

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1928

301 (30.6.1928) Morgenausgabe

Die internationale Luftfahrt-Ausstellung in Paris.

Großes Interesse für die deutsche Abteilung.

II. Paris, 29. Juni. Die Internationale Luftfahrt-Ausstellung wurde am Freitag vormittag durch den Präsidenten der Republik im Grand Palais eröffnet. Den größten Platz unter den ausländischen Ausstellungen nimmt die deutsche Ausstellung ein. Das größte Interesse fand ein Zuntersflugzeug vom Typ der „Bremen“.

Der Präsident, der sich die Deutsche Ausstellung von Ministerialrat Baumeister, Professor Koch und Direktor Letens erläutern ließ, zeigte lebhaftes Interesse für die deutschen Flugzeuge. An dem Rundgang des Präsidenten durch die deutschen Stände, nahm auch der deutsche Botschafter v. Hög teil.

Die Ozeanflieger in Stuttgart.

II. Stuttgart, 29. Juni. Die Ozeanflieger sind Freitag nachmittag in Stuttgart eingetroffen. Die „Europa“, die von einer Staffel der Münchener Fliegerhelfer begleitet war, landete gegen 16 Uhr auf dem früheren Greizerplatz bei Cannstatt, wo die Flieger von einer vieltausendköpfigen Menge herzlich begrüßt wurden. Im Namen der Staatsregierung hielt Wirtschaftsminister Senger die Flieger herzlich willkommen. Weitere Begrüßungsansprachen hielten Oberbürgermeister Lautenschläger, General von Stülpnagel für das Wehrkreistommando V und der amerikanische Konsul. In kurzen Worten dankten darauf die drei Flieger für die herzlichen Willkommensgrüße. Nach einer Rundfahrt fand eine große Flugveranstaltung statt.

Thea Rasche gibt auf.

v. D. London, 29. Juni. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Reuter meldet, Thea Rasche hat endgültig den Flug über den Ozean aufgegeben. Es wird kein Grund angegeben, aber erzählt, daß Frau Stillman, die den Flug finanziert wollte, über den Grund demnächst Aufklärung geben werde.

Ein Weltrekordversuch.

II. Newyork, 29. Juni. John Henry, der frühere Inhaber des Weltrekords und der Flieger C. B. Collins, sind heute morgen 5 Uhr im Flugzeug zu einem neuen Rundflug aufgestiegen. Sie wollen versuchen, die „Olympic“ zu erreichen, die bereits am Mittwoch Newyork verließ. Sollte es ihnen möglich sein, an Bord zu gehen, so werden sie die Reise mitmachen, um anschließend über Paris-Berlin und Yokohama zu fliegen. Von dort soll die Fahrt zu Schiff nach Kalifornien gehen und weiter mit dem Flugzeug wieder nach Newyork. Dieser erneute Weltrekordflug soll nicht länger als 18 Tage dauern.

II. Newyork, 29. Juni. Die beiden amerikanischen Rekordreisenden, die am Freitag früh um 5 Uhr im Flugzeug gestartet waren, haben nach einem Sprungspruch des Ozeandampfers „Olympic“ das Schiff erreicht und sind an Bord gegangen.

Filchner beim Reichspräsidenten.

* Berlin, 29. Juni. (Funkpruch.) Der Menforscher Wilhelm Filchner wurde am Freitag vom Reichspräsidenten empfangen, der sich über die Tibetreise eingehend unterrichten ließ und den Forscher zu seiner Heimkehr beglückwünschte.

Freudiges Ereignis im Hause Hindenburg.

* Berlin, 29. Juni. (Funkpruch.) Frau Major v. Hindenburg, die Schwiegertochter des Reichspräsidenten, ist in der vergangenen Nacht von einem Knaben entbunden worden.

Truppenbewegung an der russisch-finnischen Grenze.

II. Kowno, 29. Juni. Wie der „Berliner Tageblatt“ aus Seinsingen gemeldet wird, sind in den letzten Tagen an der russisch-finnischen Grenze russische Truppen zusammengezogen worden. Die Eisenbahnzüge im russischen Grenzgebiet fahren mit verhängten Fenstern.

und alle Reisenden werden einer eingehenden Untersuchung unterzogen. Die finnische Seeresleitung nimmt an, daß es sich nur um ein Mandat handelt, hat aber doch beschlossen, ebenfalls Truppen an der Grenze zusammenzuziehen.

Cherchform in Rußland.

Auf Veranlassung des Karlsruher Anwaltsvereins sprach Rechtsanwalt Dr. Dieck im vollbesetzten Handelskammeraal über das seit dem 1. Januar 1927 in Kraft getretene sowjet-russische Ehegesetz. Durch die überaus klaren rechtsvergleichenden und rechtshistorischen Ausführungen erhielt der gründliche Vortrag, der rein darstellender und keineswegs propandantischer Art war, auch für den Nichtjuristen besonderen Wert.

Das Ehegesetz ist in allen Kulturstaaten problematisch geworden, denn die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse haben sich in den letzten Jahrzehnten so stark verändert, daß der ideologische Ueberbau des codifizierten Rechts mancherlei Risse aufweist und die Frage der Anpassung an das lebendige Rechtsempfinden allerorts erörtert werden muß. Das gilt auch für Deutschland, obwohl hier der juristische Ueberbau erst 28 Jahre alt ist (Einführung des B.G.B. 1900). Das deutsche Ehegesetz läßt nämlich eine Ehescheidung auf Grund beiderseitiger Einwilligung nicht zu; insoweit muß, nach Vereinbarung, ein Schuldgrund fingiert werden, oder es beginnt jener geheime Kampf, dem andern mit allen Mitteln des Gesetzes die Schuld aufzuladen. Der Code civile Napoléons (1804) war in dieser Hinsicht liberaler. Er gestattete, wenn auch unter hemmenden Kautelen, die Ehescheidung bei gegenseitiger Einwilligung. Frankreich hat allerdings mit der Reaktion von 1816 diese fortschrittlichen Bestimmungen außer Kraft gesetzt und heute noch nicht wieder im vollen Umfange eingeführt. Das badische Landrecht aber, das sich auf dem Code civile aufgebaut hat, besah sie bis 1900, wo mit der Einführung des deutschen B.G.B. seine Rechtsgültigkeit erlosch. In den Vereinigten Staaten fehlt das einheitliche Ehegesetz. Jeder der 50 Staaten hat seine besonderen Ehegesetze. In dem hochentwickelten Südrussland ist eine gesetzliche Ehescheidung überhaupt unmöglich, wie es früher auch in den katholischen Ländern war, wo bis zur französischen Revolution das kanonische Recht galt und höchstens die Ungültigkeit der Ehe oder die Trennung von Tisch und Bett ausgesprochen werden konnte.

Mit einer kühnen Reformation suchte die Sowjetrepublik das Ehegesetz modern zu gestalten. Das Gesetzeswerk wurde im November 1926 abgeschlossen. Es ist in Feinsheimers „Zivilgesetzen der Gegenwart“ Band 6 in russischer Sprache und deutscher Uebersetzung abgedruckt und mit vorzüglichem Kommentar versehen. Wie für das revolutionäre Frankreich (1791) ist auch für Sowjetrußland die Ehe im Prinzip ein bürgerlicher Vertrag der Parteien zu beurteilen ist. Da aber in dem ungeheuren russischen Lande die Anstandsbeschränkung kaum durchzuführen war, griff die sowjetrussische Gesetzgebung in ihrer Verlegenheit nach einem Ausfallsmittel: dem Common-Law-Marriage, wie es in manchen nordamerikanischen Staaten und in Schottland üblich ist. Es kann dort nach altenglischem Gewohnheitsrecht eine rechtsgültige Ehe ohne Zeugen, ohne Geistlichkeit, ohne Standesamt allein durch den Willen von Mann und Frau zustande kommen, die die Absicht kundgeben, ein gemeinsames Leben zu führen. Damit erhält auch der Russe seine volle Freiheit: er kann seine Ehe vor dem Standesbeamten schließen, er kann sich auch kirchlich trauen lassen, d. h. irgendwie in christlicher, jüdischer, mohamedanischer oder buddhistischer Form religiös binden, er kann aber

Vertrauen für Poincaré.

Der Bestand des Kabinetts bis zum Herbst gesichert.

Das Regierungsprogramm. — Die elsässische Frage. Auch die Radikalsozialisten stimmen für Poincaré.

II. Paris, 29. Juni. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Die französische Kammer setzte heute die Interpellationsdebatte über die allgemeine Politik der Regierung fort. Der royalistische Abgeordnete Le Cour Grand Maison erklärte, daß nur Poincaré das begonnene Werk der finanziellen Gesundung fortsetzen könne, aber er müsse eine feste Mehrheit in der Kammer haben. Nach dem Ausgang der Wahlen hätte Poincaré wissen müssen, auf welche Mehrheit er sich stützen soll.

Die Abstimmung über den Antrag Walther wegen Befreiung der elsässischen Abgeordneten sei schmachvoll gewesen.

Sodann bestieg Poincaré die Rednertribüne. Er war sich dessen bewußt, daß er die unter den Sozialisten herrschende Verwirrung raschestens zerstreuen müsse und deshalb machte er dieser Partei in seiner Rede einige Zugeständnisse. Aber bezüglich der Fortdauer des Komfordats in Elsch-Lothringen blieb er unachgiebig. Poincaré erklärte, daß die Regierung alle wichtigen Probleme nur mit Zustimmung der Kammer lösen werde. 1926 habe man die Todesgefahr, in der sich Frankreich befunden habe, nur durch Bildung einer Regierung der nationalen Einheit beenden können. Er werde nicht zulassen, daß die nationale Einheit innerhalb seines Kabinetts gebrochen werde. Bei den Wahlen hätten die Minister gemäß ihren Ueberzeugungen handeln können, nach der Wahl hätten sie sich in voller Einheit wieder zusammengefunden. Poincaré behauptet, daß die Stabilisierung des Franken nicht das Ende aller Schwierigkeiten bedeute,

die Fortdauer des Vertrauens sei notwendig. Wenn man eine Umwidmung des Kabinetts wünsche, werde er, Poincaré, diese nicht vornehmen. An Kandidaten für seine Nachfolge fehle es nicht, ein Mangel an Ministern sei nicht zu befürchten. Die jetzige Regierung werde mit der Mehrheit zusammengehen, die ihr folgen wolle. Die Regierung wünsche eine möglichst große Mehrheit. Wenn Abgeordnete dieser Mehrheit abtrünnig werden wollten, werde sich die Regierung dadurch nicht entmutigen lassen. Sie werde denen treu sein, die ihr treu sein würden.

Poincaré erwähnte sodann sein Regierungsprogramm, das von allen Ministern gebilligt worden sei. Kein Punkt dieses Programmes könne die Freunde der Regierung beunruhigen. Viele wichtige Ergebnisse müßten noch erzielt werden. Das Gleichgewicht im Budget, eine aktive Handelsbilanz, Maßnahmen gegen die Verteuerung der Lebensmittelpreise, Amortisierung der Schulden. Eine Steuerreform müsse stattfinden und hierbei macht Poincaré den Radikalsozialisten das Zugeständnis, daß das Vermögen höher besteuert werden soll. Die Weisheit der Schulgesetzgebung will Poincaré verteidigen (starker Beifall bei den Radikalsozialisten), aber bei der Gestaltung der Beziehungen zwischen Kirche und Staat müsse für Elsch-Lothringen eine Ausnahme gemacht werden. Mit einem Federstrich habe man die Folgen einer langen Fremdherrschaft in Elsch-Lothringen nicht aus der Welt schaffen können. Das Elsch habe niemals die gegenwärtige französische Schulgesetzgebung gekannt. 1871 habe noch das Komfordat bestanden.

Die überwiegende Mehrheit von Katholiken und Protestanten in Elsch-Lothringen wolle von der französischen Schulgesetzgebung nichts wissen.

Deshalb sei es durchaus gerechtfertigt, wenn man den drei Departements die Assimilierung nicht aufzwinge; das wäre ein Fehler, den Poincaré unbedingt verhindern will.

Die Elschier wie die übrigen Franzosen müßten einander besser kennen lernen.

Die Elschier müßten sich bemühen, französisch, wie ihre Nationalen sprachen, zu sprechen. 95 Prozent der elsässischen Rekruten hätten gebetet, im Innern Frankreichs ihrer Militärdenkpflicht zu genügen. Dadurch würden viele Mißverständnisse zerstreut werden. Das sei ein langwieriges Werk, das durchzuführen, Poincaré sich leidenschaftlich bemühen wolle, damit sich so schmerzliche Kammereidenungen, wie die getrigge, nicht wiederholten. Beglückwünscht Nikitin und Koffe sagte der Ministerpräsident, so lange der Kassationshof

keine Entscheidung gefaßt habe, wolle er stumm bleiben. Sobald die Justiz ihr letztes Wort gesprochen haben wird, soll der national verirrten Bevölkerung im Elsch Beweisen werden.

daß der Ministerpräsident einen Schatz von Wohlwollen für sie aufbewahrt habe,

und daß Frankreich die ritterliche Nation geblieben sei, die die Elschier 1870 beweiht haben.

Poincaré wandte sich sodann den Kritikern des Parlaments an seiner Regierungserklärung zu, die sich auf die Beamten bezog und behauptete, daß die Beamten kein Recht hätten, sich über die jetzige Regierung zu beklagen. Wenn die Beamten keine Disziplin beobachten wollten, würde das zu katastrophischen Zuständen führen. Die Stabilität der Regierung sei ebenso notwendig wie die Stabilisierung des Franken. Poincaré forderte die Kammer auf, sich sofort darüber auszusprechen, ob sie die Fortdauer der jetzigen Regierung wünsche.

Dann befestigt unter ungeheurer Spannung der Führer der Radikalsozialisten, Daladier, die Tribüne, um im Namen seiner Partei eine Erklärung zu verlesen. Die Radikalsozialisten erklärten, daß sie der Regierung das Vertrauen aussprechen würden,

das bedeutet aber nicht, daß zwischen der Partei und der Regierung in allen Punkten ein Einvernehmen bestehe

und es bedeute auch nicht, daß zwischen den Radikalsozialisten und den übrigen Regierungsparteien ein Pakt abgeschlossen worden wäre. Nur unter den gegebenen Umständen glaubten sich die Radikalsozialisten verpflichtet, der Regierung das Vertrauen auszusprechen. Das bedeute aber keine Bindung für die Zukunft.

Sodann wird zur Abstimmung geschritten. Poincaré spricht sich unter Stellung der Vertrauensfrage gegen die sozialistische Tagesordnung aus, die mit 460 gegen 120 Stimmen abgelehnt wird.

Die Tagesordnung Danielous, worin der Regierung das Vertrauen ausgesprochen wird — Poincaré verlangt deren Annahme wiederum unter Stellung der Vertrauensfrage — wird mit 455 gegen 126 Stimmen angenommen.

Nur Sozialisten und Kommunisten, 13 republikanische Sozialisten und einige wenige Radikalsozialisten stimmen gegen die Regierung. Etwa 30 Abgeordnete entfallen sich.

Damit ist die Forderung Poincarés erfüllt worden, daß die Mehrheit der Radikalsozialisten für die Regierung stimmen müsse. Infolgedessen ist der Fortbestand des Kabinetts bis zum Herbst gesichert.

24 Todesopfer des englischen Eisenbahnflücks

II. London, 29. Juni. Die Zahl der bei den Eisenbahnunfällen bei Darlington ums Leben gekommenen Personen hat sich auf 24 erhöht.

Tages-Anzeiger.

(Näheres siehe im Interenteniel.)

Samstag, den 30. Juni 1928:

- Landestheater: Margarethe, 194—28.
- Badische Lichtspiele, Konzerthaus: Durchlaucht Radischesen. 49.
- Stadtgarten: Konzert des Musikvereins. 4—17.
- Kunsthaus: Offizielle Eröffnung der Ausstellung „Die Wala“.
- Badisches Konzerthaus für Musik: Offizielle Eröffnung der Musikbildungsanstalt. Montagabend im Bürgeraal des Hofsaales 8.
- Berndt: 24. Jahrestag der Gründung: 60jährige Gründungsfeier. Festkonzert mit Ball in der Festhalle. 18.
- Gesangsverein Niedertraun, Musikverein Harmonie: Sommerfest im Stadtgarten. 8.
- Bauernverein „Welsch-Blau“: 20. Jahrestag Jubelfeier auf dem Ausstellungsgelände. Festfeier am 1. Juli.
- Christlich-sozialer Schulverein: 20. Jahrestag. 8 Uhr.
- Regelverband Karlsruher und Umgebung: Konzert im kammertierten Garten (Kaiserallee 19). 8.
- Kaffee-Kabarett Wald: Ehren- und Abschiedsabend: neues Programm. Hotel Hotel Haus: Tanzabend.
- Kaffee-Grüner Baum: Sommerfest mit Tanzmusik.
- Parfischbühne Durlach: 2. und 4. Uhr.
- Wagner Hof: Abschiedsfeier.
- Reichsbühne: 2. und 4. Uhr.
- Kammer-Theater: Die Elschenshändler von Arpols: Weiprogramm.
- Atlantid-Theater: Zwei Menschen: Weiprogramm.

auch ohne Staat und ohne Kirche durch tatsächliches Zusammensein in rechtsgültiger Ehe leben. Dabei ist jedem Ehegatten durch das russische Recht die volle persönliche Freiheit gewährleistet. Es herrscht insoweit eine Giltigkeit des eingetragenen Gutes, Ertragsgemeinschaft, aber nicht wie in Deutschland zu gleichen Teilen, sondern nach Maßgabe des faktischen Erwerbanteils. Beide Ehegatten können ihren Namen behalten, ihre Staatsangehörigkeit, ihren Wohnsitz, ihren Beruf, ihre Geschäft; jedes hat seinen freien Willen und, falls keine gültige Einigung zustande kommt, kann jedes machen was es will. Bei Ausbeutung und Unterdrückung des einen Teils kann jederzeit die Ehe auf einseitigen Antrag oder nach beiderseitiger Uebereinkunft ohne besondere Form, ohne Beweiskraft, ja selbst ohne staatliche Beurkundung gelöst werden. Es kann auch die alte Ehe nach vorübergehender Trennung jederzeit wieder aufgenommen werden. Es gibt keine Anfechtungsklage, keine Nichtigkeitsklage, keine Feststellungsklage, keine Ehescheidungsklage, höchstens nur eine Feststellungsklage zur Beurkundung des augenblicklichen Tatbestandes. Die geschiedene Frau hat nur auf ein Jahr Unterhaltanspruch; wenn sie arbeitsfähig ist, sogar nur auf sechs Monate. Eine Heirat auf Verlobung ist also in Rußland für den Mann wie für die Frau eine sehr fragliche Angelegenheit. Ueber die Kinder können sich die geschiedenen Ehegatten freiwillig einigen. Im andern Falle regelt das Vormundschaftsgericht die Unterhaltspflicht der Kinder.

Diese sowjetrussische Eheform bedeutet ein überaus kühnes Experiment, dessen Ausgang niemand voraussehen kann. Es kann unter Umständen zur Auflösung der Familie überhaupt führen. Das neue Ehegesetz gilt für 150 Millionen Menschen verschiedener Religion und Rasse. Es legt bei den Ehegebern einen ungeheuren Optimismus voraus, einen festen Glauben an die sittliche Kraft im russischen Volke. Man darf wohl sagen, daß bei einem großen Teil der ländlichen Bevölkerung die religiöse Bindung die mangelnde staatliche Bindung eingermachen ersetzen kann. Viel schwieriger ist die Prognose für die mehr und mehr religiös emanzipierte Großstadtbevölkerung zu stellen. Erst die Zukunft wird allmählich ihre Auswirkung eines so revolutionären Gesetzes an den Tag bringen.

Dr. R.

Ein Pariser Napoleon-Haus abgerissen. Wenn auch noch so manches von dem alten romantischen Paris steht, so verschwindet die materielle Vergangenheit dieser Stadt doch immer mehr. Eines der letzten Opfer, das der moderne Verkehr fordert, ist ein Haus, das dem Südbau des Pont Neuf gegenüberliegt. Die „Neue Brücke“ die trotz ihres Namens zu den ältesten Bauten von Paris gehört, lag vor dem damals schon bauwürdigen Hause, in dessen südlichem Stad Napoleon als junger Artillerieleutnant eine Dackkammer bezog. Dies Haus in dem der junge Bonaparte seine weltumwälzenden Zukunftspläne schmiedete, wird jetzt verschwinden.

Ein Marx-Twain-Vehstahl. Marx Twain gilt in den Vereinigten Staaten als klassischer Schriftsteller, der wie kein anderer die humorvolle Weltanschauung des Vantees ausgedrückt hat. Es gibt in Amerika eine Marx-Twain-Gesellschaft, die sich die Aufgabe gestellt hat, die Marx-Twain'schen Schriften zu verbreiten und sein Andenken lebendig zu erhalten. Durch diese Gesellschaft wird nunmehr an einer amerikanischen Universität ein besonderer Marx

Twain-Vehstahl geschaffen werden, dessen Inhaber Vorlesungen über die besondere Form der Romik halten soll, die der Dichter geschaffen hat. Der Ions in der Literaturwissenschaft ziemlich vernachlässigte Humor erhält damit zum ersten Mal eine gelehrte Pflegestätte.

Sven Hedin, Ehren doktor der Universität Heidelberg. Die Naturwissenschaftlich-mathematische Fakultät der Universität Heidelberg hat dem berühmten Forscher Sven Hedin die Würde eines Doktors ehrenhalber verliehen. Die Begründung des Ehrendoktor diploms lautet: „Die Universität ehrt in ihm den Menschen und den unermüdbaren Forscher, der mit bewundernswürdiger Tapferkeit durch mühe- und gefahrvolle Reisen in unbekannte Teile Afrikas eine unermeßliche Fülle von Entdeckungen gemacht, unsere Kenntnis der Gebirgshöhle der Wästen und der abflusslosen Zentralgebiete außerordentlich bereichert und zahlreichen Gebieten naturwissenschaftlicher und verwandter Erkenntnis unschätzbare Anregung zugeführt hat.“ Sven Hedin feiert heute im 63. Lebensjahr. Er ist auch Ehrendoktor der Technischen Hochschule Karlsruhe.

Erkaufführung in Heidelberg. Die hiesige Spieloper „Scheide der Jips“ von Alfred Lorenz (Karlsruhe) erlebte im Stadttheater eine sehr erfolgreiche Erkaufführung. Die Handlung hat Kammerjäger Hans Bussard nach einem Wiedermeier-Lustspiel von Koberne mit glänzender Kenntnis für Bühnenwirksamkeit geschrieben. Die Musik ist melodienreich und besonders in lyrischen Gebieten ansprechend und warm empfunden. Die Singstimmen sind aus acht vokal empfindlichen heraus geführt und ruhen auf einem geschmackvoll und kenntnisreich ausgearbeiteten Orchester. In den Hauptpartien zeichneten sich Axel Straube und Margu Mayer aus. Alfred Lorenz, der als vortrefflicher Dirigent selbst am Pult saß, wurde überaus herzlich gefeiert.

Zur Heimatgeschichte. Dem Andenken an Geh. Archivar Dr. Albert Krieger, der am 8. August 1927 unerwartet rasch starb, widmet Hermann Vater in der Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins (Neue Folge, Band 41, Heft 3 und 4) einen warmen Nachruf. Albert Krieger hat sich um die Erforschung badischer Geschichte größte Verdienste erworben durch die Herausgabe des Topographischen Wörterbuchs des Großherzogtums Baden; ein Werk, welches in der wissenschaftlichen Welt solchen Anklang fand, daß bald eine zweite Auflage nötig wurde. Im Verborgenen wirkender, strenger Forscherarbeit verdankt auch der vierte Band der Regesten der Markgrafen von Baden und Habsberg seine Entstehung. Die meisten der historischen Arbeiten Albert Kriegers sind in der Z.G.O. erschienen. Die in der Sammlung Götschen erschienenen „Badische Geschichte“ sollte aber im Hause eines jeden Badenens zu finden sein. Die so überaus schwierige Aufgabe, die Geschichte eines Landes zu schreiben, das aus vielen Landesteilen mit verschiedenartigster geographischer Entwicklung zusammengesetzt ist, hat Albert Krieger in seiner knapp umrissenen Darstellung glänzend gelöst. — Der letzte große Aufsatz des 41. Bandes, Die Jahrespride von Bismarck im Elsch, von Albert Ullhorn gibt uns ein anschauliches Bild der Entwicklung des Verfassungslebens dieser alten deutschen Stadt.

Dr. Kl. Gr.

Das Haus des Schwiegervaters in die Luft gesprengt.

Der Täter und der Schwiegervater gelübt.

Billingen, 29. Juni. Ein furchtbares Familien-drama ereignete sich in dem benachbarten Unterkirnach. Der 30 Jahre alte verheiratete Arbeiter Winterhalter hatte sich wegen Streitigkeiten mit seinen Angehörigen, mit denen er sich auf dem Felde beim Heuen befand, von diesen entfernt und war nach seiner Wohnung gegangen, die er abriegelte. Er wohnte mit seinem Schwiegervater, dem Schreiner Kammerer, in einem Hause. Als nach einiger Zeit Frau Winterhalter ihn bat, doch die Wohnung zu räumen, sagte er, sie möge sich etwas gedulden, sie werde dann etwas sehen. Um 5 Uhr begab sich der Schwiegervater Winterhalters nach Hause. In dem Augenblick, in dem Kammerer das Haus betrat, erfolgte eine furchtbare Detonation, und das Haus zerbrach in sich zusammen. Winterhalter hatte eine Sprengladung zur Entzündung gebracht, die das ganze Haus zerstörte. Er selbst und sein Schwiegervater wurden von der Sprengung und den einfallenden Hauswänden getötet. Das Haus ist bis heute bis auf den Grund nieder. Das Vieh konnte durch Nachbarn noch aus den Ställen gerettet werden.

Devorstehende Einweihung der Murgtalbahn.

Gorbach, 29. Juni. Die Einweihung der nun zu Ende gegangenen Murgtalbahn findet am Freitag, den 13. Juli, statt. Der Betrieb wird am Sonntag, den 16. Juli, aufgenommen.

Bürgermeisterwahlen.

Döggingen (Amt Donauwörth), 29. Juni. Zu den drei aufgestellten Kandidaten für den Posten des Bürgermeisters kam bei der zweiten Bürgermeisterwahl noch ein vierter, jedoch auch diesmal die Wahl ergebnislos blieb.

Engen, 29. Juni. An Stelle des bisherigen Bürgermeisters wurde der bisherige Fachlehrer Hugo Huber zum Bürgermeister von Engen gewählt. Huber erhielt bei der gestern vorgenommenen Wahl durch die städtischen Körperschaften 76 Stimmen, sein Gegenkandidat 24.

Konstanz, 29. Juni. Bei der heutigen Oberbürgermeister- und Bürgermeisterwahl wurde Oberbürgermeister Dr. Moride mit 76 Stimmen und zweiter Bürgermeister Arnold mit 101 Stimmen wiedergewählt. Wahlberechtigt waren 101 Stadtbürger und Stadträte. Geschlossen stimmten für die Wiederwahl das Zentrum, Sozialdemokraten, Demokraten, während die Kommunisten zwei eigene Kandidaten aufgestellt hatten, die je 10 Stimmen erhielten. Die übrigen Parteien stimmten zum Teil für Oberbürgermeister Moride und wählten sich nur gegen die Wiederwahl des zweiten Bürgermeisters.

Mingolsheim, 29. Juni. Das neue Schwefelbad Kurhaus beginnt seiner Vollendung entgegen und verspricht eine Erholungsstätte zu werden. Das Schwefelwasser, das aus der neuen Quelle außerordentlich mächtig aufsprudelt, ist erstickend, Bad- und Trankkuren vorzüglich kräftig und heilwirkend. Das Bad ist auf die allernueste Weise ausgestattet. Die Planung und Ausführung des Bades wird von dem Architekten Dr. Zieger in Bruchsal durchgeführt, der auch die Entwürfe zu dem künftigen großen Kurhausneubau, der in nächster Zeit erstellt werden soll, bereits fertiggestellt hat. Die Bauarbeiten werden von hiesigen Bauhandwerkern ausgeführt. Die Gesamtanlage des Bades wird den Besuchern sehr angenehmen Aufenthalt nach jeder Richtung bieten. Die Eröffnung erfolgt Ende dieser Woche.

Erweiterungsbauten in Kehl.

Krankenhaus und Oberrealschule.

Kehl a. Rh., 29. Juni. In der gestrigen Bürgerausschuss-Sitzung wurde nach vierstündiger Verhandlung und nach eingehenden Exposé des Bürgermeisters, des Chefs des Krankenhauses und des Direktors der Oberrealschule die Erweiterungsbauten des Krankenhauses und der Oberrealschule einstimmig genehmigt. Die beiden Vorlagen erfordern einen Aufwand von 270 000 Mark und 220 000 Mark das Krankenhaus und 150 000 Mark für die Oberrealschule. Zur Deckung der Baukosten sollen aus Mitteln der Wirtschaft 50 000 Mark in zwei Raten von je 25 000 Mark in den beiden Etatsjahren 1928/29 eingestrichelt werden. Zur Finanzierung des Restbetrags von 220 000 Mark werden 120 000 Mark restliche Ueberüberschüsse aus dem Jahre 1925 herangezogen und der Rest von 100 000 Mark soll durch Darlehensaufnahme gedeckt werden. Die jetzt vorgesehene Lösung ist immer noch eine Teillösung, genügt aber den Anforderungen der nächsten zehn Jahre. Auch der zweite Punkt: Erstellung von weiteren 28 Kleinwohnungen am Mittelplatz wurde nach längerer Aussprache und ausführlicher Begründung durch den Bürgermeister einstimmig genehmigt, desgleichen die vorgesehene Darlehensaufnahme.

Wümersheim, 29. Juni. Zur Vervollständigung des Schulhaus- und Lehrerwohnungsneubaus wurde der Schulhof mit einer schönen Einfassung versehen. In demselben wurde die „Schul-scheuer“ — ein Ueberbleibsel aus der alten Zeit — abgerissen und am Ende des Hofes eine den Verhältnissen entsprechende Aborteanlage für die Schulkinder erbaut. Ferner befinden sich nun dort eine zu den Lehrerwohnungen gehörige Waschküche und Remise, alles überdacht von einem geräumigen Trockenspeicher. Die Bau-leitung lag in Händen von Hermann Deß, Wümersheim. Ganz besonderer Dank gebührt aber Bürgermeister Enderle, der sich in der Gemeinde Wümersheim zur Hebung deren Ansehens und Kultur und geistiger Förderung größte Verdienste erworben — nicht auf ge-ebnetem Boden und mit Ueberwindung mancher Unannehmlichkeiten. Dafür besitzt aber heute die Gemeinde Wümersheim in Bezug auf ihre örtlichen Verhältnisse: drei Schulhöfe, drei Lehrerwohnungen und den größten und schönsten Schulhof der Volksschulen unseres Amtsbezirks.

Offenburg, 29. Juni. (Aus dem städtischen Haushalt.) Nach dem Voranschlag der Stadt Offenburg für 1928 betragen die Einnahmen 2 859 200 M., die Ausgaben 3 400 300 M., somit das Defizit 541 100 M. Demgemäß soll die Gemeindesteuer betragen: 99 Pfg. vom Grundvermögen, 40 Pfg. vom Betriebsvermögen und 495 Pfg. vom Gewerbeertrag. Der Bürgerausschuss wird sich demnächst mit dem Voranschlag beschäftigen.

Baden, 29. Juni. (Bürgerausschuss-Sitzung.) Etwas enttäuscht verließ man die gestrige Abend-Sitzung des Bürgerausschusses, da man bei dieser letzten Sitzung unter dem Vorsitz unkeres am 29. d. M. nach 30jähriger Dienstzeit aus dem Amte scheidenden Stadtoberhauptes an eine Ehrung beschließen durch diese Körperschaft gedacht hatte. Allmählich war allerdings durchgedrungen, daß eine solche auch nicht in der kurz vorangegangenen Stadtrats-Sitzung stattgefunden habe, und auch die Teilnahme von nur 60 der 87 Kollegiumsmitglieder wirkte schon nicht recht ermunternd. Aber an einen solch klanglosen Abgang hatte man doch nicht gedacht, geschweige denn an solch erregten Ausgang heider Sitzungen. Von den zur Beratung stehenden drei Vorlagen wurden die ersten zwei nach kurzen ausläufernden Aussprachen einstimmig angenommen. Der Ausschuss gab sowohl der Auslandsanleihe über 50 000 Mark in zwei Raten, wie der Anlehensaufnahme von 440 Mark, der Deckung des Kursverlustes von 29 000 Mark durch Anlehensmittel und der Ueber-schreibung der Voranschläge in Höhe von 19 613 Mark an Bauauf-wendungen beim Arbeitsamt und bei Notwohnungen in der vom Stadtrat genehmigten Fassung seine Zustimmung.

Mannheim, 29. Juni. Die Handelshochschule verzeichnet in diesem Semester 563 ordentliche Studierende und 340 Hörer.

Unfallchronik.

M. Bruchsal, 28. Juni. Ein bedauerlicher Unfall trug sich heute abend um 1/8 Uhr hier zu. Um der Mühe des Treuens überhoben zu sein, hielt sich ein Radfahrer, der in den vierziger Jahren stehende verheiratete Rudolf K n a b von hier, mit der einen Hand am An-hänger eines Bierautos fest und ließ sich mitziehen. In der Stro-kenkreuzung am Weißen Kreuz bog das Lastauto nach Forst ein. Knab, der nach Ulmstadt wollte, ließ los, fuhr geradeaus und direkt in ein ihm entgegenkommendes Personenauto hinein. Den Wagen-führer, der sofort stoppte, soll keine Schuld treffen. Mit schweren Schnittwunden — die Fenster scheibten wurden zertrümmert — brach der Mann bewußtlos zusammen. Er wurde ins nahe Spital ver-bracht, wo ihm ärztliche Hilfe zuteil ward.

Heidelberg, 29. Juni. (Tödlicher Unfall.) Heute früh 7 Uhr stieß der ledige Fritz Scheidt aus Ziegelhausen mit seinem Motorrad und einem Beifahrer, Ede Scheffel und Ziegelhauer-landstraße, mit dem radfahrenden Bäderlehrling Pfannen-stiehl, der Brücken austragen sollte, zusammen. Der Anprall war so stark, daß der Bäderlehrling sofort tot war, während der Motorradfahrer einen Schädelbruch erlitt. Er wurde in das Adami'sche Krankenhaus verbracht. Sein Zustand ist be-denklich. Der Beifahrer kam mit leichten Abschürfungen davon. Die beiden Räder wurden stark beschädigt. Die Schuldfrage ist noch nicht geklärt.

Bonnendorf, 29. Juni. (Kapelleneinweihung.) Am letzten Sonntag ist die bei Boll gelegene St. Josefkapelle eingeweiht worden. Das Kapellchen, schon lange zerfallen, konnte durch eine Spende wieder hergestellt werden.

100jähriges Bestehen des Hotels

Stadt Strassburg in Baden-Baden.

Ein seltenes Fest zu feiern, ist der „Stadt Strassburg“ am 1. Juli verdünnt, blickt das Haus doch an diesem Tage auf sein 100jähriges Be- stehen zurück. Hundert Jahre befindet sich das Haus an diesem Tage im Besitze einer Familie, das aus dem Hause im Laufe der Jahre eine echte Erholungsstätte gebildet hat, für Ruhe und Genesung suchende Be-sucher. Als die Schrecken des Krieges von 1813 beendet waren, und der Friede dem Lande Baden wieder Besucher zuführte, wurde die Post-fußgänger-Verbindung in den Grenzlanden wieder aufgenommen. Eine solche Pferdepost hatte ihre Endstation in Baden-Baden, von Strassburg kommend. Die Posthalterei war zu jener Zeit in der heutigen „Stadt Strassburg“, die daher vom Jahre ihrer Gründung 1828 bis zum Jahre 1838 den Namen „Gasthof zur Post“ trug.

Anton Schmidt gründete im Jahre 1828 das Gasthaus „Zur Post“, und von ihm aus ging das Haus durch die Familien Franz und Schmidt bis zur heutigen Generation Hoellischer. Hermann Hoellischer übernahm das Haus im Jahre 1876 von seinem Schwiegervater und führte es bis zu sei-nem Tode 1898. Seine Frau Mathilde Hoellischer übernahm daraufhin die „Stadt Strassburg“ und hand ihr bis zum Jahre 1902 vor. In die-sem Jahre übergab sie das Haus ihrem Sohne Fritz Hoellischer, der es in den letzten Jahren seines Lebens zu einem Hause geschaf-fen hat, dessen Ruf weit über die Grenzen des Landes reicht. Er war ein Mann, der in weiter Voraussicht das Haus zu einer echten Er-holungsstätte bildete, in dem Kranke und Ruhelustende freundliche Auf-nahme finden können. Allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend ausgestattet, durch den großen eigenen Park ruhig gelegen, zählt die „Stadt Strassburg“ heute zu einem der meistbesuchtesten Häuser Baden-Badens.

Durch seinen frühen Tod im Jahre 1923 verlor nicht nur die „Stadt Strassburg“ ihren zielbewußten Leiter und Förderer, sondern einen seiner besten Gäste. Fritz Hoellischer verstarb in weiser Erkenntnis der schweren Lage der Hotelindustrie, während und nach dem Kriege, seine ganze Kräfte der Organisation des Gewerbes, und viele seiner Wünsche konnte er er-füllen sehen. Nach seinem Tode ging das Haus in den Besitz seiner Gat-tin über, und heute, am 100jährigen Gründungstage, kann die Leitung des Hauses sagen, daß sie stets versucht hat, den Wünschen ihres Vor-gängers getreu gehandelt zu haben.

Die „Stadt Strassburg“ hat sich zum Prinzip gemacht, den Gästen den Aufenthalt in Baden-Baden so zu gestalten, daß sie sich im Hotel wie zu Hause fühlen. Und dieses Prinzip zu erfüllen, ist stets das größte Bestreben der Leitung des Hauses.

Asbach-Uralt-
mit Mineralwasser
wenig, erfrischend,
bekömmlich

Schultz (Grünlack)

Zu jeder Bowle, zu jeder
Kalten Ente
nur
Schultz
Grünlack
Sekt!

JVC

Zum Feuerwehrfest in Berghausen

wird uns noch geschrieben:

Die 60jährige Jubiläumsfeier wurde eingeleitet am Samstag abend mit einem Festbankett, wobei die beiden Gesangsvereine, beide Turnvereine sowie der Naturfreunde-Verein mitwirkten. Die Festgäste wurden von Herrn Gemeindevater M u g n u g, dem Festpräsidenten, begrüßt. Am Sonntag vormittag 8 Uhr war Gedächtnisfeier auf dem Friedhof, wobei Herr Pfarrer K o l l eine der Bedeutung des Tages entsprechende Rede hielt und der 1. Kommandant M e h g e r allen ehemaligen Angehörigen des Korps in ehrenvollen Worten gedachte. Um 10 Uhr war Festgottesdienst. Um 10 1/2 Uhr Empfang der Festgäste am Bahnhof. Um 11 Uhr Hauptübung der Wehr in Anwesenheit des Kreisvorsitzenden, Herrn Branddirektor H a u k e r-Karlsruhe sowie des Herrn K u l l, Bezirks-Feuerlöschinspektor, Durlach. Die Übung nahm einen guten Verlauf, ebenso die Übung der Jungfeuerwehr, etwa 40 Knaben und Mädchen als Wasserträger. Anschließend an die Übung war ein Vorbeimarsch vor dem Präsidium bei der Pfingstbrücke. Um 12 Uhr Festessen im „Gasthaus zum Adler“. Um 12 1/2 Uhr Aufstellung des Festzuges und Abmarsch des Festzuges durch die festlich geschmückten Straßen nach dem Festplatz, an welchem sich 44 auswärtige Wehren und 9 Ortsvereine beteiligten. Dort fand eine Begrüßung durch den Kommandanten M e h g e r statt. Hierauf sprach Herr Regierungsrat K ü h n-Karlsruhe als Vertreter der Regierung. Er übergab das Ehrenzeichen für 40- und 25jährigen Dienst bei der Kreis-Feuerwehr Berghausen an zwei verdiente Feuerwehrmänner, Jäger und W a l t e r. Der Festpräsident, Herr Gemeindevater M u g n u g, hielt eine Festrede über den Werdegang der Kreis-Feuerwehr Berghausen. Herr Gemeindevater U n g e r e r als Vertreter der Gemeinde begrüßte alle Festteilnehmer und überreichte dem Jubilar und Gründungsmitglied P h i l. J a h. K o t h w e i l e r ein Geschenk und der Wehr von der Gemeindeverwaltung einen goldenen Lorbeerfranz. Der Kommandant K u h m a u f-Söllingen überreichte dem Korps eine Fahnenstange, der Vorstand des Arbeitergesangsvereins einen goldenen Lorbeerfranz, die Festjungfrauen eine Fahnenstange, worfür der Kommandant allen Gebern innigsten Dank abstattete.

er. Bodersheim, 29. Juni. (Beerdigung.) Ein stattlicher Trauerzug bewegte sich hier zum Friedhof. Galt es doch, einem angesehenen Mitbürger, Jakob Heilmann, die letzte Ehre zu erweisen. Der Verbliebene, der im 79. Lebensjahre stand, war als Zimmermeister hierzulande vortrefflich bekannt. Auch im kommunalen Leben hatte sein Name einen guten Klang.

A Rom Schuttertal, 29. Juni. (Trauer Dienz.) In der Gemeinde Schönberg starb der älteste Mann des Ortes, der Dienstmacht Jakob Eble im Alter von 85 Jahren. Drei Generationen hindurch diente er bei der Familie Himmelsbach-Heilmann auf dem Hohenhard; zuletzt lebte er, als zur Familie gehörend, dort im wohlhabenden Ruhestand.

Der Versuchsring „Markgräflerland“

veranstaltete am Mittwoch nachmittag von Mühlheim aus seine erste Ringfahrt, an welcher etwa 30 Personen teilnahmen. Es wurde eine ganze Reihe von Versuchsfeldern und anschließend daran das Versuchsstück des Badischen Weinbauinstituts Freiburg im Kiedenhag besichtigt. Anschließend fand eine Besichtigung des Kaliwerkes in Buggingen statt. In Mühlheim überbrachte Landwirtschaftsrat G e b h a r d t, der Leiter der badischen Versuchsringe, die Grüße der Badischen Landwirtschaft. Er dankte allen Teilnehmern der Fahrt, vor allem dem Vorsitzenden des Versuchsrings K i e g e r d t, Mühlheim. Der außerordentlich gute Stand sämtlicher Versuchsfelder hat den Fahrtteilnehmern gezeigt, daß alle Versuche sehr gut ausgefallen sind und auch künftighin unter der jetzigen Leitung zu den besten Hoffnungen für die Weiterentwicklung des Versuchsrings „Markgräflerland“ berechtigten.

Wühl, 27. Juni. (Neue Orgel.) Die in der hiesigen Stadtpfarrkirche von F. W. Schwarz, Ueberlingen, erbaute neue Orgel hat 3 Manuale, 61 klingende Register, 6 entlehnte und transmittierte Register und 4350 Pfeifen. Am 29. Juni wird sie beim Pontifikalamt durch den Herrn Erzbischof eingeweiht. Nachmittags findet eine kirchensinnliche Andacht statt, mit einer Predigt von Herrn Vater Fidelis B ö l e r O.S.B., wobei die Orgel vorgeführt wird mit Werken von Max Reger und Joh. Seb. Bach, durch Herrn Ernst K a l l e r, Freiburg.

V. Wühl (Baden), 28. Juni. (Pioniertag.) Zu dem hier in den Tagen des 30. Juni, 1. und 2. Juli d. J. stattfindenden badischen Pioniertag ist bei der Reichsbahndirektion Karlsruhe ein Sonderzug ab Wühl 23 Uhr in der Richtung Karlsruhe-Heidelberg beantragt. Dieser Sonderzug soll den Teilnehmern am Pionierfest Gelegenheit geben, die Beleuchtung der Burg Windeck bei Wühl noch zu sehen.

St. Blasien, 28. Juni. (Enteignung für ein Krankenhaus.) Zum Neubau eines Krankenhauses in St. Blasien benötigt man ein Grundstück in der Größe von über einem Hektar, das einer hiesigen Fabrik gehört. Da über die künftige Uebertragung ansehend eine Einigung nicht zu erzielen war, hat das Badische Staatsministerium in einer Enteignung verfügt, daß das betreffende Grundstück gegen Entschädigung an die Stadtgemeinde St. Blasien für den Krankenhausneubau abzutreten ist.

Südingen, 28. Juni. (Käufe.) Der Bürgerausschuß genehmigte den Ankauf des T r o m p e t e r s c h l ö s s e n s zum Preise von 150 000 RM. unter den Bedingungen, die der Gemeinderat vorgeschlagen hat. Ferner stimmte er auch der Erwerbung des Anwesens der Frau A. K a l l u W i m zum Preise von 130 000 RM. zu. Hier sollen einstweilen vier bis fünf Klassen des Realgymnasiums untergebracht und später das Anwesen zu einem vollständigen Schulhaus erweitert werden. Zur Deckung der Zinslasten wird der für die schweizerischen Milchfrankenschulen im Botanisch angelegte Betrag von 28 000 RM. verwendet werden.

Große Saarkundgebung in Heidelberg

Zu der am Samstag und Sonntag in Heidelberg stattfindenden großen Saarkundgebung, die unter dem Motto „Vaterland, Saar, Deutschland ruft dich“ steht, ist mit einem Massenbesuch insbesondere auch aus dem Saargebiet zu rechnen. Während ursprünglich nur ein Sonderzug von Saarbrücken mit etwa 500 Teilnehmern gemeldet war, hat sich heute die Zahl auf drei Sonderzüge mit etwa 1500 Teilnehmern erhöht, so daß, wenn das Wetter nur einigermaßen günstig ist, allein mit einem Besuch aus dem Saargebiet von etwa 4000 bis 5000 Personen zu rechnen ist. Die Zahl der an der Kundgebung sich beteiligenden Saarkundgeber hat sich gleichfalls auf etwa 1500 erhöht. Neben dem bereits bekanntgegebenen Programm ist auch ein Massenchor auf dem Jubiläumspalast geplant, an dem sämtliche Sänger sich beteiligen werden. Die studentischen Korporationen der Universität Heidelberg werden der am Sonntag nachmittag im Schloßhof stattfindenden Kundgebung ebenfalls beiwohnen.

Breisach, 26. Juni. (Nachvorstellung der Festspiele.) Schillers Wilhelm Tell als Nachvorstellung auf der Freilichtbühne des hochgelegenen Münsterplatzes bei Faselbeleuchtung und Scherzwerklicht war für jeden Zuschauer an vorgangenen Sonntag ein künstlerisches Erlebnis. Bilder von fast unwirklicher Schönheit, von Farbenpracht und Lebenswärme werden da scharf umrandet und der im Dunkel verschwindenden Umgebung herausgeholt und der Zuschauer hat immer wieder seine Freude an der neuen, farbreicheren Kostümierung, die sich gerade im Lichte der Scheinwerfer besonders vorteilhaft geltend macht. Aber auch die Spieler selbst haben alles aus sich heraus, um dem Drama zu denjenigen Spannung zu verhelfen, wie sie Schillers Schöpfergeist beabsichtigt hat. Besonders wirkungsvoll machte sich natürlich der Mühlischor, und als der Reifstich aufflammend die wuchtige Gruppe der Eigenossen am nächtlichen Himmel zeichnete, ward jedes Herz ergriffen von der Wucht und Eindringlichkeit der Darstellung. Wer es daher irgendwie einrichten kann, verläumte es nicht, die Nachvorstellung am nächsten Sonntag, den 1. Juli, auf sich wirken zu lassen.

Billingen, 29. Juni. (Sport-Werbewoche und Pferderennen.) In den Tagen vom 15. bis 22. Juli wird hier, wie bereits erwähnt, eine Sport-Werbewoche abgehalten, wobei außer sämtlichen Sportvereinen auch die Schulen und Gesangsvereine mitwirken. Der Reiterverein veranstaltet am 22. Juli ein großes Pferderennen, bei dem auch das hiesige Bataillon sich beteiligt durch Turnierpiele und eigenes Rennen.

Donauwörth, 27. Juni. (Neue Brücken.) Bei der Brücksalbahn werden fünf eiserne Brücken in Eisenbeton umgebaut. Die Arbeiten werden ohne Einschränkung des Betriebes ausgeführt. Nach Umbau dieser Brücken sind nur noch zwei eiserne Brücken auf dieser Strecke (bei Bräunlingen und Hammereisenbach) vorhanden, die aber wohl auch bald veräußert werden müssen.

Damenhüte

Unser Saison-Ausverkauf

macht Ihnen den Einkauf leicht

Unsere Preise sind riesig billig
 Unsere Auswahl ist nicht zu übertreffen
 Unser gesamtes Lager in Sommerhüten ist in Serien eingeteilt
 Unsere 14 Schaufenster zeigen nur einen Teil, was wir bieten

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
0.90	1.90	3.50	4.90
Serie V	Serie VI	Serie VII	
6.50	8.90	12.50	

Zum erstenmal Saison-Ausverkauf in unserer

Pelz-Abteilung

Pelze, Mäntel, Jacken zu enorm billigen Preisen

Auf sämtliche nicht herabgesetzten Preise

10%

Geschwister Gutmann

Berlin
Essen/Ruhr
Mannheim
Pforzheim

Karlsruhe
Frankfurt a. M.
Gelsenkirchen
Stuttgart

Saison- Ausverkauf

Zugefesselt

Beginn: 2. Juli

Kluge Käufer erschleimt in Massen.

Restloses Räumen aller Sommerwaren!

- Damen-Spangen beige-rose, grau und weiß h. nur Mk. 4.90
- Rips-Leinen nur Mk. 7.90
- Dam.-Led.-Sandalotten leinfarbig, die grosse Mode Mk. 10.90, 9.90
- Felnsfarbige Box-Call-Damen-Spangenschuhe alle erdenkl. Farböne nur Mk. 10.90
- Braun echt Box-Call-Herren-Halbschuhe Rahmenarbeit, alle Größen, Rekordpreis . . . nur Mk. 14.90



Unsere Preise eine Sensation!

Kaiserstr. 56 **ROMEO** Kaiserstr. 56

Jede Auskunfts-Besorgung von Patentsachen durch BÜRO KLEYER KARLSRUHE Amalienstr. 4 + Telefon 1303

Schreinerarbeit zu vergeben gegen Gipfelerbeiten Angebote unt. 82458 an die Bad. Presse.

Suchen Sie Wertarbeit? dann nur Riegger-Möbel

Baumaschinen, Baugeräte
 Betonmischer, Rohrleitstürme, Bau-Aufzüge, Förderbänder, Formen u. Maschinen für die Kunststein-Industrie, Schieß-, Walzwerke u. Brecher
 Hermann Ulrich, Eblingen a. N. 17

Mietgesuche
 Suche sofort Werkstätte
 Magasin, Vert.-Zimmer oder sonst. kleinen Raum in d. Bretlage monatlich 30-40 RM. Angebote u. Nr. 82458 an die Bad. Presse.

3 gut möblierte Zimmer
 2 Zimmerwohnung mit Park, in Süd- od. Südwestl., gegen schön, große 3 B. W. m. Park, Nähe Eisingerstr. Angebote u. Nr. 82458 an die Bad. Presse.

Druckarbeiten werden rasch u. preiswert angefertigt in der Druckerei Ferd. Adersgarten (Bad. Presse).

2-3 Zimmer-Wohnung
 im Weilerfeld o. Umgebung, von ruhigen Mietern auf 10. get. Erb. Mietvoranschlag. Angebote unter Nr. 82458 an die Badische Presse Filiale Hauptpost.

3-4 3-Zimmerwohnung
 von ruhigen, älteren Mietern zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 82477 an die Badische Presse.



Fahrt durch den Kraichgau.

Von
Hermine Malerheuser.

Jedesmal ist dies weite Hügelland anders. Immer ist es reizvoll. Ob die weiße Blütenpracht der Bäume ihren Reigen tanzt hügelhaft und hügelab um den eisenen Eisenbahngang, ob der Wind das grünstimmende Korn kramt, ob die reife Saat golden am tiefblauen Himmelsrand sich wiegt im Bläulich der weissen Erde, ob die braune Scholle weich und loder den Samen neuen Brotes empfängt, oder ob Schnee all die weichen hügeligen Erdfalten umschmiegt. Eines aber ist der Kraichgau immer: gelegnetes Bauernland! Kraft und Stille strömen aus dem schweren Ackerfeld. Die Schmelengräser der Weiden, die im bunten Reigen der gelben Hahnenfüße, der blauen Salbei und der weissen Margeriten stehen, gleichen in ihrem grünen Metallglanz und in ihren geschnittenen Halmen gewappneten Knappen der Flur. Ritzstürme, Häuser und Hegeleien reigen aus Laubmüden, und der Steinbruch der aufgerissenen Erde zeigt, daß das Kampflied des Lebens hart auf hart lautet. Wie ein kleines Flugzeug steht ein Mäuselbärd im Blau, nun wagt er einher, er beschreibe die großen Linien des schönen Landschafts, dann gleitet er nieder zur Erde, die ihn speist und trinkt mit dem Fleisch und Blut ihrer Geschöpfe.

Schon liegen lodernde Laubwälder, die Horste der Bussarde, hinter uns, und Bretzens Türme verschwunden, aber Eppingen soll für diese Fahrt der erste Rastplatz sein. Wist ihr denn alle, wie hübsch dieses Städtchen ist? Gedrängt und doch sinnvoll nach gutem altem Stadtpflanzen stehen die Häuser um die erhöhten Türme, um den niedrigen alten Wasserturm. Das Kriegerdenkmal mit dem Kopfe Friedrichs von Baden hat maßvolle Platzteilung, eine hübschere Schwere rühmt über dem Denkmal und Kastanien nachbarn links und rechts dem alten, deutschen Baum im Mittelpunkt. Am Eisenbahnsteig stehen hohe Pappeln, und in der Bretzenstraße entlocken zwei alte, gut erhaltene Fachwerkhäuser Ruhe des Entzückens. Zu dem in den Stockwerken vorgezackelten Baumstämmchen Haus gefellen sich in verschiedenen Straßen Bürgerhäuser mit dem Schmutz und der Schönheit alter Kultur.

Die Wetterfahrt zeigt die Erlen und Eichen an den gekrümmten Bachrändern, bewegt von einem lockeren Wind. Wie verschieden die Bäume sind. Da stehen Pappeln mager und schlant mit ausgedehntem Geäst. Sie gleichen aufs Haar den Pappeln der ideo Campagna bei Rom. Doch ist die Dürftigkeit der römischen Pappeln aus der Holzart der Gegend zurückzuführen, kaum ist ein Ast erreichbar, schon haben ihn die zerlumpten Kinder abgedrohen. Hier, im Kraichgau, sind nur die Pappeln dürrig, die in windigen Ecken stehen. Gleich um den Bogen stehen dicht belaubt und bezeugt: Erlen, Weiden und Eichen. Raben, Tauben und Hähner ständen aus dem Gelaube. Das Gefieder der Vögel hat hochzeitlichen Schmuck. Sie und da blüht noch ein verpöterter Apfelbaum, während von den Birnenbäumen schon kleine Birnen aus der Ueberzahl der angelegten Früchte abfallen. Eine Zeitlang grenzt der Umriß des Steinsbergs mit dem alten Wasserturm den Himmel ab wie die grüne Hand eines römischen Landstreichers, und in Steinsfurt raltet der Fuß vor dem Hause, das den alten Fiskus auf seiner Flucht vor dem hartherzigen Vater eine Nacht beherbergte. Was hat dies quellenreiche Hügelland schon alles erlebt? Nun nützen Handwerk und Gewerbe die Wasserkräfte, und der Fluß hegt den Reichtum der Flur. Mitten in dem Dorf Steinsfurt ist ein kleines Paradies, eine stille, von zwei Bächen umflossene Insel. Der Felsplatz. Obstbäume überhatten diese Insel, und aus ihren Kronen schallt vielstimmiges Vogellied. Und Vogellied umfließt auch das Denkmal der Gefallenen im Weltkrieg. Es steht mitten auf der Insel und redt seinen Steinfiguren den Himmel, und sein langer Schatten fällt auf Gras und Bergklee. Ein blondes Mädchen träumt auf der Bank in die Welt. Es nimmt keinen Schatten wahr am Denkmal der Toten. Aber schon jagt die Wirklichkeit die Kleine aus der Ruhe. Gänsegeschwader und Staubwirbel am Rande der Insel. Gewissenhaft zählt die Kleine ihre Gänse ab und sonder sie aus der Herde, — fünf, sechs —, und stinkt trippelt sie mit ihnen heimwärts.

Noch vom eisenen Zug aus nimmt man die Staubwolke wahr, die die große Gänseherde auf der Steinsfurter Straße macht. Schreiend und gackernd weichen die weißgrauen Dauenpendelinnen einem Auto aus. Doch der Eisenbahngang gestattet kein weiteres

Genießen dieses „Bjalls“. Das hohe Korn wirbelt in windbewegten Wellen vorbei. In Rappennau blühen an abgelegenen Waldplätzen noch späte Waldblumen ganz nahe bei den Hüengräbern. Richtiges Blätterdach schirmt die alten Grabstätten, und der einsame Bildhauer in der Hütte am Wegrand holt sich Arbeitsbeschäftigung aus dieser tiefen Waldsamkeit. Im Rappennauer Solbad ist schon Hochbetrieb. Kindertruppen werden ins kräftige Salzbad geführt oder sie spielen in den Gärten der Heime. Der Bohrturm der Saline ringt mit seinem eisernen Gestänge ein Bischen heißer Tag und Nacht von der Raschlosigkeit des Menschengeistes und von seiner Forderung. In der Saline schaufeln Männer das Salz in Riesmengen aus den Pfannen. Hier in Rappennau ist das Ende der großen Salzader, die bei Rheinfelden beginnt und in Dürheim ihre größte Höhe erreicht.



Wimpfen.

Diese, rote Pfingstrosen blühen im Garten vor der Saline, die Luft ist frisch und kräftig, und der enge, tannenumkränzte Wald, der den Weg nach Wimpfen einleitet, führt vorbei an Sandsteinorten und Landhäusern. In Wimpfen beginnt das Neckargebiet. Der Fluß althier in großem Bogen an der Kaiserpfalz vorbei, die jetzt Jugendherberge ist, und vorbei am blauen Turm und am Dreiländercafé. Bei Wimpfen, wie leicht dem Städtebild! Die Schwibbogensgasse mit dem Steinbogen und den zierlichen Giebeln, der Adlerbrunnen und der Löwenbrunnen, — rufen die Pfalzfinder aus, oder „Klein Rothenburg“ — wenn sie die Brunnen sehen und die Apothekergasse und das Alt Bürgermeisterhaus und das Nürnbergertürchen. Und in Wimpfen im Tal steht die zweitälteste gotische Kirche Deutschlands (9.—12. Jahrhundert). Die älteste ist in Sulda. Die Wimpfener Kirche hat einen romanischen Teil aus der Zeit vor der Gotik, die Ueberbrückungswasser einen Teil der Kirche zerstört. Der Kreuzgang bei der Kirche, der früher zu einem Kloster gehörte, hat entzückende kleine Steinornamente an den Bögen, und der Holunderbaum, der vom Kreuzgang umhert ist, läßt sich schon zweihundert Jahre von jedem Sommer mit Blüten kränzen. Hier am Neckar verflingt die weilige, beglückende Melodie, die der Kraichgau ewig wechselnd denen schenkt, die ihn liebend zu sehen vermögen, in einem heroischen Finales.

Von den Gletschern.

Von
Carl J. Luther.

Eiszeit, uralte Erdoberhältnisse ragen in der Gestalt des Gletschers noch herein in unsere Zeit. Zu seinen Füßen, wo seine Milch Zentrifugen durchrast und von seiner Gewaltigkeit ein Teil als weiße Kohle durch die Länder jagt, haben Jahrtausende die Erde verändert; er aber spricht in unberührter Schönheit und grandioser Ausdehnung Hohn allen Versuchen, ihn irgendwie nutzbar zu gestalten. Mehr als Weg zu den Gipfeln und Eiszeiterlebnis wird er der Menschheit nie werden, und das ist gut so, damit denen etwas bleibt, die Uebermenschen werden und sein können, im Sinne Zarathustras, um zu flüchten vor der Welt zu Gott.

Wo die Grate und Gipfel in die Viertausendmeterzone hinauf ragen, bleibt der ewige Höfensneee loder und ein Spiel der Winde. Regelmäßige Berggleisung des Schnees zu Eis ist dort nicht möglich. In Laminatlasten rieselt der Schnee aber in die Rar, aber der Sturm schleudert ihn in die Tiefen, die der Sonne Kraft und Zeit lassen, ihn zu versirnen. „Ferner“ heißt der Gletscher in den Ostalpen, „Firn“, der aus Schneekristallen zu Eiskörnern verwandelte Hermetin, und in diesen Worten birgt sich der Begriff „fern“, d. h. gekern, also alt. Der Gletscher ist alter Schnee, von der Sonne und der Kälte zuerst zu Firn verändert und dann durch Pressung und die Wasserhewere, die darinnen ist, zu Eis verdichtet. Dieser Vorgang spielt sich zuerst ganz oben unter den Gipfeln ab und dann immerzu weiter, bis der Eisstrom, der alle Verhältnisse des fließenden Wassers beherrscht, seine Junge hinabschiebt in die wärmeren Regionen, wo sie abschmelzen muß, und wo aus dunkelgrünen Gesteinen weiße Gletschermilch hervorbraust.

Im Haushalt der Natur ist der Gletscher einmal ein Staubeden der über die Berge rieselnden Niederschläge, von wo aus sie in geordneter Verteilung über die Erde und durch die wechselnden Jahreszeiten rinnen müssen, andererseits aber ein Entlastungsgang, den wir in anderer Gestalt auch in der Lawine vor uns haben.

Aller Schnee muß verändert wieder herab von den Hängen und durch die Quellen und Flüsse wieder zurück zum Meer. Die Lawine ist der Choleriker unter diesen Bergabräumen; unermüdet und explosionsartig stürzt sie sich in die Tiefen. Der Gletscher aber ist der Gletscher. In jähem, stetigem Fluß, wenige Meter nur im Jahr, schiebt er sich abwärts, und da er dennoch fließendes Wasser ist, muß er Wellen werfen, unter Pressungen bersten und Spalten aufreißen; am meisten dort, wo felsige Erhebungen oder hohe Abbrüche in seinem Bett den ruhigen Lauf stören und der sogenannte Gletscherbruch ein wildes Chaos zerrissenen und zertrümmerten, grün- und blau schillernden Eises ist. Und mit dem fließenden Wasser hat der Gletscher auch die Ablagerung aller in ihm treibenden Fremdkörper gemein. In seinem Stromtrieb gleiten die von den Felsen herabgestürzten Gesteintrümmer, durch Spalten fließen sie tiefer, und die abschmelzende Junge läßt sie als Moränen, das sind lange und hohe Gesteinsanhebungen, die Sandbänke des Eisstromes, zurück.

Doch das Bild des Gletschers vermögen wir zu dämmen, wenn von steilen Klippen herab das Auge der Kamera über die prächtig in Farben und sonnigen Reflexen erstrahlenden Eismeer geöffnet wird. Heute können wir sogar seine Bewegung im Wibe festhalten. Es sind an besonders lebhaften Gletschern schon automatische Filmzeitlapparate gestellt worden, die das langsame Vorrücken des Eises aufnehmen, um später durch rasches Abrollen der Filmbänder das Werden und Vergehen in einem kleinen Teile der Welt in unerhört eindrucksvoller Art, wie es eben nur der Zeitraffer vermag, vor unseren Augen zu enthüllen.

Der Alpinist erlebt dieses Schauspiel der Natur auf seinen Wanderungen zu den höchsten Erhebungen der Erde seit vielen Jahren. Vorsichtig mit dem Fißel sondierend, um die trügerisch über den Spalten schwebenden Schneebänke zu entdecken, mit dem Kameraden zur Sicherung durchs Seil verbunden, geht er seines Weges über die Gletscher und sieht und erlebt sie bei solcher Wanderung im Sommer ganz anders, als die Leute, denen vom Führerweg aus ein Bild gegönnt ist, oder die Armen, die der Fremdenverkehrsbeurteilung mancher Gletscher, namentlich in der Schweiz, einen Dolus opfern für die Karte, die zum Eintritt in eine künstlich gebaute Eisgrötte berechtigt.

Ruine Ramberg sperrfrei. Die sicherheitspolizeiliche Sperrung der Ruine Ramberg ist wieder aufgehoben worden. Die Ruine ist Touristen und Naturfreunden zugänglich.

EMS EMS EMS EMS EMS EMS EMS
Verjüngend wirkt

eine Kur in Bad Ems: denn sie heilt und kräftigt
Seit Jahrhunderten bewährt gegen Katarrhe, Asthma, Emphysem, Grippefolgen, Herz- und Gefäß-erkrankungen, Gicht und Rheuma / Natürliche kohlen-saure Bäder / Die größten und vielseitigsten Inhalatorien / Pneumatische Kammern / Unterhaltungen und Sport aller Art / Vorzügliche Gaststätten. — Auskunft: Staatliche Bade- u. Brunnendirektion, Bad Ems, und Reisebüros.
Emsner Wasser (Kränchen), Pastillen, Quellsalz, Emsolith.

Schwarzwaldkurort
Schönmünzach
an der neuerbauten Murgbahn
Ruhige, billige Sommerfrische, Stützpunkt lohnender Ausflüge: (Hornisriede, Baden-Baden, Schwarzenbachtalsperre, verschied. Karseen u. a. O.) Prosp. d. d. Kurvereins.

Hohenwetterbach Kurverein
Hohenwetterbach-Kurverein

Batersbronn bei Zrendenstadt.
Bahnhof-Hotel
Schöne Zimmer, Schattige Terrasse u. Garten. Anerkannt gute Gerichte. Besten Mähten Breite. Tel. 24. (8485) Ref. Karl Morlot.

Rings um Karlsruhe
Empfehlenswerte Gaststätten

„Anker“ Mühlburg
Vorzügliches Wein- und Speise-Restaurant.
338) Bes.: Dd. Karcher.

Stadion Durlach
Tel. 155. Schönster Anstufungspunkt, 15 Min. von Endhaltestelle Durlach. Vollst. neu renovierte Lokale. Großer Saal u. Garten, gemütl. Wirtschaftsklima, u. Clubzimmer. Gute preisw. warme u. kalte Küche u. Kaffee, Tee, Gebäck etc. Schlempp-Printz-Biere. Gut gepf. Weine. Jed. Sonntag ab 1/2 Uhr Künstlerkonzert; ab 8 Uhr Tanz. H. Pfeifer, Pächter.

Kaffee u. Weinstube Schick Durlach
Ecke Werder- u. Weingartenstraße. Bestens geführtes Familienlokal. (334)

Gute Quelle * Durlach
Rittnerstr. 14. 5 Minut. v. Endstation-Haltestelle
Schönste Gartenwirtschaft am Platze
Für Vereine und Gesellschaften bestens empfohlen
F. Riezler Bier / reelle Weine / gute Küche
Friedr. Demmer

Hohenwetterbach Gasthaus zur „Hochburg“
Telephon: Durlach 212 (336)
Erstes Haus am Platze, bei realer Bedienung, Erstklassige Weine, Moninger Bier, gute Küche, eigene Metzgerei. Große Räumlichkeiten mit Klavier.
Bes.: Philipp Lust.

Gartenstadtkaffee Ruppurr
Neueröffnetes gemütliches Lokal.
Ia Kaffee, Eis etc. Vorzügliches Gebäck.
Bes.: Aug. Fischer Bäcker u. Konditor

Kulturort Erlenheimmünster
bab. Schwarzwald. Bahnlinie Rahr-Durlach-Geldweier
Kurhaus
Neu erbaut — Besaßlicher Aufenthalt — Bäder — Autogarage — Pension ab 5.50 / 4, bei vorrätlicher Verpflegung. (0000) Ref.: J. Röhler.

Salzburger Festspiele
vom 26. Juli bis 30. August 1928
Prospekte und Eintrittskarten erhältlich durch
Oesterreich-Verkehrsbureau
München, Promenadeplatz 15
Telegr. Adr. Austr. Verkehr Telefon 92662

ANDEER MINERAL- UND MOOR-BAD
1000 Meter über Meer
Bade- u. Luft-Kuren gegen Rheuma, Gicht, Ischias, Frauen- u. Nerven-Leiden, Reconvalescenz, Inhalationen u. Schlammwendungen, Tennis u. Wald-Weekend-Arrangements f. Besucher der Spilzen-Bernhardin u. Avers-Cresta-Route. Kurarzt, Prosp. Hotel Pravl.

DER MITTLE SCHWARZWALD

Rippoldsau Bad Schwarzwald

300 m. — Stahl- und Moorbäder. — Hallenschwimmbad. — Im Sanatorium Villa Sommerberg klinisch-diätetische Behandlung.

Rippoldsau Pension Rosengarten

2 Min. vom Badhotel 51b Gut bürg. Haus Fernsp. 6 eine Perle des bad. Schwarzwaldes, einer der schönsten Luftkurorte Deutschlands.

SCHILTACH. Hotel zum Bahnhof

Centralheizung. Fließ kaltes u. warmes Wasser in allen Zimmern. — Gute Verpflegung. — Bäder im Haus. — Auto-Boxen. — Elek. Brenneisen. — Schön abgeteilte Räume. — Telefon 17. Bes. Friedrich Wolber.

Oberprechtal (Station Elzach) Gasthof u. Pension Adler

Mitgekauftes Haus neu eingerichtet. Schöne Sofalitäten. 2 Fremdenzimmer. Vorsichtige Verpflegung. Selbstgebackene Brote. Mäß. Preise. — Gute Garage. Fahrwerk. Prospekt und Auskunft durch Eigentümer Dr. Heuler.

Luftkurort Tennenbronn Gasthaus u. Pension zum Engel

herrl. Lage des Schwarzw. 670 m ü. d. M. am Eng u. Bernaltal. — u. Tennenbronn. Mäß. Preise. — Gute Verpflegung. — Prospekt und Auskunft durch Eigentümer Dr. Heuler.

Schonach. Gasthof und Pension zum „Ochsen“

Sanitätstr. 900—1000 m ü. d. M. Schönl. ruh. Ferienaufenthalt. — Lage am Walde. Schöne Fremdenzimmer. Mäßige Preise.

Schonach Hotel u. Pension „REBSTOCK“

Schwarzwald Kurort. Höhen-Luftkurort. Angenehmst. Kurort. Bek. f. gute Küche u. Keller. Mäß. Preise. Bevorzugte Touristenstat. Prospekt Bes.: A. Schyle-Schneider.

Schönwald-Strieg. Gasthaus und Pension Waldpeter

(Schwarzwald) oberhalb der Baffelfälle herrliche Lage, direkt b. Walde u. Staube. Günstig f. Erholungsuchende. Pension u. 4. 5.— an. (5045) Bes.: P. Schandmaier.

FURTWANGEN Hotel Grieshaber zum Ochsen.

1771 in gleich. Familienbes. Zimm. m. Fleck. Wasser. Bad u. B. G. Garten und Biele b. Saale. Misch. Regieren. Tennis, Hühner, G. Tel. 13. Fern. 650—9.—. Prof. Bes.: Alfred Grieshaber.

Königsfeld „Schwarzwaldhotel“

(Schwarzwaldbahn) 700 m ü. d. M. Mäß. Pension von 7.— an. Misch. warm. u. kalt. Wasser in allen Stm. Stm. m. Privatbad u. B. R. Man verlange Prospekt. (6045) Bes.: H. Schmal.

DER SÜDLICH SCHWARZWALD

Todtnauberg. Gasthof u. Pension „zum Stern“

700 m ü. d. M. in nächster Nähe des Feldberges. Städt. Schwarzwald. Telefon Todtnau Nr. 10. Gut bürgerliches Haus. mäßige Pensionspreise. Auto-Garage. (631b) Besitzer: Paul Breder.

Todtnauberg. Gasthaus u. Pension zum Engel.

Luftkurort 1021 m ü. d. M. Gut bürgerliches Haus. Mäßige Pensionspreise. Tel. Todtnau Nr. 6. Bes.: Frau Odcar Künze.

Kappel Schw. Höhenluftkurort 900—1200 m. Stat. d. Hölzentalbahn Gasthof Stern Pension

neu eingerichtet. Pension. Nebenaußen. prächtige Tannenwälder. herrliche Aussicht. Tennisplatz. ar. Gesellschaft. Mägliches Wasser. Bad. Tel. 25. (8295)

Allglashütten Gasthof Hirschen-Löwen

1000 m ü. d. M. Station d. neuen Dreiseilbahn. Luftk. — Wintersportplatz. Mäßiges Gasthaus am Platz. Bekannt gute Küche. Schöne Fremdenzimmer. Eig. Landw. Garage. Autoverm. Tel. 2. Bes. Peter Herrmann

BERNAU, Höhenluftkurort.

Mit billigen und guten Pensionen zum Köhle, Adler, Löwe, Schwane. Autoverbindung mit St. Blasien-Seeburg. Ufenfeld-Schöna. Verkehrsverein Bernau. Tel. 19. (8205)

Bad Dürheim. Gasthof zum „Köhle“

Gasthof im Parke. Eigene Zufahrt. Das ganze Jahr geöffnet. Zentralheizung. Tel. Nr. 21. (5895) Bes.: P. Hüb.

Geisingen (Schwarzw.) Gasthof u. Pension zum Ochsen.

Sanatorium. ruhige Höhenlage. 660—910 m. an herrl. Waldungen und Aussicht gelegen. Schöne Berg- u. Waldwanderung. Angel u. Ruderboot. — Günstig Verb. nach Donaueschingen u. Dürheim. 13 km. Gutes Hotel. Haus Pension 4. Pros. — Kaser., sowie Dankeschreiben stehen zur Verfügung. Ausk. Verkehrsverein Tankst. Garage. Autovermietung. Arzt und Apotheke. (834b) Besitzer: A. Gähringer.

Bonndorf im Hochschwarzw. 860 M. ü. M.

Wald. Kernen- und Höhenluftkurort mit mäßigen Hotel- und Pensionspreisen. Herrliche Lage, sonnig und sauber. Prospekt und Auskunft durch die Kurverwaltung. (8235)

Schollach. Kurhaus Schneckenhof.

1000—1150 m ü. d. M. Stat. Neustadt od. Sammereienbad. Städt. Wald. Höhenluft. herrl. Lage. Misch. Regieren. Bad u. Vorellentana. Butterfische. Auto u. Wagen. Offener. Tel. Hinterhöllach. Pensionspr. 5.50. — Tel. lang. Aufenthalt. Bahnfahr. ermäßigt. (1116) Bes.: Rob. Winterhalter.

Bad Krozingen. Gasthof u. Pension zur „Sonne“

neu renoviert, gut bürg. Haus. Zimm. m. Fleck. kalt. u. warm. Wasser. Zentralheiz., Autoballe. Tel. 240. (6195) Bes.: G. H. Berle. Künze.

Keine Ferienreise ohne die „Badische Presse“ für deren pünktliche Nachsendung wir nur die Porto-Auslagen — etwa 9 Pfg. täglich — berechnen

Todtnauos Klimatischer Höhenluftkurort im waldumkränzten o. Wehrtal. 800 bis 1200 Mtr. u. d. M. im bad. Schwarzwald

Kursauto von Bahnhofstation Wehr (Baden), Freiburg u. Seeburg. Ausk. Kurverwaltung

Bäder-Prospekte

empfehlenswerter Sommerfrischen. Kurorte, Hotels usw. aus den verschiedensten Gegenden des In- und Auslandes erhalten unsere Leser

Kostenlos durch die Badische Presse

Hauptgeschäftsstelle Karlsruhe, Lammstraße Ecke Zirkel und durch die Geschäftsstelle Offenburg, Ritterstraße 23 (Zigarrenhaus Berton). Die auswärtigen Bezieher erhalten auf Anforderung die gewünschten Prospekte durch die Post zugesandt.

Seebäder

- Arendsee, Borkum, Brunnshaupten, Glücksburg, Juist, Scheveningen, Westerland, Wijk (Nordsee), Nordseebäder, Sammelprospekt.

Deutsche Thermalbäder und Kurorte

- Baden-Baden, Badenweiler, Bad Homburg, Bad Salzschlirf, Schachen, Wörlishofen, Oeynhaus, Rippoldsau, Tüls, Neuenahr, Nauheim, Meinberg, Teinach, Mergentheim, Orb, Wildbad, Aibling, Ems, Liebenzell, Gastein, Kitzbühel, Kitzbühel, Kandel, Kreibitz, Leukirchen, Lindau, Badersbrunn, Berchtesgaden, Biberach (Kurb.), Döbel, Dresden-Lochwitz, Dorntetten, Eitenheimmünster, Enzklosterle, Füssen, Freudenstadt, Geisingen, Garmisch-Partenkirchen, Harberg, Hagau, Hard, Voralberg, Höfen, Heizenalb, Hinterzarten, Hundseck, Königsfeld, Kandel, Kreibitz, Leukirchen, Lindau, Badersbrunn, Rorschach, Oberwald bei St. Gallen, Gallen, Urigen, Vilters, Walzenhausen, Walchwil, St. Blasien, Tegernsee, Tübingen, Titisee, Todtnauos, Ueberlingen, Unteruhldingen, Villingen (Verkehrsverein), Villingen, Vöhrenbach, Wangen, Wertach, Wieladingen.

- Ausland: Karlsbad, Marienbad, Faulensee, Luern, Morschach, Palffy, Rorschach, Oberwald bei St. Gallen, Gallen, Urigen, Vilters, Walzenhausen, Walchwil, St. Gallen, Teplitz-Schönan, Vilters, Walzenhausen, Walchwil.

Der Reisebriefkasten

der Badischen Presse erteilt fernher gerne individuelle Auskunft über Reiseverbindungen jeglicher Art, über Bäder, Sommerfrischen usw.

Thermalbad Krozingen bei Freiburg i. B. Pension Schwarzwald

völlig staubfrei, nächst den Bädern. Vorsl. volle Pension ab 5 Mark.

Rund um den Bodensee.

Meersburg am Bodensee. Waldhaus Döbele. Tel. 75. Herrl. Innuiten etc. Bädungen. 5 Min. v. Stadt entf. Bek. — einziger. Zimm. m. Bild auf See. Schön. Garten. Pensionspr. 4. 5.50—6.— bei best. Verpfleg. Vor- u. Nachstation. Preisermäßig. Bes.: Zehammer.

UNTERUHLINGEN „Krone“ Direkt am See geleg. gut eingericht. Fremdenzimmer. Bekannt gute Küche. Pension nach Ueberrückkunft. Mäßige Preise. Autoverm. u. Fränkstelle. (762b) Besitzer: H. Winterhalter.

Janet Reimann im Bodensee. Gasthof u. Pension z. Mohren. mit Restküche (Lebenswarte Feinstube), 30 Fremdenzimmer. Pensionspreis 4. 5.50 bis 6.—. Prospekt durch d. Besizer. Tel. 10. (642b)

Strand-Hotel Ueberlingen. Kaffee-Restaurant. Nähe Rade. Othobahnhof und Stadt. Strandbad. Herrlicher Garten. direkt am See. mit ca. 250 m Seeufer. Modern eingerichtet. Autoverm. u. Fränkstelle. (780b) Bes.: P. Rees. Tel.-Nr. 2.

Besuchet Radolfzell am Bodensee

mit seinem einzig schönen Strandbad, seinem Schifffahrtsmuseum, (Eröffnung am 8. Juli 1928), der vogelkundigen Sammlung der süddeutschen Vogelwarte Stutzgart (Eröffnung am 15. Juli 1928) und seinen bewährten Gaststätten. Eingangsört zum Bodensee und zur Badinsel Ödri vom Schwarzwald. Gegend, dem württembergischen und hochschwarzwälderischen Bodensee. Radolfzell ist Ausgangspunkt für eine große Zahl der schönsten Ausflüge an Wasser und an Lande. (40 Radolfzeller Ausflüge.) Sie haben in Radolfzell hervorragende landschaftliche Schönheiten. Ruhe und Erholung durch Baden im See, Rudern, Segeln, Fischen und Wandern. Auskunft: Verkehrsbüro Rathaus. (946b)

Haus Waldburg, Ueberlingen am Bodensee. Prakt. Familienpension in reiz. staubfr. Lage b. Gallertarm Herrlicher See- u. Alpenblick. Dampfheizung. Autogarage. Fließ. w. u. k. Wasser. Mäßige Preise. Prosp. bereitw. Tel. 69 (761b)

Ueberlingen, die deutsche Riviera-Stadt am Bodensee. Schönste interessante mittelalterliche Reichstadt. Neu erbautes Strandbad. Luft- und Sonnenbad. Prachtvolle Anlagen und herrliche Umgebung. Prospekt durch das Stadt. Verkehrsbüro. (761b)

Wangen am Untersee. Gasthof und Pension „Frieden“ Perle des Untersees. Dampfbootstation. Angenehm. Aufenthalt. Großschattiger Garten. direkt am See. Eig. Badestrand. Schwimmbad. Ruderbootverleih. Sonnenbäder. Nähe Waldungen. Pensionspreis nach Ueberrückkunft. Prospekt durch den Besitzer: O. Steinhilber. (755b)

Walzenhausen.

Appenzellerland, Schweiz, 800 m ü. d. Bodensee. Das Idyll eines Luftkurortes. Günstigste Aussicht vom See bis zum Säntis. reizende Spaziergänge durch Tannenwälder zu berühmten Ausflugsquellen. Erbsenfeld bei Hühner. Autobus ab St. Margrethen. Vorsichtige Verpflegung bei mäßigen Preisen in Hotels und Pensionen. Kurvokale. Prospekt durch das Sekretariat des B.-S. und durch die Hotels in

Bodman - Bodensee Der Kurort der Ruhe u. Erholung. Motorbootverleih. m. Bahn. Ludwigshafen-Bodensee. Tel. 15. Prospekt durch d. Inh.: P. P. Kraus. (782b)

Ludwigshafen a. Bodensee. Kurhaus u. Pension z. Gold. Löwen. Neubaut. Tel. Nr. 6. Angenehm. Sommeraufenthalt in herrlicher, waldreicher Umgebung. Eig. Strandbad. Günstig. am Rudern und Fischen. Garage. Pensionspreis 4. 5.— mit Radm.-Kaffee. (783b)

Kurhotel LANGENARGEN. Mitrenommiertes Haus, direkt am See gelegen mit herrlicher Fernsicht auf See und Alpen. Küche und Keller von Ruf. Mäßige Pensionspreise. Autogarage. Telefon 115. (8295) Bes.: G. Roffar.

Walzenhausen-Dorf, 700mü. Meer: Kurhaus: P. Preis von Fr. 8.— an. — Nebenbau von Fr. 7.50 an. Zur frohen Aussicht: von Fr. 7.— an. — Stützen von Fr. 6.50 an. — Döbelberg: von Fr. 7 an. — Weinbauhaus: von Fr. 6.50 an. — In Walzenhausen - Wagen 850 m ü. d. Meer. Zum Walker: von Fr. 7.— an. Zur Sonne: von Fr. 7.— an. — Privatpension Friedheim: von Fr. 6.— an. (793b)

HARD am Bodensee, Voralberg Gasthof Schiff. Altbekanntes Haus in unmittelbarer Nähe vom See. Pensionspreis 4. 5.— (779b) Prospekt durch den Besitzer Jos. Berger.

Hotel Bregenzer-Hof, Bregenz a. B. gegenüb. d. Bahnhof. Fernruf Nr. 529 III. Gut bürgerl. Haus. Vorzügl. kalte u. warme Küche. Spezialität: Tirolerweine. 25 Fremdenzimmer. Autogarage. (755b) Besitzerin: Ww. B. Halmeyer.

Sommer-Sonntagmorgen im Hardtwalde.

Am Mühlburger Tor, dort, wo etwas abseits die hochartigen Formen der Christusstraße in den dämmernden Morgen wachsen, weiß eine Allee im Westend der Stadt wie durch eine Vorhalle den Weg ins Heiligthum des schweigenden Hardtwaldes.

Es läutet irgendwo in der Stadt. Dieser Glockenklang ist heute anders als sonst. Man könnte meinen, man wäre in unmittelbarer Nähe der Kirche, des Glockenturms; so gewaltig und doch rein schwillt der Schall ans Ohr.

Wie von den umliegenden Waldstüben die ersten Radfahrer und Spaziergänger auftauchen, wird die Heiligkeit des Waldes entweiht von einem zigarrentrauchenden Griesgram. Warum der in den Wald läuft, ist ein Rätsel.

Wie von den umliegenden Waldstüben die ersten Radfahrer und Spaziergänger auftauchen, wird die Heiligkeit des Waldes entweiht von einem zigarrentrauchenden Griesgram.

Wie von den umliegenden Waldstüben die ersten Radfahrer und Spaziergänger auftauchen, wird die Heiligkeit des Waldes entweiht von einem zigarrentrauchenden Griesgram.

Der Hubertus-Schießapparat ein Glücksspiel

Das Landgericht E. verurteilte am 16. März ds. Js. den Kaufmann G. wegen gewerbsmäßigen Glücksspiels auf 150 M. Geldstrafe. Er hatte ohne behördliche Erlaubnis in einer Reihe von Gastwirtschaften 16 Hubertus-Schießapparate aufgestellt.

Das Landgericht sah auf Grund des Sachverständigengutachtens als erwiesen an, daß dieser Apparat eine Gelegenheit zum Glücksspiel darstelle.

Die Aussicht, einen Treffer zu erzielen, hänge fast ausschließlich vom Zufall ab, die Möglichkeit der Garantie eines Erfolges durch Geldzahlung sei auf enge Grenzen beschränkt.

Die Aussicht, einen Treffer zu erzielen, hänge fast ausschließlich vom Zufall ab, die Möglichkeit der Garantie eines Erfolges durch Geldzahlung sei auf enge Grenzen beschränkt.

Die Aussicht, einen Treffer zu erzielen, hänge fast ausschließlich vom Zufall ab, die Möglichkeit der Garantie eines Erfolges durch Geldzahlung sei auf enge Grenzen beschränkt.

Die Aussicht, einen Treffer zu erzielen, hänge fast ausschließlich vom Zufall ab, die Möglichkeit der Garantie eines Erfolges durch Geldzahlung sei auf enge Grenzen beschränkt.

Die Aussicht, einen Treffer zu erzielen, hänge fast ausschließlich vom Zufall ab, die Möglichkeit der Garantie eines Erfolges durch Geldzahlung sei auf enge Grenzen beschränkt.

Das neue Hausgehilfengesetz.

Veröffentlichung des Referentenentwurfs.

In der neuesten Nummer des Reichsarbeitsblatts wird lobend der vorläufige Referentenentwurf eines Gesetzes über die Beschäftigung in der Hauswirtschaft veröffentlicht.

Nach dem Entwurf gilt das Gesetz für Arbeiter und Angestellte, die in der Hauswirtschaft oder mit persönlichen Diensten im Haushalt des Arbeitgebers gegen Entgelt beschäftigt werden.

Der Arbeitgeber, der zur Unterbringung des Arbeitnehmers verpflichtet ist, hat ihm einen angemessenen, gesundheitslich und sittlich einwandfreien, verschließbaren Schlafraum mit einem Bett zur ausschließlichen Benutzung zu stellen.

Stimmen aus dem Leserkreis.

In der Zeppelinstraße in Grünwinkel herrschen zur Zeit Zustände, die geradezu lebensgefährlich sind.

Wen sein Weg zum Geschäft durch die Kaiserstraße führt, kann morgens in der Hauptgeschäftszeit zwischen 8-8 Uhr regelmäßig die Wahrnehmung machen, daß in der Gegend zwischen Karl-Friedrichstr. Ritterstraße auf dem verkehrsreichsten Bürgersteig gefahren wird mit einem Eifer, der weder der Ballanten noch der Staubwirbel achtet.

Wen sein Weg zum Geschäft durch die Kaiserstraße führt, kann morgens in der Hauptgeschäftszeit zwischen 8-8 Uhr regelmäßig die Wahrnehmung machen.

Wen sein Weg zum Geschäft durch die Kaiserstraße führt, kann morgens in der Hauptgeschäftszeit zwischen 8-8 Uhr regelmäßig die Wahrnehmung machen.

Wen sein Weg zum Geschäft durch die Kaiserstraße führt, kann morgens in der Hauptgeschäftszeit zwischen 8-8 Uhr regelmäßig die Wahrnehmung machen.

Wen sein Weg zum Geschäft durch die Kaiserstraße führt, kann morgens in der Hauptgeschäftszeit zwischen 8-8 Uhr regelmäßig die Wahrnehmung machen.

Wen sein Weg zum Geschäft durch die Kaiserstraße führt, kann morgens in der Hauptgeschäftszeit zwischen 8-8 Uhr regelmäßig die Wahrnehmung machen.

Wen sein Weg zum Geschäft durch die Kaiserstraße führt, kann morgens in der Hauptgeschäftszeit zwischen 8-8 Uhr regelmäßig die Wahrnehmung machen.

Wen sein Weg zum Geschäft durch die Kaiserstraße führt, kann morgens in der Hauptgeschäftszeit zwischen 8-8 Uhr regelmäßig die Wahrnehmung machen.

Wen sein Weg zum Geschäft durch die Kaiserstraße führt, kann morgens in der Hauptgeschäftszeit zwischen 8-8 Uhr regelmäßig die Wahrnehmung machen.

Wen sein Weg zum Geschäft durch die Kaiserstraße führt, kann morgens in der Hauptgeschäftszeit zwischen 8-8 Uhr regelmäßig die Wahrnehmung machen.

Wen sein Weg zum Geschäft durch die Kaiserstraße führt, kann morgens in der Hauptgeschäftszeit zwischen 8-8 Uhr regelmäßig die Wahrnehmung machen.

Wen sein Weg zum Geschäft durch die Kaiserstraße führt, kann morgens in der Hauptgeschäftszeit zwischen 8-8 Uhr regelmäßig die Wahrnehmung machen.

Wen sein Weg zum Geschäft durch die Kaiserstraße führt, kann morgens in der Hauptgeschäftszeit zwischen 8-8 Uhr regelmäßig die Wahrnehmung machen.

Wen sein Weg zum Geschäft durch die Kaiserstraße führt, kann morgens in der Hauptgeschäftszeit zwischen 8-8 Uhr regelmäßig die Wahrnehmung machen.

Wen sein Weg zum Geschäft durch die Kaiserstraße führt, kann morgens in der Hauptgeschäftszeit zwischen 8-8 Uhr regelmäßig die Wahrnehmung machen.

Wen sein Weg zum Geschäft durch die Kaiserstraße führt, kann morgens in der Hauptgeschäftszeit zwischen 8-8 Uhr regelmäßig die Wahrnehmung machen.

Wen sein Weg zum Geschäft durch die Kaiserstraße führt, kann morgens in der Hauptgeschäftszeit zwischen 8-8 Uhr regelmäßig die Wahrnehmung machen.

Wen sein Weg zum Geschäft durch die Kaiserstraße führt, kann morgens in der Hauptgeschäftszeit zwischen 8-8 Uhr regelmäßig die Wahrnehmung machen.

Wen sein Weg zum Geschäft durch die Kaiserstraße führt, kann morgens in der Hauptgeschäftszeit zwischen 8-8 Uhr regelmäßig die Wahrnehmung machen.

Wen sein Weg zum Geschäft durch die Kaiserstraße führt, kann morgens in der Hauptgeschäftszeit zwischen 8-8 Uhr regelmäßig die Wahrnehmung machen.

Wen sein Weg zum Geschäft durch die Kaiserstraße führt, kann morgens in der Hauptgeschäftszeit zwischen 8-8 Uhr regelmäßig die Wahrnehmung machen.

Wen sein Weg zum Geschäft durch die Kaiserstraße führt, kann morgens in der Hauptgeschäftszeit zwischen 8-8 Uhr regelmäßig die Wahrnehmung machen.

ausschließlichen Benutzung zu stellen. Dem Arbeitnehmer ist eine mindestens stündliche ununterbrochene Nachruhe zu gewähren.

Bei üblicher Hausgehilfen, die der Krankenversicherungspflicht unterliegen, sind § 22 berechtigt, die Arbeit zu verweigern, wenn sie durch ärztliches Zeugnis nachweisen, daß sie voraussichtlich binnen 4 Wochen niederkommen werden.

Führt der Arbeitgeber die Vorschriften nicht durch, so kann der Arbeitnehmer den Gewerbeaufsichtsbeamten oder eine sonstige von der obersten Landesbehörde bestimmte Aufsichtsbehörde anrufen.

Gerichtszeitung.

Das 23 Jahre alte Dienstmädchen H. aus Hagsfeld, das in einer hiesigen Damenkleiderei beschäftigt war, hatte in der Zeit vom Dezember 1927 bis Ende April dieses Jahres aus einem verschlossenen Schrank mittels Nachschlüssels nach und nach 20, 10 und 50 M., ferner auf die gleiche Weise aus einem verschlossenen Schreibtisch 30 M. und außerdem Kleiderstoffe, Hemden und andere Wäscheartikel im Gesamtwert von 780 M. entwendet.

Die Angeklagte, die sich vor dem Einzelrichter am Amtsgericht zu verantworten hatte, wurde wegen schweren Diebstahls zu einer Gesamtgefängnisstrafe von 4 Monaten verurteilt.

Voranzeigen der Veranstalter.

Am Sonntag, den 1. Juli, finden im Stadtpark folgende Konzertveranstaltungen statt.

Am Sonntag, den 1. Juli, finden im Stadtpark folgende Konzertveranstaltungen statt.

Am Sonntag, den 1. Juli, finden im Stadtpark folgende Konzertveranstaltungen statt.

Am Sonntag, den 1. Juli, finden im Stadtpark folgende Konzertveranstaltungen statt.

Am Sonntag, den 1. Juli, finden im Stadtpark folgende Konzertveranstaltungen statt.

Am Sonntag, den 1. Juli, finden im Stadtpark folgende Konzertveranstaltungen statt.

Am Sonntag, den 1. Juli, finden im Stadtpark folgende Konzertveranstaltungen statt.

Am Sonntag, den 1. Juli, finden im Stadtpark folgende Konzertveranstaltungen statt.

Am Sonntag, den 1. Juli, finden im Stadtpark folgende Konzertveranstaltungen statt.

Am Sonntag, den 1. Juli, finden im Stadtpark folgende Konzertveranstaltungen statt.

Am Sonntag, den 1. Juli, finden im Stadtpark folgende Konzertveranstaltungen statt.

Am Sonntag, den 1. Juli, finden im Stadtpark folgende Konzertveranstaltungen statt.

Am Sonntag, den 1. Juli, finden im Stadtpark folgende Konzertveranstaltungen statt.

Am Sonntag, den 1. Juli, finden im Stadtpark folgende Konzertveranstaltungen statt.

Am Sonntag, den 1. Juli, finden im Stadtpark folgende Konzertveranstaltungen statt.

Am Sonntag, den 1. Juli, finden im Stadtpark folgende Konzertveranstaltungen statt.

Am Sonntag, den 1. Juli, finden im Stadtpark folgende Konzertveranstaltungen statt.

Am Sonntag, den 1. Juli, finden im Stadtpark folgende Konzertveranstaltungen statt.

Am Sonntag, den 1. Juli, finden im Stadtpark folgende Konzertveranstaltungen statt.

Am Sonntag, den 1. Juli, finden im Stadtpark folgende Konzertveranstaltungen statt.

Am Sonntag, den 1. Juli, finden im Stadtpark folgende Konzertveranstaltungen statt.

Residenz-Lichtspiele Waldstr. Der größte deutsche Film: An der schönen blauen Donau in 8 heiteren Akten mit Lya Mara und Harry Liedtke

Druckarbeiten werden rasch und preiswert angefertigt in der Druckerei Ferd. Dierzmann (Badische Presse)

Kaufgesuche Kaufe laufend getr. Kleider Schuhe etc. und sonstige schöne Tageskleider. Postkarte genügt. Eitner, (17022) Marktgrabenstr. 19

Gut erhalt. Bücher-Schrank modern, geeignet für 1000 Bände. Angebote u. Fr. 8.83, 3986 an die Bad. Pr. Filiale Werderplatz.

Gut erhaltener Boden-Beleg ca. 300x400 cm, geeignet für 1000 Bände. Angebote u. Fr. 8.83, 3986 an die Bad. Pr. Filiale Werderplatz.

Stabeisen. Bei autem Gehalt finden wir für unsere Grobstein-Abteilung einen rührigen, erfahrenen LEITER

Stabeisen. Bei autem Gehalt finden wir für unsere Grobstein-Abteilung einen rührigen, erfahrenen LEITER

Stabeisen. Bei autem Gehalt finden wir für unsere Grobstein-Abteilung einen rührigen, erfahrenen LEITER

Stabeisen. Bei autem Gehalt finden wir für unsere Grobstein-Abteilung einen rührigen, erfahrenen LEITER

Stabeisen. Bei autem Gehalt finden wir für unsere Grobstein-Abteilung einen rührigen, erfahrenen LEITER

Stabeisen. Bei autem Gehalt finden wir für unsere Grobstein-Abteilung einen rührigen, erfahrenen LEITER

Stabeisen. Bei autem Gehalt finden wir für unsere Grobstein-Abteilung einen rührigen, erfahrenen LEITER

Einbau-Motor neu oder gebraucht, zu taufen gesucht. Angebote unt. 22463 an die Bad. Presse.

Kapitalien 2000 Mark von Staatsbeamt, Besold. 40 M., gegen monatl. Rückzahlung mit 10% Zins u. Sicherheit von Selbstgeber gesucht. Angebote unt. Fr. 22488 an d. Badische Presse erbeten.

Geldgeber erhalten gute repräsent. Hypothekendarlehen kostenfrei nachgewiesen durch 17399 August Schmitt Bankkommission KARLSRUHE Hirschstr. 43 Telefon 2117 Gegr. 1878.

Immobilien Herrschaftshaus Weststadt, 3x5 u. 1x3 1/2 Wohn-, Dielen, Bad, 12-15 000 M., Angeb. unter Fr. 22490 an d. Badische Presse.

40 Jahre Erfahrung bürgen für ladelose Lieferung. Dr. med. G. Götz'sches Oxygenuonin. Verlangen Sie heute noch Angebot von der altbekannten Kellerei A. Hörth, Ottersweier-E (Bd.).

40 Jahre Erfahrung bürgen für ladelose Lieferung. Dr. med. G. Götz'sches Oxygenuonin. Verlangen Sie heute noch Angebot von der altbekannten Kellerei A. Hörth, Ottersweier-E (Bd.).

40 Jahre Erfahrung bürgen für ladelose Lieferung. Dr. med. G. Götz'sches Oxygenuonin. Verlangen Sie heute noch Angebot von der altbekannten Kellerei A. Hörth, Ottersweier-E (Bd.).

40 Jahre Erfahrung bürgen für ladelose Lieferung. Dr. med. G. Götz'sches Oxygenuonin. Verlangen Sie heute noch Angebot von der altbekannten Kellerei A. Hörth, Ottersweier-E (Bd.).

40 Jahre Erfahrung bürgen für ladelose Lieferung. Dr. med. G. Götz'sches Oxygenuonin. Verlangen Sie heute noch Angebot von der altbekannten Kellerei A. Hörth, Ottersweier-E (Bd.).

40 Jahre Erfahrung bürgen für ladelose Lieferung. Dr. med. G. Götz'sches Oxygenuonin. Verlangen Sie heute noch Angebot von der altbekannten Kellerei A. Hörth, Ottersweier-E (Bd.).

5-600 Mark Villa oder Rentenhaus zu kaufen gesucht. Angebote bis 15 000 M. Angebote u. Fr. 8.83, 3986 an die Bad. Pr. Filiale Hauptpost.

Insul Reichenau (Wobensee). Zu verkaufen: Landw. Wohnhaus einmündelhaltig, freist., ruhige, schöne Lage, mit 26 A. Gemüse- und Obstgarten, 3 Min. vom Rhein u. Untersee, geeignet für Landhaus od. Sommerhaus; ferner 14 A. Wald, 10 A. Wein- und Obstgarten. Auskunft bei: (3216a) Stadler, Solmsstr. 2, Marktstraße Nr. 2.

Insul Reichenau (Wobensee). Zu verkaufen: Landw. Wohnhaus einmündelhaltig, freist., ruhige, schöne Lage, mit 26 A. Gemüse- und Obstgarten, 3 Min. vom Rhein u. Untersee, geeignet für Landhaus od. Sommerhaus; ferner 14 A. Wald, 10 A. Wein- und Obstgarten. Auskunft bei: (3216a) Stadler, Solmsstr. 2, Marktstraße Nr. 2.

Insul Reichenau (Wobensee). Zu verkaufen: Landw. Wohnhaus einmündelhaltig, freist., ruhige, schöne Lage, mit 26 A. Gemüse- und Obstgarten, 3 Min. vom Rhein u. Untersee, geeignet für Landhaus od. Sommerhaus; ferner 14 A. Wald, 10 A. Wein- und Obstgarten. Auskunft bei: (3216a) Stadler, Solmsstr. 2, Marktstraße Nr. 2.

Insul Reichenau (Wobensee). Zu verkaufen: Landw. Wohnhaus einmündelhaltig, freist., ruhige, schöne Lage, mit 26 A. Gemüse- und Obstgarten, 3 Min. vom Rhein u. Untersee, geeignet für Landhaus od. Sommerhaus; ferner 14 A. Wald, 10 A. Wein- und Obstgarten. Auskunft bei: (3216a) Stadler, Solmsstr. 2, Marktstraße Nr. 2.

Insul Reichenau (Wobensee). Zu verkaufen: Landw. Wohnhaus einmündelhaltig, freist., ruhige, schöne Lage, mit 26 A. Gemüse- und Obstgarten, 3 Min. vom Rhein u. Untersee, geeignet für Landhaus od. Sommerhaus; ferner 14 A. Wald, 10 A. Wein- und Obstgarten. Auskunft bei: (3216a) Stadler, Solmsstr. 2, Marktstraße Nr. 2.

Insul Reichenau (Wobensee). Zu verkaufen: Landw. Wohnhaus einmündelhaltig, freist., ruhige, schöne Lage, mit 26 A. Gemüse- und Obstgarten, 3 Min. vom Rhein u. Untersee, geeignet für Landhaus od. Sommerhaus; ferner 14 A. Wald, 10 A. Wein- und Obstgarten. Auskunft bei: (3216a) Stadler, Solmsstr. 2, Marktstraße Nr. 2.

Insul Reichenau (Wobensee). Zu verkaufen: Landw. Wohnhaus einmündelhaltig, freist., ruhige, schöne Lage, mit 26 A. Gemüse- und Obstgarten, 3 Min. vom Rhein u. Untersee, geeignet für Landhaus od. Sommerhaus; ferner 14 A. Wald, 10 A. Wein- und Obstgarten. Auskunft bei: (3216a) Stadler, Solmsstr. 2, Marktstraße Nr. 2.

Insul Reichenau (Wobensee). Zu verkaufen: Landw. Wohnhaus einmündelhaltig, freist., ruhige, schöne Lage, mit 26 A. Gemüse- und Obstgarten, 3 Min. vom Rhein u. Untersee, geeignet für Landhaus od. Sommerhaus; ferner 14 A. Wald, 10 A. Wein- und Obstgarten. Auskunft bei: (3216a) Stadler, Solmsstr. 2, Marktstraße Nr. 2.

Insul Reichenau (Wobensee). Zu verkaufen: Landw. Wohnhaus einmündelhaltig, freist., ruhige, schöne Lage, mit 26 A. Gemüse- und Obstgarten, 3 Min. vom Rhein u. Untersee, geeignet für Landhaus od. Sommerhaus; ferner 14 A. Wald, 10 A. Wein- und Obstgarten. Auskunft bei: (3216a) Stadler, Solmsstr. 2, Marktstraße Nr. 2.

Insul Reichenau (Wobensee). Zu verkaufen: Landw. Wohnhaus einmündelhaltig, freist., ruhige, schöne Lage, mit 26 A. Gemüse- und Obstgarten, 3 Min. vom Rhein u. Untersee, geeignet für Landhaus od. Sommerhaus; ferner 14 A. Wald, 10 A. Wein- und Obstgarten. Auskunft bei: (3216a) Stadler, Solmsstr. 2, Marktstraße Nr. 2.

Insul Reichenau (Wobensee). Zu verkaufen: Landw. Wohnhaus einmündelhaltig, freist., ruhige, schöne Lage, mit 26 A. Gemüse- und Obstgarten, 3 Min. vom Rhein u. Untersee, geeignet für Landhaus od. Sommerhaus; ferner 14 A. Wald, 10 A. Wein- und Obstgarten. Auskunft bei: (3216a) Stadler, Solmsstr. 2, Marktstraße Nr. 2.

Während des Sailon-Ausverkaufs gewähre ich auf die gesamten Lagerbestände wie Teppiche, Bettvorlagen, Verbinder, Reise-, Auto-, Tisch- und Diwan-Decken, Wandbehänge, Läuferstoffe, Kokostäuser usw.

10 Prozent Rabatt (ausgenommen Markenartikel)

Teppichhaus Carl Kaufmann Kaiserstr. 157 KARLSRUHE 1 Treppe hoch Gegenüber der Rheinischen Creditbank. 17978

Wir suchen GARTEN (hat Baugelände), m. allerl. Obstbäumen u. Beeren ansehnlich, schöner Aufenthalt, am besten Tage zu verkaufen. Angebote unt. Fr. 8.83, 3986 an die Bad. Pr. Filiale Hauptpost.

Wir suchen GARTEN (hat Baugelände), m. allerl. Obstbäumen u. Beeren ansehnlich, schöner Aufenthalt, am besten Tage zu verkaufen. Angebote unt. Fr. 8.83, 3986 an die Bad. Pr. Filiale Hauptpost.

Wir suchen GARTEN (hat Baugelände), m. allerl. Obstbäumen u. Beeren ansehnlich, schöner Aufenthalt, am besten Tage zu verkaufen. Angebote unt. Fr. 8.83, 3986 an die Bad. Pr. Filiale Hauptpost.

Wir suchen GARTEN (hat Baugelände), m. allerl. Obstbäumen u. Beeren ansehnlich, schöner Aufenthalt, am besten Tage zu verkaufen. Angebote unt. Fr. 8.83, 3986 an die Bad. Pr. Filiale Hauptpost.

Wir suchen GARTEN (hat Baugelände), m. allerl. Obstbäumen u. Beeren ansehnlich, schöner Aufenthalt, am besten Tage zu verkaufen. Angebote unt. Fr. 8.83, 3986 an die Bad. Pr. Filiale Hauptpost.

Wir suchen GARTEN (hat Baugelände), m. allerl. Obstbäumen u. Beeren ansehnlich, schöner Aufenthalt, am besten Tage zu verkaufen. Angebote unt. Fr. 8.83, 3986 an die Bad. Pr. Filiale Hauptpost.

Wir suchen GARTEN (hat Baugelände), m. allerl. Obstbäumen u. Beeren ansehnlich, schöner Aufenthalt, am besten Tage zu verkaufen. Angebote unt. Fr. 8.83, 3986 an die Bad. Pr. Filiale Hauptpost.

Wir suchen GARTEN (hat Baugelände), m. allerl. Obstbäumen u. Beeren ansehnlich, schöner Aufenthalt, am besten Tage zu verkaufen. Angebote unt. Fr. 8.83, 3986 an die Bad. Pr. Filiale Hauptpost.

Wir suchen GARTEN (hat Baugelände), m. allerl. Obstbäumen u. Beeren ansehnlich, schöner Aufenthalt, am besten Tage zu verkaufen. Angebote unt. Fr. 8.83, 3986 an die Bad. Pr. Filiale Hauptpost.

Südwestdeutsche Industrie- und Wirtschafts-Zeitung

Frankfurter Abendbörse.

Frankfurt, 29. Juni. (Frankfurt.) In der Abendbörse war die folgende Bilanz die Ursache für die Kursrückgänge. Das Geschäft wickelte sich allerdings fast ausschließlich innerhalb der Kurse ab, die wieder einige Kleinmärkte tätige, wobei besonders der Elektromarkt und der Markt für Eisenwaren bevorzugt waren. Auf der Seite der Berliner Nachfrage sind 195 2/3 Prozent feiner. Die Nachfrage ist sehr hoch, von Kalkulationen über den Preis der Warenmarkt lag etwas tiefer, wobei die Farbenaktie 0,5 Prozent höher einigte. Banken und Schiffbauaktie gut gehalten. Der Verlauf blieb still, doch freundlich. In der Abendbörse konnten die erprobten Kurse sich gut behaupten. **Frankfurt, 29. Juni.** **Frankfurt.** In der Abendbörse war die folgende Bilanz die Ursache für die Kursrückgänge. Das Geschäft wickelte sich allerdings fast ausschließlich innerhalb der Kurse ab, die wieder einige Kleinmärkte tätige, wobei besonders der Elektromarkt und der Markt für Eisenwaren bevorzugt waren. Auf der Seite der Berliner Nachfrage sind 195 2/3 Prozent feiner. Die Nachfrage ist sehr hoch, von Kalkulationen über den Preis der Warenmarkt lag etwas tiefer, wobei die Farbenaktie 0,5 Prozent höher einigte. Banken und Schiffbauaktie gut gehalten. Der Verlauf blieb still, doch freundlich. In der Abendbörse konnten die erprobten Kurse sich gut behaupten.

Warenmarkt.

London, 29. Juni. (Schlußkurse.) Kupfer Tendenz fest, Standard per Kiste 63 1/2, Standard 3 Monate 63 1/2, Standard Settl. Preis 63 1/2, Elektroblei 62 1/2, best selected 62-67 1/2, Elektrometall 62, 3 in 1: Tendenz unregelmäßig, Standard per Kiste 213 1/2-214, Standard 3 Monate 210 1/2, Standard Settl. Preis 213 1/2, Banko 217, Straits 218. — **Metall:** Tendenz ruhig, ausländ. prompt 20%, ausländ. entl. 20%, ausländ. Settl. Preis 20%, — **Stahl:** Tendenz ruhig, ausländ. prompt 25 1/2, gewöhnl. entl. 25%, gewöhnl. Settl. Preis 25%, Aluminium für Inland 95, Aluminium für Ausland 100, Wolfram 15%.

Amerikanische Getreidenotierungen.

Chicago, 29. Juni. (Frankfurt.) **Schlusssätze.** Weizen: Tendenz kaum fest, Juli 1927-1928, Sept. 1927-1928, Dez. 1927-1928, 1928-1929, 1929-1930, 1930-1931, 1931-1932, 1932-1933, 1933-1934, 1934-1935, 1935-1936, 1936-1937, 1937-1938, 1938-1939, 1939-1940, 1940-1941, 1941-1942, 1942-1943, 1943-1944, 1944-1945, 1945-1946, 1946-1947, 1947-1948, 1948-1949, 1949-1950, 1950-1951, 1951-1952, 1952-1953, 1953-1954, 1954-1955, 1955-1956, 1956-1957, 1957-1958, 1958-1959, 1959-1960, 1960-1961, 1961-1962, 1962-1963, 1963-1964, 1964-1965, 1965-1966, 1966-1967, 1967-1968, 1968-1969, 1969-1970, 1970-1971, 1971-1972, 1972-1973, 1973-1974, 1974-1975, 1975-1976, 1976-1977, 1977-1978, 1978-1979, 1979-1980, 1980-1981, 1981-1982, 1982-1983, 1983-1984, 1984-1985, 1985-1986, 1986-1987, 1987-1988, 1988-1989, 1989-1990, 1990-1991, 1991-1992, 1992-1993, 1993-1994, 1994-1995, 1995-1996, 1996-1997, 1997-1998, 1998-1999, 1999-2000, 2000-2001, 2001-2002, 2002-2003, 2003-2004, 2004-2005, 2005-2006, 2006-2007, 2007-2008, 2008-2009, 2009-2010, 2010-2011, 2011-2012, 2012-2013, 2013-2014, 2014-2015, 2015-2016, 2016-2017, 2017-2018, 2018-2019, 2019-2020, 2020-2021, 2021-2022, 2022-2023, 2023-2024, 2024-2025, 2025-2026, 2026-2027, 2027-2028, 2028-2029, 2029-2030, 2030-2031, 2031-2032, 2032-2033, 2033-2034, 2034-2035, 2035-2036, 2036-2037, 2037-2038, 2038-2039, 2039-2040, 2040-2041, 2041-2042, 2042-2043, 2043-2044, 2044-2045, 2045-2046, 2046-2047, 2047-2048, 2048-2049, 2049-2050, 2050-2051, 2051-2052, 2052-2053, 2053-2054, 2054-2055, 2055-2056, 2056-2057, 2057-2058, 2058-2059, 2059-2060, 2060-2061, 2061-2062, 2062-2063, 2063-2064, 2064-2065, 2065-2066, 2066-2067, 2067-2068, 2068-2069, 2069-2070, 2070-2071, 2071-2072, 2072-2073, 2073-2074, 2074-2075, 2075-2076, 2076-2077, 2077-2078, 2078-2079, 2079-2080, 2080-2081, 2081-2082, 2082-2083, 2083-2084, 2084-2085, 2085-2086, 2086-2087, 2087-2088, 2088-2089, 2089-2090, 2090-2091, 2091-2092, 2092-2093, 2093-2094, 2094-2095, 2095-2096, 2096-2097, 2097-2098, 2098-2099, 2099-2100, 2100-2101, 2101-2102, 2102-2103, 2103-2104, 2104-2105, 2105-2106, 2106-2107, 2107-2108, 2108-2109, 2109-2110, 2110-2111, 2111-2112, 2112-2113, 2113-2114, 2114-2115, 2115-2116, 2116-2117, 2117-2118, 2118-2119, 2119-2120, 2120-2121, 2121-2122, 2122-2123, 2123-2124, 2124-2125, 2125-2126, 2126-2127, 2127-2128, 2128-2129, 2129-2130, 2130-2131, 2131-2132, 2132-2133, 2133-2134, 2134-2135, 2135-2136, 2136-2137, 2137-2138, 2138-2139, 2139-2140, 2140-2141, 2141-2142, 2142-2143, 2143-2144, 2144-2145, 2145-2146, 2146-2147, 2147-2148, 2148-2149, 2149-2150, 2150-2151, 2151-2152, 2152-2153, 2153-2154, 2154-2155, 2155-2156, 2156-2157, 2157-2158, 2158-2159, 2159-2160, 2160-2161, 2161-2162, 2162-2163, 2163-2164, 2164-2165, 2165-2166, 2166-2167, 2167-2168, 2168-2169, 2169-2170, 2170-2171, 2171-2172, 2172-2173, 2173-2174, 2174-2175, 2175-2176, 2176-2177, 2177-2178, 2178-2179, 2179-2180, 2180-2181, 2181-2182, 2182-2183, 2183-2184, 2184-2185, 2185-2186, 2186-2187, 2187-2188, 2188-2189, 2189-2190, 2190-2191, 2191-2192, 2192-2193, 2193-2194, 2194-2195, 2195-2196, 2196-2197, 2197-2198, 2198-2199, 2199-2200, 2200-2201, 2201-2202, 2202-2203, 2203-2204, 2204-2205, 2205-2206, 2206-2207, 2207-2208, 2208-2209, 2209-2210, 2210-2211, 2211-2212, 2212-2213, 2213-2214, 2214-2215, 2215-2216, 2216-2217, 2217-2218, 2218-2219, 2219-2220, 2220-2221, 2221-2222, 2222-2223, 2223-2224, 2224-2225, 2225-2226, 2226-2227, 2227-2228, 2228-2229, 2229-2230, 2230-2231, 2231-2232, 2232-2233, 2233-2234, 2234-2235, 2235-2236, 2236-2237, 2237-2238, 2238-2239, 2239-2240, 2240-2241, 2241-2242, 2242-2243, 2243-2244, 2244-2245, 2245-2246, 2246-2247, 2247-2248, 2248-2249, 2249-2250, 2250-2251, 2251-2252, 2252-2253, 2253-2254, 2254-2255, 2255-2256, 2256-2257, 2257-2258, 2258-2259, 2259-2260, 2260-2261, 2261-2262, 2262-2263, 2263-2264, 2264-2265, 2265-2266, 2266-2267, 2267-2268, 2268-2269, 2269-2270, 2270-2271, 2271-2272, 2272-2273, 2273-2274, 2274-2275, 2275-2276, 2276-2277, 2277-2278, 2278-2279, 2279-2280, 2280-2281, 2281-2282, 2282-2283, 2283-2284, 2284-2285, 2285-2286, 2286-2287, 2287-2288, 2288-2289, 2289-2290, 2290-2291, 2291-2292, 2292-2293, 2293-2294, 2294-2295, 2295-2296, 2296-2297, 2297-2298, 2298-2299, 2299-2300, 2300-2301, 2301-2302, 2302-2303, 2303-2304, 2304-2305, 2305-2306, 2306-2307, 2307-2308, 2308-2309, 2309-2310, 2310-2311, 2311-2312, 2312-2313, 2313-2314, 2314-2315, 2315-2316, 2316-2317, 2317-2318, 2318-2319, 2319-2320, 2320-2321, 2321-2322, 2322-2323, 2323-2324, 2324-2325, 2325-2326, 2326-2327, 2327-2328, 2328-2329, 2329-2330, 2330-2331, 2331-2332, 2332-2333, 2333-2334, 2334-2335, 2335-2336, 2336-2337, 2337-2338, 2338-2339, 2339-2340, 2340-2341, 2341-2342, 2342-2343, 2343-2344, 2344-2345, 2345-2346, 2346-2347, 2347-2348, 2348-2349, 2349-2350, 2350-2351, 2351-2352, 2352-2353, 2353-2354, 2354-2355, 2355-2356, 2356-2357, 2357-2358, 2358-2359, 2359-2360, 2360-2361, 2361-2362, 2362-2363, 2363-2364, 2364-2365, 2365-2366, 2366-2367, 2367-2368, 2368-2369, 2369-2370, 2370-2371, 2371-2372, 2372-2373, 2373-2374, 2374-2375, 2375-2376, 2376-2377, 2377-2378, 2378-2379, 2379-2380, 2380-2381, 2381-2382, 2382-2383, 2383-2384, 2384-2385, 2385-2386, 2386-2387, 2387-2388, 2388-2389, 2389-2390, 2390-2391, 2391-2392, 2392-2393, 2393-2394, 2394-2395, 2395-2396, 2396-2397, 2397-2398, 2398-2399, 2399-2400, 2400-2401, 2401-2402, 2402-2403, 2403-2404, 2404-2405, 2405-2406, 2406-2407, 2407-2408, 2408-2409, 2409-2410, 2410-2411, 2411-2412, 2412-2413, 2413-2414, 2414-2415, 2415-2416, 2416-2417, 2417-2418, 2418-2419, 2419-2420, 2420-2421, 2421-2422, 2422-2423, 2423-2424, 2424-2425, 2425-2426, 2426-2427, 2427-2428, 2428-2429, 2429-2430, 2430-2431, 2431-2432, 2432-2433, 2433-2434, 2434-2435, 2435-2436, 2436-2437, 2437-2438, 2438-2439, 2439-2440, 2440-2441, 2441-2442, 2442-2443, 2443-2444, 2444-2445, 2445-2446, 2446-2447, 2447-2448, 2448-2449, 2449-2450, 2450-2451, 2451-2452, 2452-2453, 2453-2454, 2454-2455, 2455-2456, 2456-2457, 2457-2458, 2458-2459, 2459-2460, 2460-2461, 2461-2462, 2462-2463, 2463-2464, 2464-2465, 2465-2466, 2466-2467, 2467-2468, 2468-2469, 2469-2470, 2470-2471, 2471-2472, 2472-2473, 2473-2474, 2474-2475, 2475-2476, 2476-2477, 2477-2478, 2478-2479, 2479-2480, 2480-2481, 2481-2482, 2482-2483, 2483-2484, 2484-2485, 2485-2486, 2486-2487, 2487-2488, 2488-2489, 2489-2490, 2490-2491, 2491-2492, 2492-2493, 2493-2494, 2494-2495, 2495-2496, 2496-2497, 2497-2498, 2498-2499, 2499-2500, 2500-2501, 2501-2502, 2502-2503, 2503-2504, 2504-2505, 2505-2506, 2506-2507, 2507-2508, 2508-2509, 2509-2510, 2510-2511, 2511-2512, 2512-2513, 2513-2514, 2514-2515, 2515-2516, 2516-2517, 2517-2518, 2518-2519, 2519-2520, 2520-2521, 2521-2522, 2522-2523, 2523-2524, 2524-2525, 2525-2526, 2526-2527, 2527-2528, 2528-2529, 2529-2530, 2530-2531, 2531-2532, 2532-2533, 2533-2534, 2534-2535, 2535-2536, 2536-2537, 2537-2538, 2538-2539, 2539-2540, 2540-2541, 2541-2542, 2542-2543, 2543-2544, 2544-2545, 2545-2546, 2546-2547, 2547-2548, 2548-2549, 2549-2550, 2550-2551, 2551-2552, 2552-2553, 2553-2554, 2554-2555, 2555-2556, 2556-2557, 2557-2558, 2558-2559, 2559-2560, 2560-2561, 2561-2562, 2562-2563, 2563-2564, 2564-2565, 2565-2566, 2566-2567, 2567-2568, 2568-2569, 2569-2570, 2570-2571, 2571-2572, 2572-2573, 2573-2574, 2574-2575, 2575-2576, 2576-2577, 2577-2578, 2578-2579, 2579-2580, 2580-2581, 2581-2582, 2582-2583, 2583-2584, 2584-2585, 2585-2586, 2586-2587, 2587-2588, 2588-2589, 2589-2590, 2590-2591, 2591-2592, 2592-2593, 2593-2594, 2594-2595, 2595-2596, 2596-2597, 2597-2598, 2598-2599, 2599-2600, 2600-2601, 2601-2602, 2602-2603, 2603-2604, 2604-2605, 2605-2606, 2606-2607, 2607-2608, 2608-2609, 2609-2610, 2610-2611, 2611-2612, 2612-2613, 2613-2614, 2614-2615, 2615-2616, 2616-2617, 2617-2618, 2618-2619, 2619-2620, 2620-2621, 2621-2622, 2622-2623, 2623-2624, 2624-2625, 2625-2626, 2626-2627, 2627-2628, 2628-2629, 2629-2630, 2630-2631, 2631-2632, 2632-2633, 2633-2634, 2634-2635, 2635-2636, 2636-2637, 2637-2638, 2638-2639, 2639-2640, 2640-2641, 2641-2642, 2642-2643, 2643-2644, 2644-2645, 2645-2646, 2646-2647, 2647-2648, 2648-2649, 2649-2650, 2650-2651, 2651-2652, 2652-2653, 2653-2654, 2654-2655, 2655-2656, 2656-2657, 2657-2658, 2658-2659, 2659-2660, 2660-2661, 2661-2662, 2662-2663, 2663-2664, 2664-2665, 2665-2666, 2666-2667, 2667-2668, 2668-2669, 2669-2670, 2670-2671, 2671-2672, 2672-2673, 2673-2674, 2674-2675, 2675-2676, 2676-2677, 2677-2678, 2678-2679, 2679-2680, 2680-2681, 2681-2682, 2682-2683, 2683-2684, 2684-2685, 2685-2686, 2686-2687, 2687-2688, 2688-2689, 2689-2690, 2690-2691, 2691-2692, 2692-2693, 2693-2694, 2694-2695, 2695-2696, 2696-2697, 2697-2698, 2698-2699, 2699-2700, 2700-2701, 2701-2702, 2702-2703, 2703-2704, 2704-2705, 2705-2706, 2706-2707, 2707-2708, 2708-2709, 2709-2710, 2710-2711, 2711-2712, 2712-2713, 2713-2714, 2714-2715, 2715-2716, 2716-2717, 2717-2718, 2718-2719, 2719-2720, 2720-2721, 2721-2722, 2722-2723, 2723-2724, 2724-2725, 2725-2726, 2726-2727, 2727-2728, 2728-2729, 2729-2730, 2730-2731, 2731-2732, 2732-2733, 2733-2734, 2734-2735, 2735-2736, 2736-2737, 2737-2738, 2738-2739, 2739-2740, 2740-2741, 2741-2742, 2742-2743, 2743-2744, 2744-2745, 2745-2746, 2746-2747, 2747-2748, 2748-2749, 2749-2750, 2750-2751, 2751-2752, 2752-2753, 2753-2754, 2754-2755, 2755-2756, 2756-2757, 2757-2758, 2758-2759, 2759-2760, 2760-2761, 2761-2762, 2762-2763, 2763-2764, 2764-2765, 2765-2766, 2766-2767, 2767-2768, 2768-2769, 2769-2770, 2770-2771, 2771-2772, 2772-2773, 2773-2774, 2774-2775, 2775-2776, 2776-2777, 2777-2778, 2778-2779, 2779-2780, 2780-2781, 2781-2782, 2782-2783, 2783-2784, 2784-2785, 2785-2786, 2786-2787, 2787-2788, 2788-2789, 2789-2790, 2790-2791, 2791-2792, 2792-2793, 2793-2794, 2794-2795, 2795-2796, 2796-2797, 2797-2798, 2798-2799, 2799-2800, 2800-2801, 2801-2802, 2802-2803, 2803-2804, 2804-2805, 2805-2806, 2806-2807, 2807-2808, 2808-2809, 2809-2810, 2810-2811, 2811-2812, 2812-2813, 2813-2814, 2814-2815, 2815-2816, 2816-2817, 2817-2818, 2818-2819, 2819-2820, 2820-2821, 2821-2822, 2822-2823, 2823-2824, 2824-2825, 2825-2826, 2826-2827, 2827-2828, 2828-2829, 2829-2830, 2830-2831, 2831-2832, 2832-2833, 2833-2834, 2834-2835, 2835-2836, 2836-2837, 2837-2838, 2838-2839, 2839-2840, 2840-2841, 2841-2842, 2842-2843, 2843-2844, 2844-2845, 2845-2846, 2846-2847, 2847-2848, 2848-2849, 2849-2850, 2850-2851, 2851-2852, 2852-2853, 2853-2854, 2854-2855, 2855-2856, 2856-2857, 2857-2858, 2858-2859, 2859-2860, 2860-2861, 2861-2862, 2862-2863, 2863-2864, 2864-2865, 2865-2866, 2866-2867, 2867-2868, 2868-2869, 2869-2870, 2870-2871, 2871-2872, 2872-2873, 2873-2874, 2874-2875, 2875-2876, 2876-2877, 2877-2878, 2878-2879, 2879-2880, 2880-2881, 2881-2882, 2882-2883, 2883-2884, 2884-2885, 2885-2886, 2886-2887, 2887-2888, 2888-2889, 2889-2890, 2890-2891, 2891-2892, 2892-2893, 2893-2894, 2894-2895, 2895-2896, 2896-2897, 2897-2898, 2898-2899, 2899-2900, 2900-2901, 2901-2902, 2902-2903, 2903-2904, 2904-2905, 2905-2906, 2906-2907, 2907-2908, 2908-2909, 2909-2910, 2910-2911, 2911-2912, 2912-2913, 2913-2914, 2914-2915, 2915-2916, 2916-2917, 2917-2918, 2918-2919, 2919-2920, 2920-2921, 2921-2922, 2922-2923, 2923-2924, 2924-2925, 2925-2926, 2926-2927, 2927-2928, 2928-2929, 2929-2930, 2930-2931, 2931-2932, 2932-2933, 2933-2934, 2934-2935, 2935-2936, 2936-2937, 2937-2938, 2938-2939, 2939-2940, 2940-2941, 2941-2942, 2942-2943, 2943-2944, 2944-2945, 2945-2946, 2946-2947, 2947-2948, 2948-2949, 2949-2950, 2950-2951, 2951-2952, 2952-29

Die Silberschwärme

Von Rex Beach
Autorisierte Übersetzung aus dem Englischen von Julia Koppel

(Nachdruck verboten.)

Ein Teufel? Was meinst du damit?
Die Dampfmaschine werden nicht rechtzeitig eintreffen.
Sa. Dies dies. Bist reichte ihm ein Telegramm.
Überland verpackt, las Bopp. Das ist ja lustig, aber glücklicherweise gibt es noch andere Fabriken, die Maschinen verkaufen.
Er nahm ein Telegrammformular und legte hastig ein Telegramm auf, das die Order zurückgab. Ich glaube, Cherry hat recht. Mary hat sein Möglichstes, um uns Steine in den Weg zu werfen. Er begann von den Ereignissen des Morgens zu erzählen, noch bevor er aber geneigt hatte, wurde er ans Telefon gerufen.
"Mehr schlechte Nachrichten!" rief er, als er zurückkam. Die National-Reiter-Kompagnie teilt mir mit, daß sie unsere Orders nicht ausführen kann. Gott weiß, was wir noch zu erwarten haben.
"Mehr bedarf es nicht," sagte George entsetzt, "leber dieser Schicksalschläge genügt, um uns zu vernichten."
Ungefähr eine Stunde später trat Cherry unangemeldet und ganz aufgeregt ins Zimmer.
"Ich habe eine interessante Neuigkeit zu erzählen. Als ich eben ins Hotel kam, irzte der Gisthülfe mich und fuhr mich ein Stodwert zu hoch. Ohne den Versuch zu bemerken, gehe ich den Gang entlang, und wer kommt aus der Tür eines der Zimmer? Unter Freund, der Spion! Zudem er die Tür öffnete, hörte ich ihn sagen: Ja, ich werde mich morgen früh wieder melden."
"Bei wem wollte er sich melden?"
"Wenn ich das wüßte! Gleich darauf ging ich ans Telefon, um Ihnen von meiner Beobachtung Mitteilung zu machen, und während ich mit dem Hörer am Ohr auf die Verbindung wartete, kam ich in eine Leitung hinein und hörte folgende Unterhaltung mit an: Unter Kontrakt umfaßt fünfzigtausend Aktien, die Dose zu fünf Dollar. Wir nahmen an, daß es mindestens amonig Cent unter dem Verkaufspreis sei. Ich wollte den Hörer gerade fortlegen, als ich mich erinnerte, daß Sie Ihre Produktion von fünfzigtausend Aktien an Block u. Co. für fünf Dollar die Dose verkauft haben. Darum hörte ich und hörte eine andere Stimme antworten."
"Kannten Sie die Stimme?"
"Nein, Sie sagte: Wir wollen die Aktien mit einem Dollar unter Verluß, großer Gott, sagte die andere Stimme, das bedeutet einen sonstig zu Ihnen kommen, anstatt mich dem Telephon anzuvertrauen."
"Und Sie kannten keine der Stimmen?"
"Nein. Aber unten im Bureau sah ich an der Fremden tafel, daß die Zimmer 610 bis 612, aus denen der Spion herauskam, von Herrn Jones aus Newport bewohnt sind, der vor drei Tagen angekommen ist. Ich möchte darauf weiten, daß Sie vor Ablauf von vierundzwanzig Stunden eine Mitteilung von Block u. Co. bekommen, und daß der Bewohner dieser Zimmer Herr Willis Marsh ist."
Der große George hing furchbar an zu fuchen. Es steht aus, als ob sie uns wirklich den Garaus machen, nur weil der verdammte Fraker uns mit seinem Geschwätz in die falsche gebracht hat.

8. Fortsetzung.
Bopp's Gesicht rödete sich vor Zorn, und er machte Miene umzugucken.
"Am Gotteswillen, machen Sie keine Dummheiten, sonst kommen wir nie zu Ziel."
"Ich lasse mich nicht ausplündern," brummte er, "ich drohe dem Kerl den Hals um."
"Und werden dafür ins Gefängnis kommen."
"Nein," antwortete er kühl, "vielleicht haben Sie recht mit Ihrem Vorbehalt. Wer aber auch Willis Marsh Bundesgenosse ist, ins Gefängnis wird er mich nicht bringen."
Er atmete tief auf und als er den Kopf bresche und sie den Ausdruck in seinen Augen sah, bedurfte sie keiner weiteren Antwort. Sie sagte nur: "Ich hoffe, Bopp, daß Sie all das Leid wert ist, das Sie Ihnen bereitet."
Mehr sprachen sie nicht darüber, das Herz aber war ihr sehr schwer geworden. Sie lie das Boot erreicht, hatten sie den Spion aus den Augen verloren; als das Schiff unterwegs war, sahen sie ihn an Bord und bemerkten seine Schiffe während des ganzen Ausfluges.
Sie sahen den Berg Rainier, der seinen majestätischen, schneebedeckten Gipfel zum strahlenden Himmel hob, während seine Abhänge in violetten Dunst gehüllt waren. Der Sand sah wie ein schwarzes Meer aus, Spiegelbild und glitzernd, und in der Ferne verlor sich die waldbedeckten Höhen. Der Sand spiegelte Wärdenschein, auf denen sich eine so wilde und läppige Vegetation breit machte, daß ihre Schmelze wie in ihr eigenes Spiegelbild hinabdrückten schien. Bald öffnete eine lachende Bucht die Aussicht zu goldenen, sonnigen Tagen, wo das Wasser seine plätschernd über weiße Steine spritzte, bald glitt ein dunkler Felsen vorbei, der in das einhame Beschauen seines eigenen Spiegelbildes vertieft war. Es war ein wunderbarer, eindrucksvoller Tag.
In Tacoma verließ Bopp Cherry, um seinen Geschäften nachzugehen. Als er sie später zum Essen traf, rief er fröhlich: "Heute habe ich mehr Glück gehabt. In der Bont lagie man mit, daß die Sache keine Schwierigkeiten bereiten würde, morgen früh werde ich die Entfaltung erfahren."
"Hat der Spion Sie zur Bont begleitet?" fragte sie.
"Das nehme ich an."
"Dann werden Sie später morgen eine Abfrage bekommen."
Als Bopp ins Hotel zurückkehrte war und in sein Zimmer kam, wurde er dort von dem aufgeregten George empfangen.
"Alles hat sich gegen uns verschoben. Wir können das Schiff, das wir gechartert haben, nicht bekommen."
"Die 'Margarete', warum nicht?"
"Der Agent hat heute telephoniert, daß wir sie nicht bekommen können."
"Welchen Grund hat er angegeben?"
"Keinen."
"Es war das einzige Schiff hier im Sand, das uns zur Verfügung stand, und unsere Frucht wird in vierzehn Tagen hier sein."
"Sodennfalls ein Teil derselben."

"Ich wäre gern rechtzeitig in Seattle, damit wir bauen können, bevor Mary eintrifft. Man kann nie wissen, was er uns noch für Schwierigkeiten bereitet."
"In Kalmit muß er sich jedenfalls offen angreifen, und das ist besser als der Kampf im Dunkel, den er hier geführt hat," bemerkte George kurz.
"Ich will zu Cherry gehen," sagte Bopp, "und ihr sagen, daß sie sich bereit hält." Sein Weg führte ihn an Willards Gang vorbei, und vor dem Gebäude blieb er fast mit einem Mann zusammen, der mit einem verärgerten Ausdruck im Gesicht davon eilte. Emerson erkannte in dem gutgekleideten, rothaarigen, forpulenten Mann, der so sehr in seinen Ärger verfiel war, daß er niemanden auf der Straße sah, den Direktor der Nordamerikanischen Kontroverden Gesellschaft.
Guten Abend, Herr Marsh.
Marsh drehte sich höflich um. "Ah!" Es lobete ihm offenbar Wärme, ein freundliches Lächeln zu zeigen. "Herr Emerson! Wie geht es Ihnen?" Er reichte Emerson seine warme Hand. "Ich habe schon erfahren, daß Sie hier sind. Wie geht es mit Ihrem Geschäft unternehmen?"
"Danke, es geht vorwärts. Wann sind Sie nach Seattle gekommen?"
"Ich bin eben erst angekommen. Wir - Herr Bagland und ich sprachen von Ihnen, bevor ich Chicago verließ. Wir waren, hm, etwas überfordert, als wir erfuhren, daß Sie uns Konkurrenz machen wollen."
"Das wundern mich nicht."
"Ich lagie Herrn Bagland, daß für uns alle Platz sei. Und verzichtete ihm, daß sein Zorn unberechtigter wäre."
"Sie haben sich nicht geäußert."
"Ja, natürlich," erklärte Marsh mit einem kalten Lächeln, "er müssen Sie in diesem Augenblick, daß er verraten worden ist - dies alles werden Sie indessen später besser als ich. Sie haben einen tüchtigen Strategen an Ort und Stelle." Und, indem er seinen Blick über die taten anstreifen ließ, fügte er hinzu: "Frau Bagland und ich begreifen nicht, um ihn zu überzeugen, daß Sie nur einen ganz begreiflichen Vorteil aus der Situation ziehen, als Sie vor vier Jahren bei ihm speulien."
"Wie nett von Ihnen, daß Sie mich in Schutz nehmen," lagie Bopp mit solcher Herzlichkeit, daß Marsh ihn erstaunt ansah. "Ich hoffe, daß wir uns nächer kennenlernen, wenn wir diesen Sommer nachhören sind, denn Herr Bagland lobte Sie sehr und lagie, daß ich viel von Ihnen lernen könnte."
Herr Marsh versuchte ebensoviel Herzlichkeit in seinen Ton zu legen, als er lagie: "Wie ich höre, werden Sie von dieser Welt finanziert?"
"Ja, ich hatte eine Menge Angebote, da Herr Hilliard mir aber die günstigsten Bedingungen stellte, habe ich mit ihm abgeschlossen."
Der Kopf der einen Augenblick in Marsh's Augen aufkommende, überlegte Bopp dann, daß Hilliards veränderte Haltung die Veranlassung dazu gewesen hätte, daß Marsh plötzlich aus seinem Versteck aufgetaucht war. Nach Marsh's verträglichem Aussehen zu urteilen, war die Unterredung, die er soeben mit Hilliard gehabt hatte, nicht zu seiner Zufriedenheit ausgefallen. Bopp aber sah sich in eine sehr ruhige Stimmung versetzt, die ihn dazu trieb, seinen Ton mit noch zu steigern. Darum lagie er hinzu: "Aberhaupt haben wir mit unserem Unternehmen sehr viel Glück gehabt. Wir wurden allerdingens von einigen Gierlingen in Sicht gefaßt, dadurch aber schlossen wir andere Verträge, die noch glücklicher ausgefallen sind."
"Das freut mich zu hören," lagie Marsh. "Wann sprechen Sie in See?"
"So bald wie möglich, morgen fangen wir an zu laden."
"Auch ich habe meine Pläne verändert," lagie Marsh, "und werde Ihnen bald folgen."
"Warum so eilig?"
"Reparaturen. Kalbit ist unsere wichtigste Station, und ich möchte sie und fertig sein, wenn Herr Bagland und Willard kommen."
"Willard?" rief Bopp, er war so erstaunt, daß er gar nicht bemerkte, daß Marsh ihren Vornamen genannt hatte. "Kommt Willard nach Kalbit?"
Marsh's Lächeln war außerordentlich irrtürend, aber er antwortete: "Ja, wissen Sie das nicht? Wir haben die Abfahrt, die Fahrt zu einem sehr vorzüglichen Ausflug zu machen."
Die Männer reichten sich die Hand, und Marsh forderte Emerson auf, ihn zu begleiten. "Ich wohne im National-Hotel."
"Umgezogen?"
"Ich dachte, Sie wohnten im Hotel Buller Zimmer 610."
"Mit einem kurzen Laden drehte Bopp sich auf dem Boden um und blieb dem Direktor des Truffs stehen, der ihm mit einem willigen Blick nachsah.
(Fortsetzung folgt am Samstag, den 7. Juli.)

effig. Wie geht es, Herr Emerson? Etwas Neues von Ihrem Unternehmen?
Nein.
"Haben Sie vielleicht jenen Artikel geschrieben?"
"Ja, Herr Emerson. War er nicht wohlgefallen?"
"Von Ihrem Gesichtspunkt aus, vielleicht. Von wem hatten Sie die Auffälligkeiten bekommen?"
"Von Herrn Cande."
"Cande? Sie meinen Fraker oder Großhändler?"
"Nein, von Alton Cande. Er war an jenem Abend sehr redselig. Der Journalist lächelte bedeutungsvoll.
"Sie meinen betrunkene?"
"Nicht gerade betrunkene, er mußte noch, was er lagie. Können Sie mir nicht noch weitere Mitteilungen machen?"
"Nein." Bopp ließ ihn stehen und ging ärgerlich, aber auch ganz niedergeschlagen auf sein Zimmer. Fraker hatte also demnach die Wahrheit gesprochen und mit einer Art eigenwilliger Konsequenz es vorgezogen, den Verdacht auf sich ruhen zu lassen, anstatt einen Freund anzugehen. Es paßte eigentlich zu dem leikamen Charakter des Abenteurers. Bopp traf beide Männer in seinem Zimmer an.
"Ich muß dir eine Entschuldigung machen, Fraker, doch ich dich verächtlich habe," lagie er. "Fraker lagie, eine mögliche Verleumdung heit band ihm die Zunge. Darauf wandte Emerson sich an Cande: Wie kommt es, daß es geschähen lassen, daß ein Freund so ungerührt behauptet wurde?"
"Ich - ich hatte gar nicht die Absicht, ein Geheimnis zu verraten, eine entscheidende Aktion sah sehr kleinlaut. "Du weißt, ich kann nicht viel Alkohol vertragen und - ehadlich gestanden, ich erinnerte mich an gar nichts mehr."
"Aber du dich an jenem Abend betrunken, brachst du nicht allein treuer Kamerad ungerührt beurtelt wurde," lagie Bopp. "Frakers und meine Wege sind verblüht, und ich habe ihm häufig harte Worte gesagt. Für die Dienste, die er mir geleistet hat und die Opfer, die er mir gebracht aber bin ich nicht undankbar. Du hast dich entschlossen, Alton, dich unterm verweckelten, möglichen Unternehmern anzuschließen, und je weiter wir kommen, desto mehr Schwierigkeiten werden uns begegnen. Wenn du aber nicht den Mund halten und Ober parieren kannst, mußst du lieber nach Chicago zurückkehren."
"Wir wollen die Sache nicht so tragisch nehmen," versuchte Fraker zu vermitteln. "Ich möchte darauf weiten, daß er ganz gerichtlich ist und keine Dummheiten mehr machen wird."

Als ob der Umwicklung in Hilliards Benehmen auch ein Wendepunkt in ihrem Schicksal bedeutete, begann jetzt für die Kompagnons eine Periode fast ununterbrochenen Erfolges. Nach den ausgedehnten Entwürfen arbeiteten sie mit frischer Energie, und das Geschäft begünstigte sie auf mancherlei Weise. Bopp unterließ sich keinen Kraftkontrakt und lagerte sich einen Kraftkompressor, der zur Zeit in Tacoma lagie. Bald heuerte chinesische Arbeiter, und die Abgangsladungen Material, die unterwegs verloren gegangen oder auf mögliche Weise auf Seitengleise geraten waren, begannen jetzt wie von selbst herbeizuströmen; und fast bevor sie es selbst wußten, hatte die "Bedford Castle" geladigt und war im Begriff Kohlen einzunehmen.
Ein kleines Meer von Fischen war wie aus dem Boden geschossen und in dem unteren Stadtteil einquartiert worden, bis es Zeit war, daß sie an Bord kommen konnten. Bopp und der große George arbeiteten von morgens bis nachts, das Boot war der Mittelpunkt für taunend Dinge, die erledigt werden mußten. Und eines Abends im April lag die "Bedford Castle" bereit, um ihre Ladung einzunehmen, und die beiden Männer begaben sich in ihr Hotel müde, aber glücklich in dem Gefühl, eine schwierige Arbeit gut zu Ende geführt zu haben.
Am nächsten Morgen würde der Hafen voll von Dockarbeitern sein und von dem Gattern der Transportwagen, dem Kreischen der Krane und dem durchdringenden Flattersignal der Aufseher widerhallen.
"Jetzt kann uns niemand mehr einen Stein in den Weg werfen," lagie Bopp.
"Das glaube ich auch nicht," stimmte Emerson bei. "In vier Tagen werden wir in See stechen."
"Ich glaube, das Frühjahr wird jetzt einlegen," bemerkte der Pfänder, indem er die Luft prüfend einlog. "Wenn das der Fall ist, können wir in der ersten Woche des Mai in Kalbit landen."
"Und wenn das Frühjahr nicht kommt?"
"Dann bleiben wir neben den Schiffen der anderen Aktiengesellschaft liegen und warten, bis das Eis aufbricht. Das wird spätestens im Juni sein."

8. Fortsetzung.
Bopp's Gesicht rödete sich vor Zorn, und er machte Miene umzugucken.
"Am Gotteswillen, machen Sie keine Dummheiten, sonst kommen wir nie zu Ziel."
"Ich lasse mich nicht ausplündern," brummte er, "ich drohe dem Kerl den Hals um."
"Und werden dafür ins Gefängnis kommen."
"Nein," antwortete er kühl, "vielleicht haben Sie recht mit Ihrem Vorbehalt. Wer aber auch Willis Marsh Bundesgenosse ist, ins Gefängnis wird er mich nicht bringen."
Er atmete tief auf und als er den Kopf bresche und sie den Ausdruck in seinen Augen sah, bedurfte sie keiner weiteren Antwort. Sie sagte nur: "Ich hoffe, Bopp, daß Sie all das Leid wert ist, das Sie Ihnen bereitet."
Mehr sprachen sie nicht darüber, das Herz aber war ihr sehr schwer geworden. Sie lie das Boot erreicht, hatten sie den Spion aus den Augen verloren; als das Schiff unterwegs war, sahen sie ihn an Bord und bemerkten seine Schiffe während des ganzen Ausfluges.
Sie sahen den Berg Rainier, der seinen majestätischen, schneebedeckten Gipfel zum strahlenden Himmel hob, während seine Abhänge in violetten Dunst gehüllt waren. Der Sand sah wie ein schwarzes Meer aus, Spiegelbild und glitzernd, und in der Ferne verlor sich die waldbedeckten Höhen. Der Sand spiegelte Wärdenschein, auf denen sich eine so wilde und läppige Vegetation breit machte, daß ihre Schmelze wie in ihr eigenes Spiegelbild hinabdrückten schien. Bald öffnete eine lachende Bucht die Aussicht zu goldenen, sonnigen Tagen, wo das Wasser seine plätschernd über weiße Steine spritzte, bald glitt ein dunkler Felsen vorbei, der in das einhame Beschauen seines eigenen Spiegelbildes vertieft war. Es war ein wunderbarer, eindrucksvoller Tag.
In Tacoma verließ Bopp Cherry, um seinen Geschäften nachzugehen. Als er sie später zum Essen traf, rief er fröhlich: "Heute habe ich mehr Glück gehabt. In der Bont lagie man mit, daß die Sache keine Schwierigkeiten bereiten würde, morgen früh werde ich die Entfaltung erfahren."
"Hat der Spion Sie zur Bont begleitet?" fragte sie.
"Das nehme ich an."
"Dann werden Sie später morgen eine Abfrage bekommen."
Als Bopp ins Hotel zurückkehrte war und in sein Zimmer kam, wurde er dort von dem aufgeregten George empfangen.
"Alles hat sich gegen uns verschoben. Wir können das Schiff, das wir gechartert haben, nicht bekommen."
"Die 'Margarete', warum nicht?"
"Der Agent hat heute telephoniert, daß wir sie nicht bekommen können."
"Welchen Grund hat er angegeben?"
"Keinen."
"Es war das einzige Schiff hier im Sand, das uns zur Verfügung stand, und unsere Frucht wird in vierzehn Tagen hier sein."
"Sodennfalls ein Teil derselben."

effig. Wie geht es, Herr Emerson? Etwas Neues von Ihrem Unternehmen?
Nein.
"Haben Sie vielleicht jenen Artikel geschrieben?"
"Ja, Herr Emerson. War er nicht wohlgefallen?"
"Von Ihrem Gesichtspunkt aus, vielleicht. Von wem hatten Sie die Auffälligkeiten bekommen?"
"Von Herrn Cande."
"Cande? Sie meinen Fraker oder Großhändler?"
"Nein, von Alton Cande. Er war an jenem Abend sehr redselig. Der Journalist lächelte bedeutungsvoll.
"Sie meinen betrunkene?"
"Nicht gerade betrunkene, er mußte noch, was er lagie. Können Sie mir nicht noch weitere Mitteilungen machen?"
"Nein." Bopp ließ ihn stehen und ging ärgerlich, aber auch ganz niedergeschlagen auf sein Zimmer. Fraker hatte also demnach die Wahrheit gesprochen und mit einer Art eigenwilliger Konsequenz es vorgezogen, den Verdacht auf sich ruhen zu lassen, anstatt einen Freund anzugehen. Es paßte eigentlich zu dem leikamen Charakter des Abenteurers. Bopp traf beide Männer in seinem Zimmer an.
"Ich muß dir eine Entschuldigung machen, Fraker, doch ich dich verächtlich habe," lagie er. "Fraker lagie, eine mögliche Verleumdung heit band ihm die Zunge. Darauf wandte Emerson sich an Cande: Wie kommt es, daß es geschähen lassen, daß ein Freund so ungerührt behauptet wurde?"
"Ich - ich hatte gar nicht die Absicht, ein Geheimnis zu verraten, eine entscheidende Aktion sah sehr kleinlaut. "Du weißt, ich kann nicht viel Alkohol vertragen und - ehadlich gestanden, ich erinnerte mich an gar nichts mehr."
"Aber du dich an jenem Abend betrunken, brachst du nicht allein treuer Kamerad ungerührt beurtelt wurde," lagie Bopp. "Frakers und meine Wege sind verblüht, und ich habe ihm häufig harte Worte gesagt. Für die Dienste, die er mir geleistet hat und die Opfer, die er mir gebracht aber bin ich nicht undankbar. Du hast dich entschlossen, Alton, dich unterm verweckelten, möglichen Unternehmern anzuschließen, und je weiter wir kommen, desto mehr Schwierigkeiten werden uns begegnen. Wenn du aber nicht den Mund halten und Ober parieren kannst, mußst du lieber nach Chicago zurückkehren."
"Wir wollen die Sache nicht so tragisch nehmen," versuchte Fraker zu vermitteln. "Ich möchte darauf weiten, daß er ganz gerichtlich ist und keine Dummheiten mehr machen wird."

SAISON AUSVERKAUF

BEGINN 2. JUNI

Bis einschl. Samstag, den 14. Juli

Sämtliche Waren in allen Abteilungen zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Soweit Vorrat.
Mengenabgabe
vorbehalten.

Markenartikel
ausgenommen.

Kleiderstoffe

- Woll-Musseline** reine Wolle, ma. Kleiderware in moderner Ausmerung 1.45
- Restposten Beiderwand** reine Wolle, doppeltbreit für Ba- und Wanderkleider 2.40
- Natté-Schotten** reine Wolle, m. 100 cm breit, für Sport- u. Reisekleider besonders preiswert 2.90
- Rips** 130 cm breit, reine Wolle, großem Farbensortiment für Kleider und Kostüme 3.75
- Kasha-Noppen-Bordüre** reine Wolle, ca. 130 cm breit 4.50
- Kasha travers** gestr., reine Wo. ca. 130 cm breit, in schönen Past-farben für Sportkleider 4.75
- 1 Posten Mantelstoffe** ca. 130 breit, reine Wolle, in englis. Geschmack, hochwertige Qualitäten 4.90
- Natté-Bordüren** ca. 130 cm bre. reine Wolle, teilw. mit Metall bestic 5.50
- 1 Posten Wolle mit Metall** für Mäntel, ca. 130 cm breit, früh bis 16.00, 6.90
- Damen-Westenstoffe** ca. 130 cm breit, reine Wolle mit Met-tall gemustert, besonders preiswert 7.50
- Marquise u. Woll-Georget** ca. 130 cm breit, reine Wolle, das eig-gante Kleid für d. Nachm. 10.75 9.3.75

Seidensstoffe

- Rohseide** reine Seide, naturfarbig, prima Qualitäten für Kleider und Wäsche 2.90 2.42 85
- Restposten Helvetiaseide** reine Seide, doppeltbreit, Ia. Qualität, für Wäsche und Kleider 45
- Rohseide** bestickt, in schön. Farb-stellungen (Indanthren) 45
- Rohseide** reine Seide, bedruckt in schönen Kleider-Dessins 3.90 3.50 75
- Taffet kariert u. gestreift**, ca. 85 cm breit, f. Sti- u. Straßenkleider 3.75 3.75 25
- Foulardseide** reine Seide, ca. 95 cm breit, prima Klei-derware in schönen Dessins 4.90 3.90 45
- Crêpe de chine uni**, ca. 95 cm breit, in schönem Farbensortiment 4.90 90
- Rohseide** reine Seide, kariert und gestreift, ca. 90/100 cm breit, besonders preiswert 90
- Crêpe Georgette** reine Seide, be-druckt, f. eleg. Sommerkl., besond. bill. 90
- Taffet** summiert, für Regenmäntel, uni und kariert 90
- Crêpe de chine-Tupfen** ca. 100 cm breit, in sparten Ausfüh-rungen 90 8.90 7.90

Waschstoffe

- Waschmusseline** in schön. Klei-der-Dessins u. reichhaltiger Auswahl 3.7
- Crepon uni** in großem Farbensor-timent 4.7
- Kunstseide** waschbar, ca. 70 cm br., in reichhaltig. Musterauswahl 1.10 .85 7.7
- Voile** bedruckt, ca. 100 cm breit, in reicher Auswahl 1.35 .95 7.7
- Crêpe Voile und Krepp** ca. 100 cm breit, für Haus- u. Garten-kleider 1.35 1.0
- Frotté** doppeltbreit, für Hauskleid., waschbar, prima Strapazierware 1.0
- Voile Bordüren** ca. 120 cm breit, in reicher Auswahl 1.9 4.90 3.90 2.90
- Kunstseiden-Bordüre** ca. 125 cm breit, in schöner Aus-musterung, besonders preiswert 1.9
- Kunstseiden Crêpe de chine** ca. 100 cm breit, in apart. Druckmustern 2.7
- Kunstseiden faconné** ca. 100 cm breit, f. Tankkleidchen 3.90 2.9 2.9
- Kunstseiden Voile** ca. 100 cm breit, in groß. Farbensortim. 3.4
- Crêpe de chine-Bordüre** Kunstseide, ca. 120/125 cm breit 3.9

Damen-Konfektion

- Wasch-Kleider** aus diversen Waschstoffen 1.85
- Voile-Kleider** verschied. Ausführung, u. Muster 4.85
- Voile-Kleider** Aparte Muster m. lang. Aermeln 6.85
- Waschkrepp-Kleider** mit langen Aermeln, fabelhafte Bordüren-Dessins 8.95
- Bastseiden-Kleider** Flotte Machart, m. lg. u. krz. Aerm. 12.75
- Seiden-Kleider** m. lang. u. kurz Aermeln, darunter auch Crêpe-de-chine-Kleider 14.75
- Aparte Sommer-Kleider** in Honau-Seide und anderem Ma-terial, elegante Ausführungen 19.75
- Nachmittags-Kleider** aus Crêpe-Satin, Crêpe-de-chine, Crêpe Georgette in vielen Varia-tionen je nach Ausführung 49.75 29.75
- Damen-Mäntel** aus div. Sommer- u. Winterstoffen 4.85
- Gummi-Mäntel** Restbestände in versch. Ausfüh. 7.85
- Karierte Gummi-Mäntel** Aparte Farbmuster, Kunstseide 13.75
- Herrenstoff-Mäntel** Sportform, jugendliche Größen 16.75
- Gefütterte Casha-Mäntel** reine Wolle, zum Teil auf reiner Seide, prima Verarbeitung 19.75
- Fesche Sommer-Mäntel** z. Teil auf Crêpe-de-chine ganz ge-fütterter, erstklassiges Stoffmaterial 29.75
- Flotte Straßenmäntel** Eine Serie ausreisserer Stücke hochwertiger Stoffqualitäten 39.75
- Jacken-Kleider** in den verschiedensten Stoffarten besonders billig je nach Ausführg. 39.75 19.75 8.75

Besonders billig

Modelle u. Modell-Kopien

wie auch an diese angelehnte gut verarbeitete Konfektion in Kleidern, Mänteln, Kostümen, Complots, Capes 69.00 49.00 39.00

jetzt zu Serien-Preisen

- Waschblusen** gute Stoffe 85.7
- Waschblusen** m. langen Aermeln, Jumperform 1.85
- Bastseiden-Blusen** reine Seide 2.85
- Morgenröcke** aus warmen Flauchstoffen 2.85
- Schotten-Röcke** reinwollene Stoffe z. Teil plissiert 4.85
- Trikot-Charmeuse-Blusen** Säumchenarbeit, Pastellfarben 6.95
- Wollene Sportblusen** Reine Wolle, gestreift 8.95
- Hochw. Crêpe de chin-Blusen** aus Ia. Crêpe de chine, Pastellfarben 19.75
- Eleg. Trikot-Char.-Jumper** schwere Qual., z. Teil m. mod. Stickerei 14.75
- Reinwollene Strick-Kleider** ganz besond. Gelegenl. z. Aussuch. 14.75

Damen-Wäsche

- Damen-Taghemden** mit Träg. u. Stück. 1.25 95.7
- Damen-Taghemden** m. Träger, Motiv u. Klöppel oder Stück. garn. 1.90 1.45
- Damen-Taghemden** m. Trg. m. Val-Spitze hübsch garn. 1.95 1.75
- Damen-Taghemden** a. gt. Batist, m. Val-Spitze o. Stück. 2.90 2.50
- Damen-Taghemden** Achsel 1.45 1.15
- Damen-Taghemden** a. gt. Wäschestoff m. reich. Garnit. 2.75 1.90
- Ein Posten Hemdhosen** Windelform a. gt. Stoffen m. Stück. o. Val-Spitze in guter Verarbeitung Serie I II III 1.90 2.90 3.90
- Ein Posten Prinzröcke** mit Träger oder breiter Achsel Serie I II III 2.25 3.50 4.90
- Ein Posten Beinkleider** offen od. geschlossen a. prima Stoffen, mit Stickerei garniert. Serie I II III 1.25 1.65 2.50

- Nachthemden** m. 4eckig. Ausschn., m. Stück. o. Klöppel-Spitze 1.90
- Nachthemden** m. kurz. Arm, m. Klöppel-Spitze o. Stück. garn. 3.25
- Nachthemden** a. prima Stoffen, in guter Verarbeitung 5.50 4.50
- Schlafanzüge** m. kurz. Arm, frög. Batist, hübsch verarbeitet 5.50
- Schlafanzüge** m. lang. Arm 6.25
- Schlafanzüge** farbig Batist, hübsche Ausfüh. 9.50 7.90

Kunstseidene Wäsche

- Unterkleid** Kunstseide, glatt 2.25
- Schlüpfer** Kunsts., dazu passend 1.90
- Unterkleid** Kunsts., schwere Ware 4.25
- Schlüpfer** Kunsts., dazu passend 2.90
- Unterkleid** Kunstseide, gestreift, in vielen Farben 3.90
- Schlüpfer** Kunsts. dazu passend 2.90
- Unterkleid** Kunstseide, glatt, un-ten und oben mit Spitze 3.50
- Unterkleid** Kunstseide, gestreift, unten und oben mit Spitze 4.50
- Unterkleid** Kunstseide m. Spitze, schw. Ware, i. gt. Ausf. 6.50
- Unterkleid** Charmeuse, oben mit breiter Spitze 15.50
- Complots (Rockhemdhosen)** Kunst-seide mit hübscher Spitzengarnierung, gestreift oder glatt 7.50
- Complots (Rockhemdhose)** in eleg. Ausführung, prima Qualität 12.50 9.50
- Nachthemden** Kunstseide m. hübscher Spitzengarnierung 16.50 8.50
- Hemdhosen** Kunstseide, in schön-er Verarbeitung 6.50 3.50
- Hemdhosen** Crêpe de chine, in zarten Farben 8.50
- Hemdhosen** in Milanaisé mit reicher Spitzengarn. 8.90

Farbige Wäsche

- Batist- u. Opal-Wäsche**
- Nachthemden** weiß mit farb. garn. kurz. Arm mit Bubikragen 2.90 2.25
- Nachthemden** farbig Batist in zar-ten Farben 3.50 2.75
- Nachthemden** weiß mit farb. lg. Arm 4.25 3.50
- Ein Posten Hemdhosen** farbig Batist o. Opal in eleg. Ausfüh. Serie I Batist II III Opal IV 2.75 4.50 5.50 6.50

Wäschestoffe.

- Nessel**, 80/86 cm breit 28.7
- Wäschetuch**, Mtr. 65.7 55.7 45.7 38.7
- Cretonne**, ca. 80 cm breit, feinfäd., für Kopfkissen, ca. 80 cm breit, Mtr. 70.7 60.7 50.7 65.7
- Hemdentuche**, Ia. feinfäd. (Etting. Fabrikat) ca. 80 cm breit, Mtr. 1.15 95.7 75.7 85.7

10 Mtr. Kupons, Seit Jahren eingef. Qualitäten. 11.25 10.75 9.75 9.25 8.25 7.40 6.49 4.90

- Makotuch**, weiß, ca. 80 cm breit Mtr. 1.25 1.15 1.- 90.7 80.7 65.7 58.7
- Makobatist**, feinfarb., indanthren, ca. 80 cm breit . Mtr. 1.10
- Ia Bemberg-Waschseide**, für elegante Wäsche, in vielen Farben ca. 95 cm br. Mtr. 3.25 ca. 80 cm br. Mtr. 2.95
- Felzkörper**, gebleicht, ca. 80 cm breit, Mtr. 1.45 1.25 95.7 85.7 68.7
- Panama**, für Blusen und Hemden, Mtr. 1.75 1.35 1.- 85.7
- Haustuch**, vollweiß, ca. 140/140 cm br. Mtr. 1.90 1.60 1.40 75.7
- Haustuch** mit allmählich verstärkter Mitte, ca. 150 cm breit Mtr. 2.40
- Halbleinen**, ca. 140/150 cm breit . Mtr. 2.50 2.25 1.95 1.75 95.7
- Linon**, für Oberbetttücher, ca. 160 cm breit . Mtr. 2.75 2.25 1.95 1.65
- Bettkatun**, 130 cm br. Mtr. 1.65 1.25 95.7 58.7
- Bettdamast**, gestr., ca. 180 cm breit, Mtr. 2.25 1.80 1.25 1.10
- Bettdamast**, geblumt, ca. 130 cm br. Mtr. 2.50 2.25 1.95 1.75 1.45
- Makodamast**, Ia. Qualität, ca. 190 cm breit Mtr. 3.75 3.25 2.90
- Farbiger Bettdamast** weißfarb., gestreift, ca. 130 cm breit . . Mtr. 2.75 2.25
- Inlett**, echtrot u. federdicht, ca. 80 cm breit Mtr. 1.50 1.50 1.20
- Inlett**, echtrot u. federdicht, ca. 130 cm breit Mtr. 2.90 2.50 2.20

- Warme Bettücher**, weiß und farbig Stück 4.50 3.50 2.50 1.95
- Graue Schlaf (Bügel) -Decken** Stück 1.65 1.25 95.7
- Braune Schlafdecken** Stück 8.50 6.75 5.25 3.95 2.75
- Jacquard-Schlafdecken** Stück 9.75 7.50 6.50 5.50 3.95

Taschenfächer

- Kindertücher** Serie III II I Stück 15.7 10.7 5.7
- Kindertücher** mit buntestickten Figuren 1 3 St.-Aufmachung 1.25 95.7 75.7
- Damentücher** Spitze und Feston Serie III II I Stück 30.7 20.7 10.7
- Stickereitücher** für Damen, weiß und weißbunt St. 25.7 20.7 15.7
- Eleg. Schweizer Seidenbatist**-tuch m. Hohls. i. mod. Farb. St. 55.7 45.7 35.7
- Crêpe-de-Chine-Tuch** f. Damen, mit Spitze, weiß u. farbig, St. 95.7 75.7 50.7
- Hohls.-Tüch.** f. Dam. 6 St. 95.7 75.7 50.7
- Damentücher**, Batist mit farbigen Zäckchen, indanthren. 6 St. 1.50 95.7 75.7
- Herrentücher** weiß u. weißbunt 6 Stück 1.50 1.25 95.7
- Farbige Berufstücher** für Herren 6 St. 1.95 1.50 95.7
- Herrenzefirtuch** mit Hohlsaum 6 Stück i. Karton 3.25 2.50 1.95
- R'lein.Herrentücher**, fehlerfrei Serie III II I Stück 75.7 60.7 50.7
- Seid. Einstecktücher** für Herren, weiß u. bunt St. 1.25 95.7 75.7 60.7 45.7
- Ein Rest Buchstabenfächer** für Damen für Herren für Kinder 6 Stück 1.50 95.7 50.7

HERMANN TIETZ KARLSRUHE

Saison-Ausverkauf

Beißwäsche

ganz besonders vorteilhaft.
Kissen mit gen. Feston, 80/80 cm . . . 1.15
 80/80 cm gestickt, mit hübsch. Blumenmuster . . . 1.90 1.45
Kissen 80/80 cm gestickt, mit hübsch. Blumenmuster . . . 2.50 1.90
Paradekissen aus pa. Linn, 3-seit. mit Stickerei garn, 80/80 cm . . . 3.50
Oberbettücher festoniert 150/250 cm . . . 6.90 4.50
Oberbettücher gestickt, hübsche Blumenmuster, Baumwolle, 140/225 cm . . . 6.50
Unterbettücher 150/225 cm . . . 3.50
Unterbettücher Halbleinen, 150/225 cm . . . 5.90 4.90
Unterbettücher pa. Streifensatin, 130/180 cm . . . 6.90 5.90
Bettbezüge gebümt Damast, 130/180 cm . . . 7.50 6.50
Bettbezüge gebümt Damast, Mako-ware, 130/180 cm 10.50 9.50

Ein grosser Posten einzeln. Kissen, Bettbezüge und Oberbettücher in Baumwolle und Halbleinen weit unter Preis.

Kinderwäsche

Mädchen-Taghemden m. Feston und Achsel Gr. 40 65.7
 Jede weitere Größe 15.4 mehr.
Mädchen-Taghemden mit schön. Stick Gr. 40 70.7
 Jede weitere Größe 15.4 mehr.
Mädchen-Taghemden m. Träg. m. Hohl. u. Stick Garn, Gr. 55 1.10
 Jede weitere Größe 15.4 mehr.
Mädchen-Nachthemden m. bt. Krz., kurz. Arm, Gr. 60-100 Grösse 60 1.25
 Jede weit. Größe, 10 cm. = 30.4 mehr.
Mädchen-Nachthemden m. Krz. Arm, hübsche Schlieffengarnierung, Gr. 60-100, Gr. 60 1.90
 Jede weit. Größe, 10 cm. = 45.4 mehr.
Mädchen-Prinzeßbrücke m. schön. Stick u. Hohlbaum, Gr. 45 1.10
 Jede weitere Größe 20.4 mehr.
Knaben-Taghemden m. Klappe, st. Hemdentuch, Gr. 40 75.7
 Jede weitere Größe 15.4 mehr.
Knaben-Sportthemden a. gestr. Zeфир Gr. 50 1.35
 Jede weitere Größe 25.4 mehr.

Ersflingswäsche

Ersflingshemden . . . 55.7 32.7
 Jede weitere Größe 10.7 mehr
Ersflingsjäckchen h'woll gestr. Gr. 1 45.7
 Jede weitere Größe 10.7 mehr
Ersflingsjäckchen Glanzgarn Gr. 1 75.7
 Jede weitere Größe 15.7 mehr
Moltondeckchen . . . 55.7 38.7
Wickeldecken mit Glanzgarn u. stochen 1.65 1.45 1.25
Mullwindeln 70/70 cm . . . 55.7 48.7

Waschkleidchen u. Spielhosen ganz bedeutend herabgesetzt

Korseffen

Hüfthalter mit Schnürung aus Dreil. mit 1 Paar Halter . . . 1.75 1.45
Hüfthalter mit Knopfverschluss, gut sitzende Form 3.90
Sportgürtel mit auswechselbaren Strumpfhaltern . . . 1.90 1.45
Strumpfhaltergürtel mit 4 auswechselbaren Haltern 60.4 65.7
Strumpfhaltergürtel mit 4 Haltern . . . 1.45 1.25
Büstenhalter a. Hemdentuch 75.4 45.7
Büstenhalter für starke Damen aus kräftig. Stoff . . . 2.50 1.75
Büstenhalter Kunstseide in glatt oder gestr. mit Gummizug in vielen Farben . . . 1.35 65.7

Schürzen.

Jump-Schürzen a. gestr. Waschstoff 1.75 1.35
Jump-Schürzen uni od. gestr. Zeфир, indanthrenfarbig . . . 1.75 1.10
Jump-Schürzen a. prima Satin, hübsche Blumenmuster . . . 1.90 1.65
Jump-Schürzen a. gestr. Water, hübsche Verarbeitung . . . 2.50 1.90
Jump-Schürzen a. gt. Trachtenstoff, hübsche Verarbeitung . . . 2.90 2.25
Weisse Servierschürzen Hemdentuch, mit Stick, verarbeitet 1.65 1.25
Weisse Servierschürzen ans pr. Stoff, Form mit Stick u. Hohlbaum, hübsche Form . . . 2.90 2.25
Waschkleider uni Zeфир, hübsche Verarbeitung m. Krz., Garn . . . 2.90 2.50
Hauskleider prima Zeфир mit hübscher Bordüre . . . 3.50 3.50
Hauskleider a. gt. Trachtenstoff, voll lang und weit, m. lg. Arm aus gestr. Siamocoea . . . 5.50 5.50
Servierkleider schw. Satin mit weiß. Kragen und Aufschlägen . 5.90
Mädchen-Schürzen kar. Zeфир verarbeitet mit 2 Taschen, Gr. 40 Jede weitere Größe 15.4 mehr. 1.15

Ein Posten Damen-Gummi-Schürzen Stück 65.7

Schuhwaren

Ein Posten D.-Leinenschuhe weiß und beige 4.75
 Ein Posten D.-Pumpsschuhe mit Gummizug, feinfarbig 6.75
 Ein Posten D.-Schnürschuhe echt Chevr. u. Boxcalf, Ia. Rahmenware 7.50
 Ein Posten D.-Spangenschuhe feinfarbig 9.50
 Ein Posten D.-Spangenschuhe grau u. beige, mit franz. u. am. Abs. 10.50
 Ein Posten D.-Spangenschuhe schwarz u. braun Boxcalf . . . 11.50
 Ein Posten Damen-Opanken in verschied. Farben u. Modellen 12.50
 Ein Posten D.-Spangenschuhe braun Boxcalf m. Crepp-Gummisohl. 13.50
 Ein Posten Sandalen braun Rindleder, mit Doppelsohlen, 2 mal genäht. 81/85 4.75

Ein Posten D.-Spangenschuhe feinfarbig, sehr schöne Modelle 14.50
 Ein Posten H.-Schnürstiefel schwarz, Rindbox, gute Qualität 10.50
 Ein Posten H.-Schnürschuhe schwarz R'box m. Crepp-Gummisohl. 11.50
 Ein Posten H.-Schnürschuhe braun R'box m. Crepp-Gummisohl. 12.50
 Ein Posten H.-Schnürschuhe braun Boxcalf m. verschied. Einsätz. 12.50
 Ein Posten H.-Schnürschuhe schwarz, Boxcalf m. Crepp-Gummisohl. 14.50
 Ein Posten Dam.-Niedertrierer im. Kroko 2.95
 Ein Posten Mädch.-Spangenschuhe braun R'box m. Crepp-Gummisohlen Grösse 27/30 7.50 Grösse 31/35 8.50

Tischwäsche

Indanthren-Zeфирdecken mit kleinen Schönheitsfehlern 130/160 130/130 110/150 110/110 St. 1.95 1.60 1.50 95.7
Halblein. karierte Kaffeedecke mit kl. Schönheitsfehlern 110/150 110/110 2.25 1.70
Künstlerdruckdecken licht-, luft- u. waschecht 130/160 130/130 7.90 6.25 4.95 5.95 4.95 3.75 1.45 1.10 95.7

Ein Posten baumwoll. vollweiss. merc. Servietten und Tischtücher ganz weiß u. w'f. mit kleinen Schönheitsfehlern weit unter Preis!

Halbleinene Friseurserviette Schachbrettmuster . . . St. 45.7
H'Lein. Tischzeug, Blumenmuster 130/280 130/225 130/160 130/130 St. 8.90 6.90 4.90 3.90
Servietten 60/60 50/50 St. 90.7 70.7
R'Lein. Jacquard-Tischzeug 130/225 130/160 130/130 Serv. 80/60 St. 7.50 5.25 4.25 St. 95.7
Kaffeedecke vollweiß, merc. m. bt. Kante, 1 Karton 130/225 m. 6 Serv. 130/165 m. 6 Serv. 130/130 m. 6 Serv. 8.50 6.75 5.25
Halblein. Hohl.-Kaffeedecke m. farb. Rd. 130/160 m. 6 Serv. 130/130 m. 6 Serv. 8.75 7.50

Frottier-Wäsche

Waschtischgarnituren mit Querstreifen . . . 3.50 2.75 1.95
Fr.-Handtücher mit echtfarbigen Streifen . . . Stück 95.7 80.7 55.7
Jacquard-Fr.-Handtuch Stück 1.90 1.60 1.40 kariert 45/100 St. 1.10
Fr.-Handtuch la Qual. Stück 1.65
Buchstaben-Handtuch Stück 1.65
Kinderbadetücher St. 2.50 1.90 1.50
Größ. Badetücher St. 7.50 6.25 4.95
Frottierstoffe für Bado-Mäntel ca. 145/165 cm br. Mtr. 8.75 7.50 5.75 3.95

Staub-, Gläser- u. Handtücher
Staubtücher . . . 3 St. 55.7 395 25.7
Gläsertücher kariert, gestümt und gebändert . . . 6 St. 1.65 1.50 1.25 95.7
Halblein. Gläsertücher kariert, ges. u. geb. . . 6 St. 3.50 2.50 1.95
Reinlein. Gläsertücher kariert, ges. u. geb. . . 6 St. 4.50 3.25 2.75
Halblein. Eiwischtuch gute Qual., ges. u. geb. . . 6 St. 2.95
Toiletteuch Krepp, mit roter Schrift . . . St. 55.7 45.7 25.7
Restpost. h'lein. Körperwisch Tuch mit Insehrift "Wisch Tuch" u. "Messertuch" 56/80 St. 75.7 56/66 St. 55.7
Grau reinlein. Wischtuch 54/54 Stück 48.7
Küchenhandtuchstoff hell u. dunkel . . . Mtr. 58.7 48.7 38.7 28.7
Küchenhandtuch dunkl., 100 cm lg. ges. u. geb. St. 50.7 45.7 35.7
Gerstenkornhandtuch mit rot. Rd., 100 cm lg., ges. u. geb. St. 75.7 60.7 45.7 35.7
Grau halblein. Handtuch ges. u. geb. . . . St. 90.7 75.7 65.7 55.7
Grau reinlein. Handtuch abgepaßt . . . St. 1.10 1. - 85.7 65.7
Daiper-(Küchen-)Handtuch 45/100 P'lein. St. I. - halblein. 48/100 St. 90.7
Zimmerhandtuch vollweiß, extra schwere la Qual. . . . St. 85.7 60.7
Zimmerhandtuch halblein. Jacquard St. 1.25 1.10 95.7 85.7
Zimmerhandtuch reinlein., Jacquard St. 1.65 1.40 1.25
Restposten reinlein. gebleicht Gerstenkornhandtücher 50/110 St. 1.25

Waschstoffe.

Sport- und Hemdenflanell Meter 85.7 75.7 55.7 45.7
Sportzeфир einfarbig und gestreift, große Auswahl . . . Mir. 48.7
Hemdenzeфир 80 cm br. gute Strapazierware gestreift u. kariert Mtr. 1.45 95.7
Makozefir u. Popeline für elegant. Hemden ca. 80 cm breit . . . Mtr. 2.65 2.35 1.75
Dirndlzeфир, kar., indanthr. Mtr. 85.7 68.7
Indanthren-Druckstoff blan, rot grün u. lil. Mtr. 1.45 1.25 85.7
Restpost. Beiderwand Imitat. indanthr. 50 cm breit . . . Mtr. 1.60
Schürzenstoff Mtr. 1.35 1.10 95.7 75.7
Schürzensatins, hübsche kleine Muster . . . Mtr. 1.35 1.10 95.7 85.7
Stepp- u. Zwirnstoff Kleider, ca. 85 cm breit Mtr. 1.45 1.25 95.7

Damenhüte

1 Posten garn. Damenhüte aus verschied. Geflechtn., nur mod. Formen u. Farben 5.75 4.75 3.75 2.75 1.75
Frauenhüte aus echtem Pedalstroh garniert . . . 2.50
Rabanas-Exoten garniert, versch. Formen u. Farben 2.75
Frauenhut a. echtem Pedalstroh mit 6 echten Stangenreihern garniert 3.75
Jungmädchenhüte garniert versch. Form. a. reizend. Phantasiegef. 2.95
Flotte, jugendliche Hüte a. Puntalitze, versch. Form. u. Garnit. 4.50
Florentiner-imitation (Puntalitze) m. Blumen, Bändern und Seide reich garniert . . . 7.50
Eleg. garn. Chapeleirhüte versch. Strohart., a. Exoten 12.50 9.50 7.50
1 Post. garn. Kinderstrohüte 2.95 1.75 und 95.7
Waschsüdwester f. Damen und Kinder . . . 1.95 1.75 1.25 u. 75.7

Modellhüte u. Modellhutkopien bedeutend im Preise ermäßigt.

Trikofagen

Herren-Netzjacken Größe 4 u. 5 65.7
Herren-Netzjacken 1/2 offen . . . 95.7
Herren-Hemden mit Doppelbrust makofarbig, verschiedene Größen 1.75
Herren-Hemden porös, gelb und weiß 2.95 2.45
Herren-Hemden echt ägyptisch Mako, versch. Größ. 2.45
Herren-Jacken Mako, alle Größen 2.25
Herren-Garnituren farbig Jacke und Beinkleid, jede Größe . . . 2.50
 Ein grosser Posten **Herren - Einsatz - Hemden** gute Qualitäten Serie I 95.7 Serie II 1.45 Serie III 1.95

Damen-Schlüpfer h'wolle, mod. 40.7 Farb. 85.7 75.7
Damen-Schlüpfer Mako . . . 1.95 1.50
Damen-Hosen makof., offen Paar 95.7
Frauen-Hosen mit extra langen Beinen, la Mako, farbig 1.25, schwarz 95.7
Damen-Unterziehschlüpfer gestreift, in schönen Farben . . . 60.7

Große Posten Damen-Schlupfrosen Kunstseide, Serie I II III einfarbig 95.7 1.45 2.25 gestreift 1.95 2.25 2.95

Korsettchoner weiß, Baumwolle gestrickt 35.7 15.7
Damen-Hemdrosen fein gestr. Baumwolle, mit Bein 95.7 75.7
Damen-Hemdrosen mit Bandträger, Windelform . . . 1.75 1.10
Ein Restposten Knaben-Hosen porös, verschiedene Größen, durchweg Doppelbrust 45.7
Knaben-Hemden makofarbig 45.7
Bade-Anzüge für Damen u. Herren 1.75 1.45 95.7
Kinder-Badeanzüge . . . 1.25 95.7 75.7

Damen-Strümpfe.

Baumwolle, gut verstärkt . . . Paar 18.7
Baumwolle, Dopp.-Sohle und Hochf. schwarz u. farb. Paar 45.7
Seidenflor und künstliche Waschseide, Doppelsohle und Hochferse in schön. Farbensort. Paar 95.7 75.7
Gr. Posten Mako-Damen-Strümpfe Gute Qualitäten mit Doppelsohle u. Hochferse, schwarz und in allen mod. Farben Serie I II III 75.7 95.7 1.25
la Seidenflor in allen erdenklichen Farben extra billig Serie I II III 1.25 1.55 1.95

Unsere erprobten Qualitäten in **la Waschseide-Damenstrümpfen** schwarz und in allen modernen Farben Serie I II III 1.95 2.45 2.95

Echt Bemberg feinfädige Qualitäten in allen erdenklich. Farben Serie I II III 2.75 3.75 4.75

Extra billiges Angebot zum Aussuchen **Ein Posten Damen-Strümpfe** la Waschseide mit klein. Schönheitsfehl. Serie I II 1.45 1.75 nur solange Vorrat

Herren-Socken.

Baumwolle, einfarb., gut verstärkt Paar 28.7
Schweißsocken, grau . . . Paar 85.7 60.7
Große Posten Jacquardsocken Baumwolle Serie I II III 50.7 75.7 95.7
Seidenflor und Kunstseide plattiert, haltbare Qualitäten Paar 1.95 1.45 1.10 85.7

Ein Restposten **Jacquard-Herrensocken** rein Woll, mit klein. Schönheitsfehlern Serie I II III 75.7 95.7 1.45

Kinder-Strümpfe.

Ein Restposten **Kinder-Söckchen** mit Woltrand, farbig Größe 1-3 4-6 7-10 45.7 50.7 55.7
 Besonders preiswert **Ein Post. Mako-Kinderstrümpfe** grau und beige 1-3 4-6 7-8 75.7 95.7 1.25

Wollwaren

Damen-Pullover Kunstst., plattiert ohne Arm . . . 2.95
Damen-Pullover Kunstseide 4.95 3.95
Damen-Pullover Woll, plattiert ohne Arm 7.95 6.95
Damen-Pullover Kunstseide, mit la's. Arm, in schönen Farb. 7.95 6.95 5.95
Damen-Pullover Woll und Woll mit Seide, mit langem Arm 6.95 4.95 3.95
Damen-Westen Woll mit Seide ohne Arm . . . 5.95
Damen-Westen Woll und Woll mit Seide, mit langem Arm 7.50 6.50 4.50
Bijou-schöner in vielen Farben reine Woll . . . 2.75
Strick-Röcke in verschied. Farben 6.95
Kinder-Pullover mit langem Arm u. Woll mit Seide, je n. Größe 4.95 2.75 1.75
Kinder-Westen Woll und Woll plattiert, je nach Größe . . . 4.95 3.95
Kinder-Strickkleider reine Woll, in verschied. Größen St. 4.95
Kinder-Sweaters Baumwolle, mit kurzem u. langem Arm . . . von 50.7 an
Sweater-Hosen Baumw., von 45.7 an

Spiel-Anzüge Baumwolle Größe 1 und 2 2.25 1.95

Handschuhe

Damen-Handschuhe Zwirn 2 Druckknöpfe, farbig Paar 95.7 75.7 50.7
Damen-Handschuhe Zwirn 2 Druckkn., farbig, teils mit mod. Stulpe Paar 1.45 1.10
Damen-Handschuhe reine Seide m. doppelten Fingerspitzen, gedeckte Form Paar 1.75
 Ein grosser **Damen - Handschuhe** Posten Zwirn, mit mod. Manschette, weit unt. Preis Serie I 75.7 Serie II 95.7 Ser. III 1.25
Herren - Handschuhe farbig, Zwirn, porös Paar 25.7
Herren-Handschuhe farbig, Zwirn, 1 Druckknopf . . . Paar 95.7
 Zum Aussuchen!
 1 Restposten **Damen-Glacé-Handschuhe** mit und ohne Stulpen, nur große Nummern im Preise bedeutend herabgesetzt Serie I 3.95 Serie II 4.95 Ser. III 5.95

HERMANN TIETZ - KARLSRUHE

HERMANN TIETZ - KARLSRUHE

Saison-Ausverkauf

Herren-Wäsche

- Herrenkragen unsere bewährte „Hertie“-Qualität. Mako. 4 fach 45.7
- Herrenkragen Mako. 4 fach. moderne Stehmuldform. . . 3 Stück 2.40
- Halbsteife Kragen unsere beliebte „Hertie“-Qualität. Ein Post. farbige Oberhemden mit Kragen . . . 2.75
- Farbige Oberhemden mit 2 Kragen, gefütterte Faltenbrust, moderne Dessins . . . 3.90
- Einfarbige Oberhemden m. 2 Kragen, moderne Farben, guter Batist-Rayé-Qualität . . . 8.50
- Weißer Oberhemden m. Rippebrust, in guter Verarbeitung, 4.50
- Elegante weiße Oberhemden Trikolone, moderne kleingemusterte Dessins . . . 9.80
- Weißer Sportheimden m. Schiller- oder losen Kragen, gute Panama-Qualität . . . 4.90
- Farbige Sportheimden m. 3 Kragen oder halbfrei . . . 4.50
- Knaben-Sportheimden m. Schillerkragen, viele flotte Streifen u. praktische Karos Größe 90 80 70 2.50 2.15 1.90
- 1 Posten Arbeiter-Hemden kräftige Strapazier-Qualität . . . 3.50
- Herren-Nachthemden m. Kragen u. halbfrei, farb. paspoil. 4.50
- Schlafanzüge farb. Streifen m. Riegelverarbeitung . . . 7.50

Krawatten

- Selbstbinder in großer Ausmusterung. 30.5 85.5 1.10
- Selbstbinder letzte Neuheiten in gut. Kunstseide 1.30
- Moderne Sommerbinder 120 lanz. teils reine Seide . . . 1.45
- Crepe Binder gute, reinseidene Qualitäten 2.75
- Selbstbinder m. Taschentuch reine Seide . . . Garnitur 2.90
- Fertige Formen f. Steh- u. Steh- umlegkrag 75.5 45.7
- Hosenträger gute Gummibänder, m. Ledergarnit. 95.5 65.7
- Hosenträger best. bewährte Qualität in prima Ausführung . . . 1.75
- Sockenhalter solide Verarbeitung, Patentverschluss . . . 95.5 60.5 35.7
- Leder-Sportgürtel für Herren und Knaben in vielen beliebten Ausführungen . . . 1.30 1.10 85.7

Herren-Hüte

- Herrenhüte Einzelstücke in allen Kopfformen . . . 3.90 2.75
- Herrenhüte moderne Farben in Botten-Formen . . . 5.50
- Haar-Hüte gute Qualitäten, beste Formen u. Farben 9.50 7.50
- 1 Posten Sportmützen zum Aussuchen . . . 95.7
- | Drei Serien Strohhüte | | |
|-----------------------|------|------|
| Serie I | II | III |
| 95.7 | 1.90 | 2.90 |

Schirme

- Damen- und Herrenschirme gute Körper-Qualität mit Futteral . . . 2.75
- Damen-Schirm 12tlg. m. Rundhaken, moderne Form . . . 4.90 3.90
- Damen- und Herrenschirme solide Halbbeide, mit seid. Futteral, schönes Griffsortiment . . . 5.90
- Damen-Schirme solid. Halbbeide, 12 teilg. m. eleg. Rundhaken . . . 6.90 5.90
- Damen-Schirme mod. durchgestr. blau u. braun in modern. Ausstattung 7.50
- Elegante Bordüren-Schirme Halbbeide m. modern. Celluloidgriffen 8.90
- Herren Schirme prim. Halbbeide, stabile Verarbeitung, flott. Griffsortiment 8.90
- Kinder-Schirme bewährte Strapazier-Qualitäten . . . 2.40 1.90
- Kinder-Sonnenschirme in vielen hübschen Mustern . . . 1.45 1.20

Besatzartikel

- Restposten Jetüberkleider nur Vorderteil . . . Stück 4.90
- Restposten Tüllborden mit Gold . . . Mtr. 45.7 25.7
- Restposten Kleider- u. Hutchenille 100 Mtr. 95.7
- Restposten Metall-Schlangengürtel Stck. 1.50
- Restposten Metall-Schuppengürtel Stck. 1.95
- Restpost. farb. Russenkordel für Kinder-Kleider . . . Stck. 20.7
- Badekordel weiß u. farbig . Stck. 50.7
- Gummi-Badegürtel weiß u. farbig . . . Stück 35.7
- Kunstledergürtel weiß . Stück 40.7
- Lackledergürtel schwarz u. farbig . . . Stück 40.7
- Velourgürtel in vielen Farben Stck. 30.7
- Sommer-Felzkragen 8 cm breit 1/2 Mtr. lang, in modern. Farb. Stck 3.25

Teppiche und Vorlagen

- Bouklé-Teppiche** solide Strapazier-Qual. moderne Muster 300/400 250/350 200/300 165/235 130/200 cm 135.- 98.- 68.- 47.- 30.-
- Sambul-Teppiche** beste Persermust. solide Wollplüsch-Qual. 300/400 250/350 200/300 150/250 125/220 cm 144.- 108.- 72.- 47.- 34.-
- la Velour-Teppiche** solid. Plüschteppich persische Muster. 300/400 250/350 200/300 165/235 130/200 cm 245.- 180.- 120.- 115.- 75.- 78.- 54.- 49.-
- Axminster-Teppiche** erstklass. Fabrikat große Ausmusterk. 300/400 250/350 200/300 165/235 130/200 cm 285.- 170.- 170.- 125.- 115.- 83.- 78.- 55.- 54.- 38.-
- la Tournay-Teppiche** beste Marken-Qualitäten 300/400 250/350 200/300 165/235 90/180 cm 380.- 260.- 280.- 195.- 190.- 125.- 127.- 47.- 41.-
- Jute-Vorlagen** doppelseit. 3.50 1.50 85.7
- Tapestry-Vorlagen** moderne und Perserm. 3.75
- Bouklé-Vorlagen** versch. Größen und Qualitäten . . . 11.50 7.25 4.90
- Axminster-Vorlagen** reiche Musterauswahl 19.- 15.- 11.- 7.-

Tisch- u. Diwandecken

- Gobelin-Tischdecken 8.50 5.25 3.60
- Gobelin-Diwandecken 24.- 17.50 12.50 6.50
- Plüsch-Tischdecken mod. u. Persermust. 37.- 28.- 21.- 10.50
- Plüsch-Diwandecken mod. u. Persermust. 59.- 48.- 39.- 32.-

Möbel- und Dekorationsstoffe

- Rupfen 130 cm br., uni, viele Farben 95.7
- Rupfen 130 cm breit, bedruckt Mtr. 1.10
- Möbelrips 130 cm br., bedruckt, Mtr. 1.30
- Fantasie-Möbelstoff ca. 130 cm breit Mtr. 2.60
- Gobelinstoff 130 cm breit, Verdure- und moderne Muster Mtr. 7.- 6.25 4.90 3.50
- Kunstfelle - Dekorationsstoffe moderne Muster in all. Farbstellungen 130 cm breit . . . Meter 7.25 4.75
- Dekorationsrippe 130 cm breit, indanthren, groß. Farbensort. Mtr. 3.50 2.80
- Flammenrips modernster Dekorationsstoff, Kunstseide, viele Farben, 130 cm breit . . . Meter 7.75 4.25
- Flammenrips Baumwolle, uni und mod. Streifen, indanthr., 130 cm br., Mtr. 3.10

Modewaren

- Kleiderwesten in Spitzen und Batist, in weiß, crem u. rosa . . . 1.25 95.7
- Kleiderwesten in kunstseidenen Ripps und guten Crepe de chine . . . 1.25
- Kleider-Fichus „die große Mode“ in weiß, rose, u. crem mit schöner Spitze garniert . . . 2.90 2.25
- Bindekragen aus Schweizer Volle und guten Crepe de chine, in allen modern. Farben . . . 2.25 95.7
- Kleidergarnituren (Kragen und Manschetten) in Crêpe de chine und Seidenrips in vielen Farben . . . 1.60 1.10
- Kleidergarnituren in Batist und Volle m. Plissé u. Valenci. garn. 2.90 1.75
- Kleiderkragen in Tricolone und Batist, mod. Form., crem u. weiß 45.5 28.7
- Kleiderkragen in Crêpe de chine und Seidenrips in vielen Farben 75.5 45.7
- Kindergarnituren in farbig und weiß mit reizender Rüschen- und Plisségarnitur . . . 1.45 95.7
- Matrosenkragen mit Manschetten in echtfarb. Knabensatin, je nach Größe . . . 1.25 95.7
- 1 Posten Damenschals in Seidencrepe und Crêpe de chine, in vielen Farben . . . 2.90 95.7
- Zum Aussuchen! 1 Posten Kleiderkragen in Crêpe de chine und Waschseide, schön bestickt . . . 75.5 45.7

Lederwaren

- Kabinenkoffer** mit ringsherumgehenden Bügeln, gut. Schlössern, Einsatz u. Packgurte 100 90 80 cm 29.50 27.50 25.50
- Herrenkoffer** mit ringsherumgehenden Bügeln, Sprungschlösser, Einsatz, Stiefelfach und Packgurte 110 100 90 cm 45.50 43.00 39.50 36.00
- Anzugskoffer** a. gut. Hartplatte, Packgurte u. 2 guten Sprungschlössern 75 70 65 60 55 cm 6.50 5.90 5.75 5.50 4.90
- Anzugskoffer** „Wetterfest“ aus gut. Hartplatte m. Ledergriff, Eins. u. 2 Sprungschlösser u. Packgurte 75 70 65 60 55 cm 10.75 9.75 8.75 7.75 6.75
- Anzugskoffer** echt Vulkan-Fibre mit Ledergriff, Packgurte und 2 Sprungschlösser 75 70 65 60 55 cm 13.50 12.50 11.50 10.50 9.50
- Aktenmappen** Rindleder m. Griff und Schiene 5.50
- Thermosflaschen** 1 1.45 1.25 95.7
- Anzugskoffer** Hartplatte mit ringsherumgehenden Bügeln 80 75 70 65 cm 15.75 14.75 13.75 12.75
- Anzugskoffer** echt Vulkan-Fibre, mit ringsherumgehenden Bügeln 80 75 70 65 cm 24.75 22.75 20.75 18.75
- Damenkoffer** Rind-Vollleder mit Moiréfutter und Sprungschlösser 51 48 45 42 39 cm 23.00 21.50 20.00 18.75 17.50
- Rindlederkoffer** beste Qualität mit Deckeltasche Packriemen und Sprungschlösser 70 65 60 cm 16.00 14.50 13.50 12.00 10.75
- Elegante Besuchstaschen** in verschied. Ledersorten u. Ausfüh. 6.90 5.90 3.90 2.90
- Beuteltaschen** i. all. Ausführung. 6.90 5.90 4.90 3.90
- Geldbeutel** aus kräftigem Leder 2.90 1.90 95.7

Gardinen

- Tüll- u. Etamine-Garnituren** 3 teilig . . . 9.- 6.75 3.25 1.90
- Madras-Garnituren** hell, 3 teilig . . . 12.- 8.75 5.75 2.65
- Madras-Garnituren** dunkel, 3 teilig . . . 21.- 16.- 12.- 9.75
- Etamine-Halbstores** mit Tüll-Einsätzen . 4.25 3.50 2.25 1.25 85.7
- Etamine-Halbstores** mit Handflöt . . . 9.75 6.50 4.50 2.25
- Bettdecken** Tüll und Etamine für 1 Bett . 7.75 5.- 3.75 2.50
- Bettdecken** Tüll und Etamine für 2 Bett. 19.50 13.- 9.50 4.90
- Scheibengardinen** Tüll per Meter 1.- 65.5 45.5 25.7
- Gardinstoffe** große Gardinen Mtr. 2.65 1.80 1.25 75.7
- Spannstoffe** für moderne Dekor. doppelt breit . . . Mtr. 2.50 1.90 1.25 80.7
- Mull-Landhaus-Gardinen** mit bunten Tupfen, mit Volants in verschied. Breiten 50 cm br., 95.5 65 cm br., 120 105 cm br. 1.65
- Mull** bunt bestickt, ca. 125 cm breit Mtr. 1.50
- Voile-Vitrage** weiß, seide u. mit farb. Volant Mtr. 1.80
- Voll-Voile** indanthren, bedruckt, 112 cm breit, modernste Muster für neuzeitl. Dekoration. Mtr. 2.60
- Voll-Voile** indanthren, 112 cm breit Mtr. 2.75 2.50

Läuferstoffe

- Juteläufer** 60/65 cm breit Mtr. 2.70 1.80 1.15 85.7
- Juteläufer** 90 cm breit Mtr. 3.60 2.70 2.25 1.35
- Boukléläufer** 67 cm breit Mtr. 9.50 7.75 6.- 4.25
- Boukléläufer** 90 cm breit Mtr. 12.50 9.75 8.75 4.25
- Wolltapestry-Läufer** 67 cm breit Mtr. 9.25 5.25 4.90 4.50
- Wolltapestry-Läufer** 90 cm breit Mtr. 12.- 7.- 6.75 6.25
- Velour-Läufer** 67 cm breit Mtr. 14.- 9.50 8.- 6.75
- Velour-Läufer** 90 cm breit Mtr. 18.50 13.- 11.-
- Tournay-Läufer** 67 cm breit Mtr. 21.50 17.50 14.-
- Tournay-Läufer** 90 cm breit Mtr. 30.- 24.- 20.-
- 120-130 cm breite Läuferstoffe
- Bouklé** moderne Muster . Mtr. 17.- 15.-
- la. Velour** Mtr. 17.-

Spitzen u. Stickereien

- Klöppelspitzen u. Zäckchen** 2-3 cm breit Meter 8.5 5.7
- Klöppelspitzen u. Einsätze** schöne Must., ca. 6 cm breit Mtr. 12.5 10.7
- Klöppelspitzen u. Einsätze** neue ap. Must., ca. 8 cm br. Mtr. 85.5 18.7
- Gardinen spitzen u. Einsätze** schöne Rosen- u. Figurenmuster, je nach Breite Meter 45.5 22.7
- Kissenecken** handgeklöpelt 65.7 gestickt 45.7 maschinengeklöpelt 18.7
- Hemdenpasser** in Stickerei u. Klöppel, ca. 110 cm weit 45.5 20.7
- Wäschestickerei** schmal, Glanzgarn gestickt, Stück 4 1/2 m . . . 85.5 35.7
- Wäschestickerei** ca. 10-13 cm breit für Bettgarnituren . Meter 85.5 55.7
- Wäschestickerei** ca. 6 cm breit, feine Gittermuster, Stück 4 1/2 m 1.65 95.7
- Rockstickerei** ca. 16 cm breit, reich gestickt Meter 55.5 38.7
- Rockstickerei** ca. 22 cm breit, schöne Glanzgarnmuster mit Säumen Meter 110 85.7
- Sehr vorteilhaft! 1 Posten Valenci.-Spitzen u. Einsätze weiß und crem. Stück 5 1/2 m . 75.5 45.7
- Sehr billig! 1 Posten K'seid. u. tüllgest. Kleidervolants in viel. mod. Farb. 45+90 cm br. Mtr. 2.90 1.75

Handarbeiten

- Gezeichnete Tabletteckchen** oval und eckig, neue Zeichnung
- | | III | II | I |
|-------|------|------|------|
| Stck. | 35.7 | 25.7 | 15.7 |
- Gez. Quadrate** Kreuz-Stich ca. 32/32 cm Stck. 14.7
- Schoner** weiß mit Spitze, ca. 35/35 cm Stck. 30.7
- Decken** weiß mit Spitze und Einsatz ca. 50/50 cm Stck. 65.7
- Gez. Kissen** schwarz, leichte Zeichnungen Stck. 75.7
- Gez. Kammerschürzen** rot oder blau besetzt Stck. 85.7
- Gez. Kissen** schwarz Ripps, mit Material u. Farbenangabe . Stck. 95.7
- Gez. Ueberhandtücher** für Küche, rot od. blau besetzt . Stck. 95.7
- Gez. Wandschoner** Stck. 95.7
- Wandschoner** für Waschtische m. Spitze Stck. 1.50
- Decke** mit Spitze und Einsatz rd. ca. 124 cm 8,75, ca. 100 cm Stck. 1.95
- Gez. Waschtischgarnitur** 2teilig mit farbigem Feston . . . Stck. 1.95
- Gez. Zimm.-Ueberhandtücher** 95.7
- Gestickte Küchen-Ueberhandtücher** Stck. 1.95 1.35
- Bulgaren-Blusen** fertig genäht Kreuz- und Flachstichmuster . Stck. 6.25
- Gez. Nachttischdecken** ca. 40/40 cm Stck. 28.7
- Gez. Decken** ca. 80/80 cm 1.25 ca. 60/60 cm 65.7, ca. 55/55 cm Stck. 55.7
- Gez. Decken** ca. 100 cm rund od. eckig Stck. 1.65
- Gez. Herrenzimmerdecken** ca. 130 cm, rund od. eckig . . . Stck. 2.75
- Gez. Tischdecken** ca. 160/200 cm 5.25, ca. 130/160 cm Stck. 3.65
- Gez. Läufer** ca. 35/120 cm . . . Stck. 75.7
- Gez. Kissen** ca. 40/65 cm . . . Stck. 65.7
- Gez. Kaffee- u. Teewärmer** St. 65.7
- Gez. Nähtischdecken** ca. 50/100 Stck. 95.7

Fertige Füllungen

- für Teewärmer 1.10 für längl. Kissen 1.10 für Kaffeewärm. 1.40 für runde Kissen 1.10 für Sachets . . . 1.10 für Rollen . . . 1.10

Seidenband

- Restposten Ripsband** für Hüte, 5 cm breit Meter 35.7
- Restposten Blusenschleifen** Stück 35.7 10.7
- Restposten Stirnbänder** für Sport und Reise . . . Stück 88.7 20.7
- Restposten Haarschleifen** in Tafel, 13 cm breit Stück 45.7
- Französ. Wäscheband** in schönen Farben Mtr. 25.7 18.7
- Crêpe de chine-Band** in allen modern. Farben . Mtr. 40.7 33.7
- Abschnitte in Haarbänder** Kunstseide ca. 7 1/2 5 1/2 4 1/2 2 1/2 cm breit 25.7 15.7 12.7 7.7
- Taffet . . . 45.7 35.7 25.7 12.7

Kurzwaren

- Maschinenfaden** 1000 Mtr., 4 fach schwarz und weiß Rolle 40.7
- Maschinenfaden** 200 Mtr., 3 fach Rolle 10.7
- Handfaden** 100 Mtr., schwarz und weiß Rolle 10.7
- Leinenzwirn** . . . 4 Stern à 20 Mtr. 10.7
- Stopfgarn** in viel. Farb., 5 Knäuel 20.7
- Stopfgarn** m. Seidenglanz, 10 Kärtch. 22.7
- Reinleinenband** 5 Mtr.-Stück 25.7 20.7
- Baumwollband** 8 Mtr. 12.7
- Nahtband** Kunstseide, 10 Mtr. 35.7 Baumwolle 15.7
- Wäschebindeband** Kunst-Seide 5 Mtr. 45.7
- Schuhnestel** 95 cm lg., 4 Paar 20.7 65 cm lang, 4 Paar 15.7
- Strumpfhaltgürtel** mit 4 Halter, Jacquard 95.7, Dreil. 75.7
- Strumpfhalter** Paar 25.7
- Rüschengummi** f. 1 Paar, Abschn. glatt, für 1 Paar 5.7
- Strumpfgummi** m. Loch, f. 1 Paar Abschnitt 12.7
- Strumpfgummi** Kunstseide, 2 1/2 Mtr.-Stücke 20.7
- Schlüpf-Fix-Garnitur** 45.7
- Blusengummi** garant. waschbar, 2 1/2 Meter 35.7
- Bemberg-K'seide**, koch- u. waschb. 3 Mtr. 58.7
- Wäschebürdchen** 5 Mtr. 15.7
- Wäsche-Festons** 5 Mtr. 25.7
- Wäscheträger** mercerisiert, 2 Paar 15.7
- Wäscheträger** Kunstseide, 2 Paar 20.7
- Armbblätter** Haut in weiß u. rosa, Paar 25.7
- Armbblätter** doppelt Batist Paar 45.7 einfach Batist . . . Paar 25.7
- Stahlstecknadeln** 50 Gramm, Dose 13.7
- Stahlsicherheitsnadeln** 3 Dtzd. sortiert 10.7
- Messingsicherheitsnadeln** 3 Dutzend, sortiert 15.7
- Wäscheknäpfe** . . . 4 Dtzd., Karte 25.7
- Reisenähzeug** in der Handtasche zu tragen, Stück 15.7
- Prima Stahlscheren** groß, Stück 95.7
- Axella-Bügel** für seidene Kleider und Wäsche, Stück extra leicht für die Reise Paar 1.25
- Bubi-Hauben** Stück 25.7

Grosszügigen Mannern Lacern, Damen-, Kinder-Konfektion

stehen für diese grosszügige Veranstaltung zur Verfügung.

Zu **Preisen** die fast ausnahmslos **nur ein Bruchteil** der früheren Preise bedeuten.

- Herren-Anzüge beginnend mit Mk. **19.-**
- Damen-Kostüme beginnend mit Mk. **9.-**
- Wash-Blusen beginnend mit Mk. **0.95**
- Damen-Mäntel beginnend mit Mk. **9.75**

Solche Preise u. auf **Teilzahlung** da dürfte niemand fehlen!
Besichtigen Sie unsere Schaufenster!



ein **Teufel**
bei nie dagewesenen **Preisen**

1/6
Anzahlung
8
Monatsraten

Deutsche Bekleidungs-Gesellschaft m. b. H.

Kronenstrasse 40

KARLSRUHE

Ecke Markgrafenstr.

Badisches Landes-theater
Samstag, 30. Juni.
Vorstellung: **Margarethe**
von Gounod
Musikalische Leitung: Rudolf Schwarz.
Die Szene geleitet von Otto Straub.

KAMMER-LICHTSPIELE
Täglich 4, 6 1/2 und 9 Uhr
Das gewaltige Filmwerk d. Paramount
DIE SKLAVENHÄNDLER VON TRIPOLIS
mit Ester Reolston und Wallace Beery
Ein Film größten Kostenaufwandes, abenteuerlichster Geschehnisse und sensationellster Spannung in 10 Akten
KULTURFILM-WOCHENSCHAU
sowie eine tolle Grotzsch.

Turnverein Mühlburg 1861
E. V.
Am Sonntag, den 1. Juli, nachmittags 2 Uhr, findet auf dem Turn- und Spielplatz an der Alb (Straßenbahnlinie Daxlanden) unser diesjähriges grosses **Schauturnen** sämtlicher Abteilungen statt. Wir laden hierzu unsere Mitglieder nebst Familienangehörigen sowie Freunde und Gönner unseres Vereins zu zahlreichem Besuch freundlichst ein. (31416)
Am Montag, den 2. Juli, ab 6 Uhr abends **Volksbelustigung** mit musikal. Darbietungen.
Der Turnrat.

Hotel Roles Haus
THEATER-RESTAURANT
11994
Samstags
Tanz-Abend
Sonntags **Konzert**

Park-Schlössl DURLACH
Angenehmer und idealer Aufenthalt!
Heute u. morgen je von 4 Uhr ab:
TANZ! 18234

Der neue Mifa-Sieg

GROSSER SACHSENPREIS - 265 km - 24. 6. 28

SIEGER PIEMONTESE mit 7 Minuten Vorsprung
5. Weltmeister Binda - 8. Manthey - 10. Oskar Metz - 11. Feder - 12. Weyer
AUF MIFA-MEISTERSCHAFTS-RAD mit Polack, Turpedo und Rotax



Radrennen sind Materialprüfungen
Nur Qualitätsräder sind den Anforderungen von Bahn- und Strassenrennen über Hunderte von Kilometern gewachsen. Das Mifa-Rad mit seinen treuen Helfern, dem Polack-Reifen, der Torpedo- und Rotax-Nabe, meistert spielend alle Hindernisse. Unaufhörlich reißt es Erfolg an Erfolg.
Darum, Radsportfreunde, kauft eine in gleicher Serie mit den Sieger-Rädern hergestellte Original-Mifa-Rennmaschine!
MIFA-RÄDER VON 64 M AB, WOCHENRATEN VON 2,50 M AN
MIFA-FABRIK-VERKAUFSTELLE: Karlsruhe i. B., Kailerstr. 229, Eing. Hirchstr. Wilhelm Ratzal

AUSSTELLUNG KARLSRUHE DIE PFALZ
STADT. AUSSTELLUNGSHALLE 1.-15. JULI 1928
Eintrittspreise: M. 0.50, Kinder u. Schulen die Hälfte, Dauerkarten 2.-

Atlantik-Lichtspiele
Kaiserstr. 5 (am Durlacher Tor) Tel. 5448

Im Rahmen unseres Festspiel - Monats bringen wir ab heute nochmals 3 Tage **Samstag, Sonntag und Montag**

Zwei Menichen

nach dem gleichnamigen Roman von Richard Voss.

In den Hauptrollen:
Olaf Fjord als Junker Rochus
und **Gräfin Agnes Esterhazy** als Judith vom Platterhof.

Mit diesem Film haben wir uns ein Werk gesichert, das wie kaum ein anderes immer und immer wieder verlangt und gerne gesehen wird. So konnte es a. B. in Frankfurt volle 15 Spielwochen erreichen und mußte selbst bei der letzten Aufführung in einem neuen Theater auf 14 Tage verlängert werden. Gleichwie man den Roman immer und immer wieder gerne liest, so kann einem auch der Film stets von neuem erregen und in seinen Bann ziehen. Ein großes Werk, das mit seinen herrlichen Naturaufnahmen und der hervorragenden Darstellung unbedingt zum besten gehört, was die deutsche Kinobühne bis heute hervorgebracht hat.

— Kleines Nebenprogramm —

Verstärktes Orchester! **Jugendliche haben Zutritt!**

Beginn der Vorstellungen um 4, 6, 6 1/2 u. 9 Uhr.
Sofort 1/2 Uhr. Berücksichtigen Sie bitte die Nachmittagsvorstellungen.

Preise der Plätze: 2. Platz 1.50, 1. Platz 1.10, Sperrsitze 1.30, Loge 1.50. Erwerbssitze bis 1/2 Uhr nachmittags 50 Pfennig. (18300)

Gute Verleihbedingungen sind bei diesem Entschlußplan höchste Berücksichtigung sowie freier Eintritt für jedermann aufgegeben.

Unser Festspiel-Monat beginnt heute und läuft bis einschli. Sonntag, den 30. Juli. Es gelangen in dieser Zeit nur 21 Vorstellungen bei uns zur Aufführung, wie „Der Golem“, „Danton“, „Ein Walzertraum“, „Edles Blut“, „Der Geiger von Blorenne“, „Schon mit dem Giesebink“ und „Anna Karenin“. Das gesamte Programm für den Monat ist ab heute gratis an unserer Kasse erhältlich und wird auch jedem Interessenten auf Wunsch kostenlos übersandt.

Neu eröffnet!

Der von mir erbaute Gasthof **zum „Badischen Hof“**
Stadtteil **Beiertheim**
(Ecke Cäcilien- u. Marie-Alexandrastr.)
Straßenbahnhaltestelle Linie 5
5 Minuten u. Hauptbahnhof entfernt
ist von mir eröffnet und
— in Betrieb genommen. —

Modern eingerichtete Fremdenzimmer mit Kalt- u. Warmwasserleitung, Zentralheizung, Badeeinrichtung u. s. w.
Kalte u. warme Küche zu jeder Tageszeit. Prima bestgeflegte Weine / Moninger Bier. 18198

Zur Eröffnung **Samstag** abend von 8 Uhr an
KONZERT
18198 **Martin Kraft.**

Wein-Stuben
»ZUR MAINAU«
Karlsruhe **KARL DUTZI** Waldstr. 93
Selbstgepflegte Badische, Pfälzer und Mosel-Weine.
Gute Küche zu jeder Tageszeit.
Jeden Donnerstag Schiachtag.

Billiges Fleisch
Rindfleisch, frisch, per Kilo 0.90—1.00
Fleischwurst per Kilo 0.90
Krautwurst per Kilo 1.00
Karl Sommerl.
Marktplatz Alter Bahnhof und Balanenstr. 11, Baden. (18254)

WIENER HOF
Basanenstraße 6.
Gente
Widwieders-Vorstellung
Sämtlicher Künstler und Künstlerinnen.
Ab morgen vollständig neues Programm.
Hans Haged.

Kaffee Grüner Baum
Heute **Sommerfest**
mit Tanzmusik
Sonntag, 4. Juli, Tanz, Vert. 3.-St.

Erweiterte Melzer-Safelbutter
vielfach mit ersten und Ehrenpreisen ausgezeichnet, liefert täglich in 4, 5, 6 u. 9-Pfund Paketen regelmäßig an Private (2695a)
D. Jacobs

Sörnhof
bei Friedrichstadt (Eber) 60, Schleswig-Holst. La Referenz aus Karlsruhe u. ganz Baden stet. zur Verfügung.

Empfehlung.
Im Unterirgen einfacher und eleganter **Damenkleidung** nach den neuesten Modellen empfiehlt sich **Fr. Dürr.**
Str. 16, II. (21188)

Unterricht
Wer erlernt gründlich **Unterricht** in der franz. Sprache, Angebote mit 2469 an die Bad. Presse.

Ludwig Trautmann, Filmschauspieler
gastiert 17811
am **Sonntag, den 1. Juli, vormittags 11-1 Uhr** in den **Residenz-Lichtspiele, Waldstraße.**
Vorverkauf täglich an unserer Kasse.

Französische Ferienkurse
in (A1464)
CHAMPERY (Franz. Schweiz)
(Walliser Alpen, 1070 m ü. M.)
Gründliches Studium der franz. Sprache (auf Wunsch auch andere Fächer) für Anfänger und Vorgeübte. Vorzügliche Verpflegung und Erholung; Sport, kleinere und größere Exkursionen. Ausgezeichnete Gelegenheit für erholungsbedürftige Jünglinge (evtl. auch Töchter) jeden Alters. Auskünfte und Programme durch die Direktion des Instituts Lémania, Lausanne.

Verloren
Verloren am Mittwoch abend, 9-10 Uhr, meine kleine Leder-Damentasche, auf dem Wege Strassenbr. 1 bis Dorfstraße, Wäckerstr. zur Dragone. Wer die Tasche findet, wird um Zurückgabe geg. gute Bel. gebeten.
Dr. Bernh. Walter, Poststr. 11, III. 18220

Teppiche, **Lauf- und Steppdecken ohne Anzahlung in 10 Monatsraten** liefert **Agai & Glück, Frankfurt a. M. 382 Größt. Teppichversandhaus Deutschlands.** Schreiben Sie sofort!

Feinste Tafelbutter
1.60 pro Pfund, ab hier. (291786)
Rolkerei Bismarck (Württemberg).

